



OpenScape DeskPhone IP 55G
OpenScape Voice

Bedienungsanleitung

A31003-S2030-U107-8-19

Our Quality and Environmental Management Systems are implemented according to the requirements of the ISO9001 and ISO14001 standards and are certified by an external certification company.



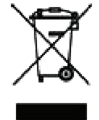
Reference No.: A31003-S2030-U107-8-19

unify.com

Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen

	Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.
	Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner. Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
http://www.unify.com/.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
http://wiki.unify.com/l.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Unify-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenScape Desk Phone IP 55G und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenScape Desk Phone IP 55G. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenScape Desk Phone IP 55G installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenScape Desk Phone IP 55G geführt.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Einstellungen

Sind Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.

 verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon

 verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service

Der Service von Unify GmbH & Co. KG kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenScape Desk Phone IP 55G Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.
Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
  Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  – Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
  – Legen Sie das Erscheinungsbild des Menüs fest→ Seite 226.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenScape Desk Phone IP ist „multilinefähig“ . Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten werden an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten eingerichtet → Seite 28.

Einen Überblick über die eingerichteten Leitungen, sowie deren aktuellen Status bietet die Leitungsübersicht, die als zusätzliches Register in der „Telefonie-Oberfläche“ erscheint → Seite 41.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 137.

Das OpenScape Desk Phone kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

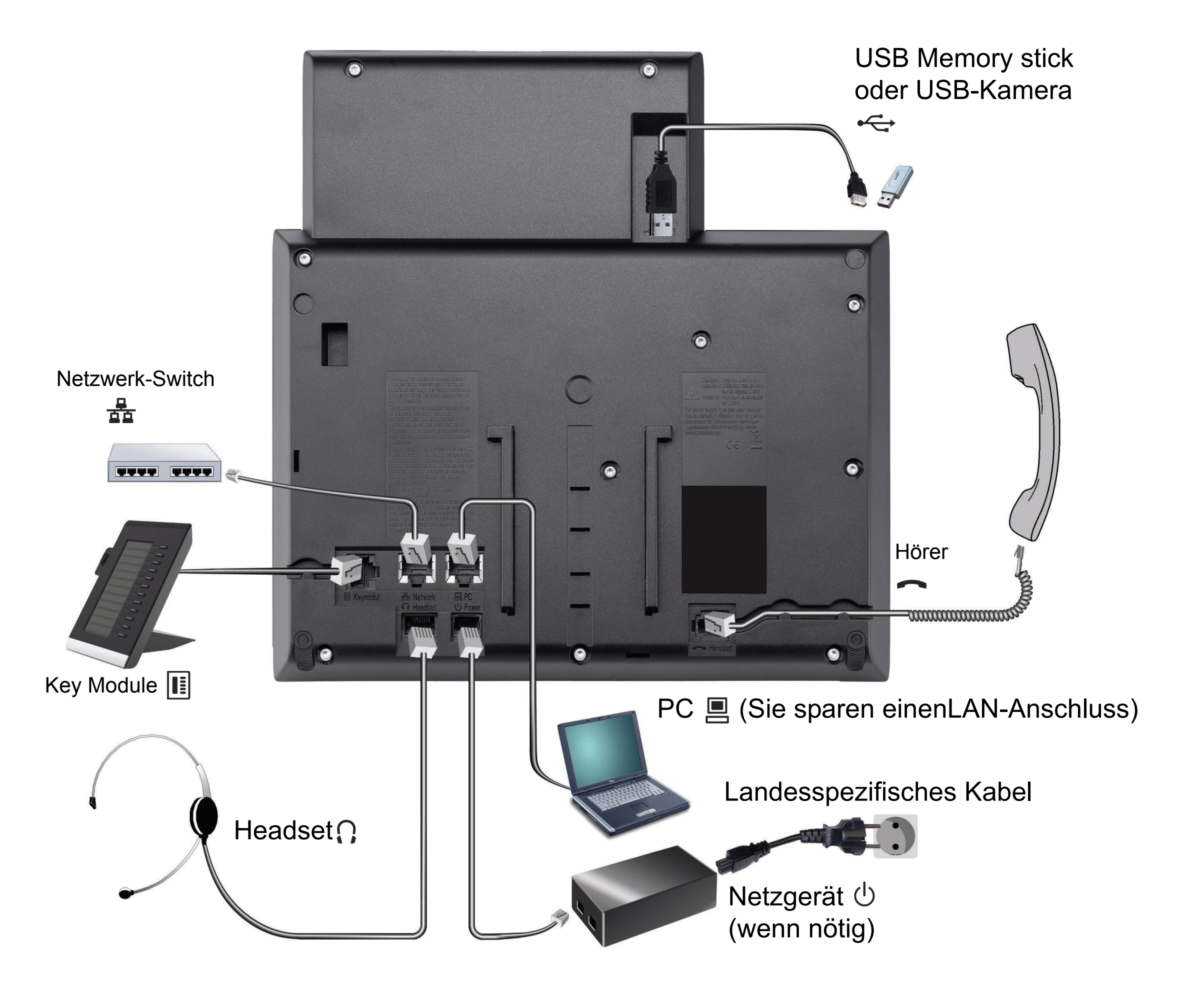
Die Bedienoberfläche Ihres OpenScape Desk Phone IP 55G



1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große **Grafik-Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 29.
3	Mithilfe der **Mode Keys** bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 22.
4	Mit dem **Navigations-Block** bewegen Sie sich komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 23.
5	Durch Belegen der **freiprogrammierbaren Tasten** mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 25.
6	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Umleitung oder Übergabe) → Seite 22.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 22.

8	Mit den **Softkeys** wählen Sie situationsabhängige Funktionen aus (z. B. Trennen) → Seite 31.
9	Über die **Rufanzeige** werden eingehende Anrufe und neue Sprachnachrichten optisch signalisiert.
10	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 28.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenScape Desk Phone IP 55G

OpenScape Desk Phone IP	**55G**
Displaybauart	Farb-TFT 320x240 Pixel
Displaybeleuchtung	✓
Freiprogrammierbare Tasten	8
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Headset	✓
USB-Master	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓
10/100/1000 Mbps Switch → Seite 19	✓

Für USB Sticks größerer Bauform empfehlen wir die Verwendung des Adapterkabels C39195-Z7704-A5.

Die Verwendung von USB-Hubs wird nicht unterstützt.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenScape Desk Phone IP 55G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können auch einen PC mit einem Gigabit-LAN_Anschluss direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenScape Key Module 55

Das OpenScape Key Module 55 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 25.

Sie können bis zu 2 OpenScape Key Module 55 an Ihr OpenScape Desk Phone IP 55G anschließen.



Die Abbildung zeigt ein OpenScape Key Module 55 für OpenScape Desk Phone IP 55G.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenScape Desk Phone IP 55G Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne



Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

Tasten

Funktionstasten

Taste	Funktion bei Tastendruck (6)
Forward	Anrufumleitung ein-/ausschalten → Seite 85.
Conference	Konferenz einleiten → Seite 132
Transfer	Gespräch übergeben → Seite 123
Hold	Aktives Gespräch halten → Seite 113.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten

Taste	Funktion bei Tastendruck (7)
Speaker	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 56.
Headset	Headset ein-/ausschalten → Seite 57.
Vol.+	Gesprächslautstärke einstellen
Vol.-	Gesprächslautstärke einstellen
Mute	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 74.

Mode-Tasten

Mit diesen Tasten wechseln Sie durch Drücken in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Drücken selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.

Taste	Funktion bei Tastendruck (3)
Phone	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 38. LED leuchtet rot.
Directory	Telefonbücher anzeigen → Seite 41. LED leuchtet rot.
Call Log	Ruflisten anzeigen → Seite 44. LED leuchtet rot.
Messages	Sprachnachrichten anzeigen → Seite 48. LED leuchtet rot.
Services	Service-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 49. LED leuchtet rot.

Die eingestellte Funktion erkennen Sie am Symbol im Display → Seite 34.

Navigations-Block

Mit diesem Bedienelement bewegen Sie sich zwischen Eingabefeldern, navigieren in Listen und Menüs. Mit der zentralen OK Taste bestätigen Sie Optionen und lösen Funktionen aus:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste > drücken.	In der Register-Zeile nach rechts bewegen.
Taste ⮌ drücken.	In Listen und Menüs: • eine Ebene zurück Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion abbrechen In Eingabefeldern: • Zeichen links vom Cursor löschen
Taste v drücken.	In Listen und Menüs: • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
Taste ʌ drücken.	In Listen und Menüs: • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
Taste OK drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen • Auswahl bestätigen

Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich mit der Taste Directory zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste Call Log.

Alternativ können Sie sich auch mit dem Navigations-Block zwischen den Registern bewegen.

Gehen Sie zuerst mit der Taste ʌ in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten ⮌ und > nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste v oder OK, um in die dazugehörende Auswahlliste zu wechseln.

Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste v oder OK, um in die dazugehörende Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenüs, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste ⮌ wieder zur Telefonie-Oberfläche.

Softkeys

Die Softkey-Liste am unteren Rand des Displays wird mit vier korespondierenden Tasten bedient (siehe auch → Seite 33). Je nach Situation (im Ruhe- oder Gesprächszustand oder im Servicemenü) ist die Softkey-Liste mit anderen Optionen bzw. Funktionen belegt.



Erfordert die Situation mehr als vier Optionen, so können Sie mit dem vierten Softkey „Mehr..." zur Anzeige weiterer Optionen wechseln.



Wählen Sie darauf hin keine Option aus oder drücken erneut den Softkey „Mehr..." oder wählen eine Einstellungs-Funktion, so werden anschließend wieder die ersten Optionen angeboten.

Freiprogrammierbare Tasten

Ihr OpenScape Desk Phone IP 55G verfügt über 8 Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.
Ein langes Drücken der Taste öffnet hierzu das Menü → Seite 103.
Ein kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus → Seite 108.



Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Tasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 20.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Tasten als:

- Funktionstaste → Seite 102
- Zielwahltaste → Seite 102
- Direktruftaste → Seite 145

Ein kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein → Seite 108.

Ein langes Drücken führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Taste.



Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Fachpersonal über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	grau	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

1 Blinkende Tasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Leitungstasten (nur bei MultiLine)

An einem MultiLine-Telefon können einige freiprogrammierbare Tasten vom Fachpersonal als Leitungstasten eingerichtet sein. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können am OpenScape Desk Phone IP 55G bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 27.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern, können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung

Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Dies ergibt sich z. B. wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung

- **Private Leitung**: Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung**: Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten in der Leitungsübersicht den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.
- **Direktrufleitung**: Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie, neben der Anzeige in der Leitungsübersicht → Seite 39, an der LED:

LED-Anzeigen

LED	Bedeutung
	Aus: die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Aufblitzen: • ankommender Anruf auf der Leitung → Seite 137 • Halteerinnerung ist aktiviert → Seite 115
	Flackern: • ausgehender Anruf auf der Leitung • eingehender Anrufwurde über die „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
	Flimmern: die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	Blinken: eine Umleitung ist aktiviert.
	Leuchten: die Leitung ist belegt.

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 4 ghi auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.



Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist mit der Taste OK am NavigationsBlock die Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x	16x
1 ␣ [1]	1	[2]	;	=	$	\	&	[	]	{	}	%				
2 abc	a	b	c	2	ä											
3 def	d	e	f	3												
4 ghi	g	h	i	4												
5 jkl	j	k	l	5												
6 mno	m	n	o	6	ö											
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß										
8 tuv	t	u	v	8	ü											
9 wxyz	w	x	y	z	9											
0 +	0	+														
*	.	*	#	,	?	!	’	"	+	-	(	)	@	/	:	_
#	[3]															

1 Sonderzeichen (nicht im 123-Modus)
2 Leerzeichen
3 umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Tasten mit Mehrfachfunktion

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten → Seite 183.
	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren → Seite 189.
	Sonderzeichen schreiben (nicht im 123-Modus)	

Weitere Möglichkeiten der Texteingabe haben Sie über den Display-Editor → Seite 30.

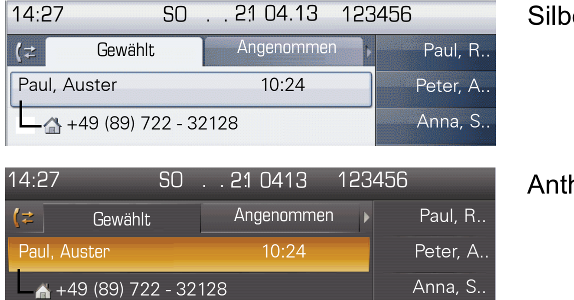
Grafik-Display

Ihr OpenScape Desk Phone IP 55G ist mit einem Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 18.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 15.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 226.



Silber-Blau

Anthrazit-Orange

Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 183
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 184
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 189
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt.

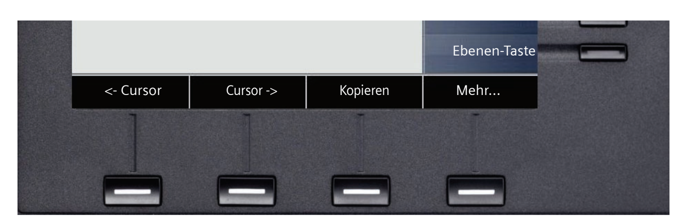
Display-Editor

 Text mit der Wähltastatur eingeben, siehe → Seite 28.

Die Softkeys des Display-Editors werden kontextabhängig mit unterschiedlichen Optionen belegt. Haben Sie z. B. im Telefonbuch das Namensfeld mit „Editieren“ geöffnet, so werden die Softkeys wie folgt belegt:



Weitere Optionen erhalten Sie über „Mehr“:



Sie bedienen den Display-Editor mithilfe der Softkeys (→ Seite 24), der Wähltastatur (→ Seite 28) und des Navigations-Blocks (→ Seite 23):

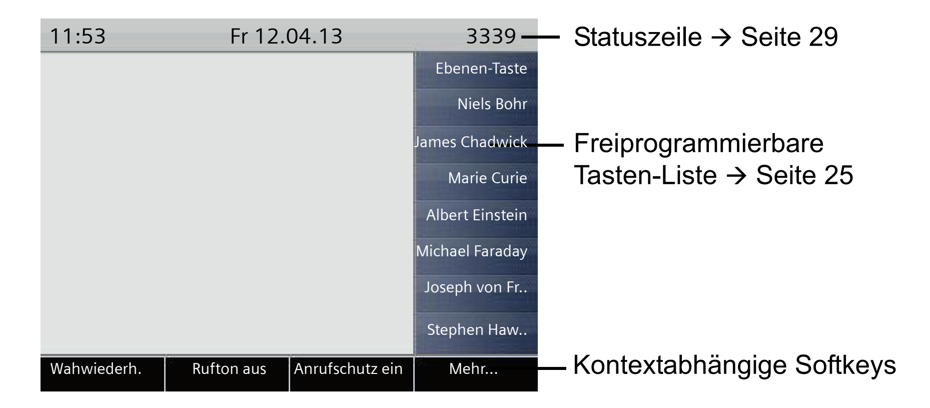
Softkey	Bedeutung
Abc -> abc	Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge ist eingeschaltet (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
abc -> ABC	Kleinschreibung mit Ziffern ist eingeschaltet.
ABC -> 123	Großschreibung mit Ziffern ist eingeschaltet.
123 -> Abc	Nur Ziffern ist eingeschaltet.
	Mit dieser Taste der Wähltastatur Sonderzeichen auswählen.
	Mit dieser Taste des Navigations-Blocks Zeichen von rechts nach links löschen.
<- Cursor	Cursor jeweils ein Zeichen nach links versetzen.
Cursor ->	Cursor jeweils ein Zeichen nach rechts versetzen.
Kopieren	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
Einfügen	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
Abbrechen	Aktion ohne Änderung abbrechen.
Erledigt	Gemachte Änderungen übernehmen.

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenScape Desk Phone IP 55G werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Tasten-Liste, bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Softkey-Liste im Ruhemodus

Im Ruhemodus können Sie verschiedene Funktionen mit dem jeweiligen Softkey aufrufen. Die Einträge der Liste können variieren.

Die Softkey-Liste im Ruhemodus kann folgende Einträge enthalten

- Wahlwiederh.
- Rufton aus
- Anrufschutz ein
- Gez. Übernahme

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Geben Sie im Ruhezustand eine Rufnummer mithilfe der Wähltastatur ein.



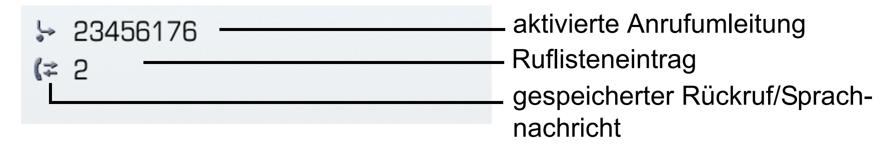
Nach Eingabe der ersten Ziffer werden Ihnen zur Situation die passenden Optionen in den Softkeys angeboten, die Sie jeweils bestätigen können. → Seite 23.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Rückrufwunsch/Sprachnachricht erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



Die Anrufe wurden in der Rufliste der verpassten Anrufe gespeichert, die Sie mithilfe der Mode-Taste Call Log ansehen können. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 180.

Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge für verpasste Anrufe in den Ruflisten.
	Eine Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.

Softkey-Liste

Die Bezeichnung „Mehr...“ des vierten Softkeys bedeutet, dass noch weitere Ebenen oder Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind.



Nach Drücken dieses Softkeys erhalten Sie z. B. folgende Optionen:



Nach einem Verbindungsaufbau – Sie werden angerufen oder Sie rufen an – wird die Softkey-Liste automatisch neu belegt.

Softkey-Liste im Ruhemodus

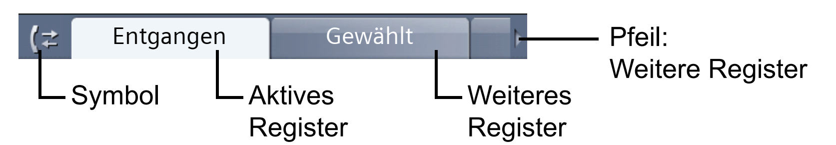
Im Ruhemodus des Telefons erhalten Sie folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind:



„Wahlwiederh.“ wird nur angeboten, wenn zurvor eine Rufnummer gewählt wurde und das Rufjournal aktiviert ist → Seite 180.

Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste Directory → Seite 22. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche[1] → Seite 38
	Telefonbücher → Seite 41
	Ruflisten → Seite 44
	Sprachnachrichten → Seite 48
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 49

1 Plattformabhängig, zuständiges Fachpersonal fragen.

Anzeige bei Videoverbindung

Verwenden Sie an Ihrem OpenScape Desk Phone IP 55G eine USB-Kamera für Videoverbindungen, so erhalten Sie bei eingeschalteter Videofunktion (→ Seite 197) unterschiedliche Display-Darstellungen.

Videoverbindung

Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Die Gesprächspartner haben jeweils eine Kamera angeschlossen und die Funktion Video eingeschaltet. Am Display erscheint das Videobild des Angerufenen.



Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Der Anrufer hat eine Kamera installiert der Angerufene nicht. Die Gesprächspartner haben die Funktion Video eingeschaltet. Statt des Videobilds des Angerufenen wird eine durchgestrichene Kamera dargestellt.



Kameratest mit „Selbstansicht“

Bei der Funktion Selbstansicht wird für einige Sekunden ein Videobild vom Bediener im Einzelbildmodus dargestellt (→ Seite 197)



Deaktivierte Videofunktion

Hat der Angerufene oder der Anrufer die Videofunktion temporär (→ Seite 196) oder ganz ausgeschaltet (→ Seite 199), so wird eine normale Gesprächsverbindung aufgebaut bzw. zu einer normalen Gesprächsverbindung gewechselt.

Die Anwendungen Ihres OpenScape Desk Phone IP 55G

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode Keys → Seite 22 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen der Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 34.

Blättern durch Listen

Mit dem Navigations-Block blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen oder einen Listeneintrag selbst → Seite 23.

Softkey-Liste

Die Softkey-Liste ändert sich je nach Situation. Eine Option wird mit dem jeweiligen Softkey ausgewählt. → Seite 33.

Telefonie-Oberfläche

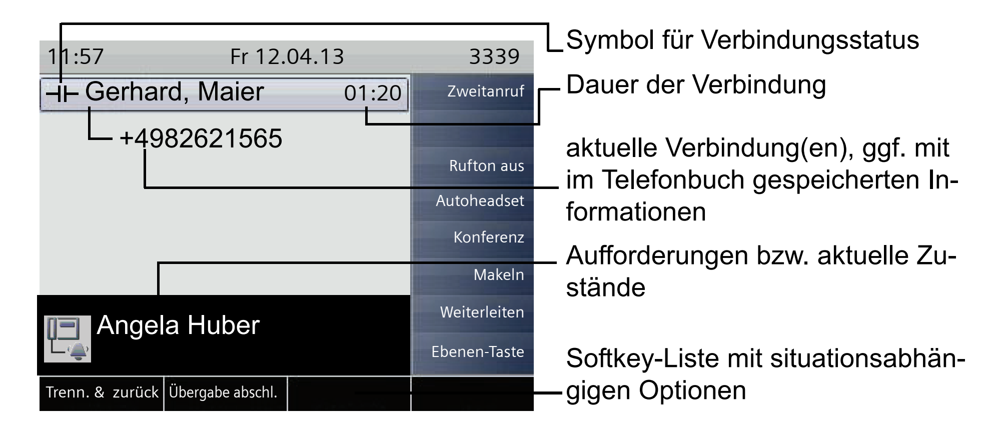
Ansicht bei SingleLine

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Mode-Taste  drücken.

Beispiel:



Symbole häufiger Verbinsdungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Sie erhalten einen Anruf
	Nach der Anwahl läutet es beim anderen Teilnehmer
	Die Verbindung ist aktiv.
or	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722).
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.

Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen des Telefons“ → Seite 55 und „Komfortfunktionen des Telefons“ → Seite 110.

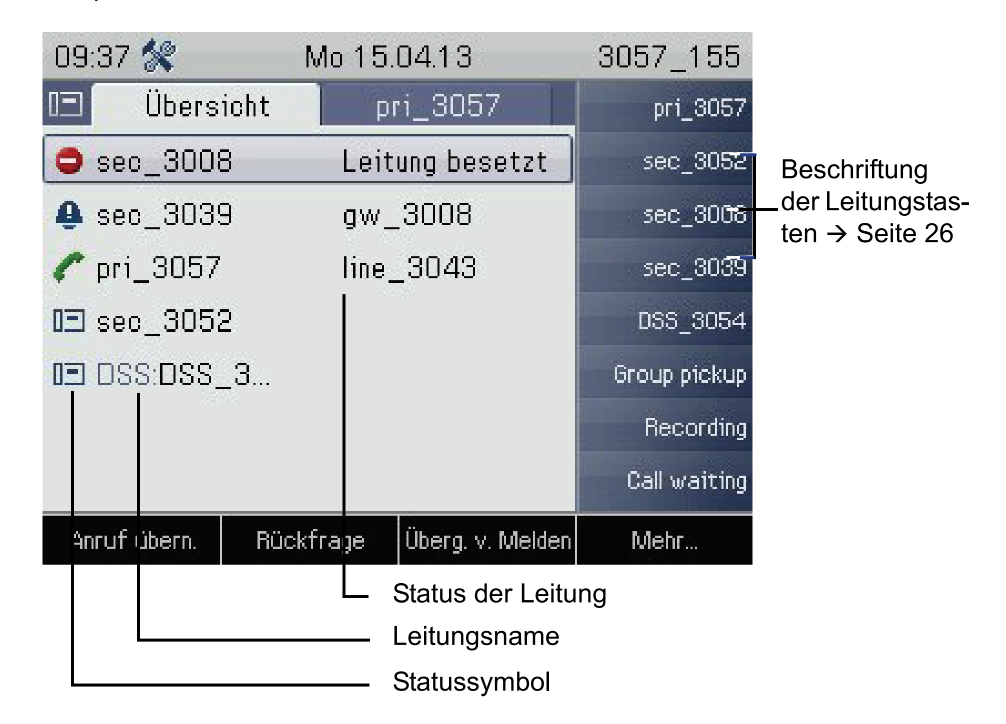
Ansicht bei MultiLine

In der Telefonie-Oberfläche erscheinen zwei Register:

- Register „[Mein Telefon]“ - repräsentiert die Hauptleitung, bzw. die Leitungsansicht einer ausgewählten Leitung → Seite 38
- Register „Übersicht“ – konfigurierbare Übersicht der Nebenleitungen → Seite 26

Aufruf: Taste ⊜ drücken.

Beispiel:



Die Statussymbole informieren über die aktuelle Nutzung der entsprechenden Leitung.

Symbol	Bedeutung
🔔	Anruf für die entsprechende Leitung.
🔔	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 167.
🔔	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 115.
⊗	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
⊖	Die Leitung ist besetzt.
⊣ ⊢	Die Leitung wird von Ihnen gehalten.
⊟	Die Leitung ist frei.

Beachten Sie auch die LED-Anzeigen der Leitungstasten → Seite 27.

Softkeys der Leitungsübersicht

Die Softkeys einer ausgewählten Leitung haben folgende Optionen bei:

- Eigene freie Leitung
  - Auswählen
  - Anzeigen[1]
- Eigene Leitung mit aktivem Gespräch
  - Halten
  - Löschen (Auflegen)
  - Anzeigen[1]
- Eigene Leitung mit gehaltenem Gespräch
  - Wiederaufnehmen
  - Anzeigen[1]
- Andere freie Leitung
  - Auswählen
  - Anzeigen[1]
- Andere Leitung mit aktivem Gespräch
  - Halten
  - Löschen (Auflegen)
  - Anzeigen[1]
- Andere Leitung mit gehaltenem Gespräch
  - Wiederaufnehmen
  - Anzeigen[1]
- Andere Leitung besetzt
  - Anzeigen[1]
  - Zuschalten[2]

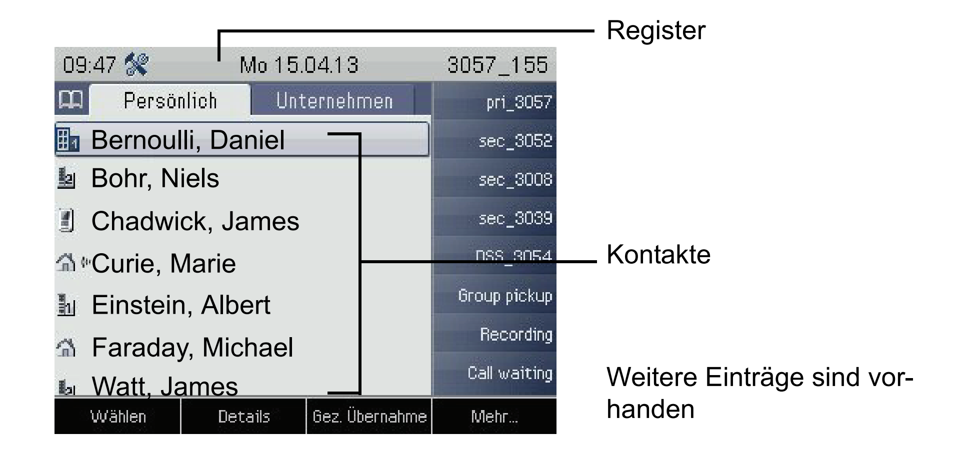
1. Es wird nach einer vom Fachpersonal eingestellten Zeit das Register der selektierten Leitung als Vorschau angezeigt.
2. Zuschalten muss vom Fachpersonal aktiviert sein.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem lokalen Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch.

Aufruf: Taste ⓜ so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch→ Seite 23).

Beispiel:



Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs.
Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 28 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr lokales Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 persönliche Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über die Softkeys der Telefonbuchliste → Seite 168
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 174

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 38 ist abhängig von den Informationen, die Sie im lokalen Telefonbuch zu diesem Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“und mindestens einer Rufnummer → Seite 168.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw. speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 169.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 170.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 171.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 168
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 173,
- Schnellsuche im Telefonbuch → Seite 172
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 170
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 169



Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit den Email-Programmen Outlook/Notes empfehlen wir die Software OpenStage Manager, siehe Bedienungsanleitung OpenStage Manager → Seite 21.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über Softkeys eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 128
- Kontakt bearbeiten → Seite 168
- Kontakt löschen

Firmenweites Telefonbuch

Wenn Sie Zugriff auf ein firmenweites Telefonbuch (LDAP-Verzeichnis) haben (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie darin Kontakte suchen.

Dafür steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 174
- Schnellsuche → Seite 176

Kontakt verwenden

- Kontakt anrufen → Seite 128
- Eintrag in lokales Telefonbuch übernehmen → Seite 177

Ruflisten



Um Ruflisten anzeigen zu können, müssen Sie das Rufjournal aktiviert haben → Seite 180. Auch für die gewohnte Wahlwiederholung muss das Rufjournal aktiviert sein. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste Call Log die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet".

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.



Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen": entgangene Anrufe
- Register „Angenommen": angenommene Anrufe
- Register „Gewählt": gewählte Rufnummern
- Register „Umgeleitet": umgeleitete Anrufe



An einem MultiLine-Telefon → Seite 16 werden nur Rufe für die Hauptleitung erfasst.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 32 im Ruhedisplay und die LED des Mode Keys Call Log → Seite 22 leuchtet weiß.

Aufruf: Taste Call Log so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch → Seite 23).

Für entgangene Anrufe kann das Fachpersonal besondere Einstellungen vorgenommen haben. Sind neue entgangene Anrufe vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung

- nur die LED der Taste Call Log
- die LED der Taste Call Log und die Rufanzeige
- nur die Rufanzeige
- oder keines von beiden.

Ergänzende Hinweise zu Ruflisten

- Beachten Sie die Einstellungsmöglichkeiten für Sprachnachrichten → Seite 48 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.
- Entgangene Anrufe werden nicht signalisiert, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 180.
- Wurden entgangene Anrufe für diesen Anschluss von anderen Teilnehmern entgegen genommen, so sind – je nach Einstellung in der Anrufprotokollierung → Seite 181 – diese Anrufe in der Liste „Entgangen“ nicht aufgeführt oder mit einem grünen Haken gekennzeichnet.
- Im Rahmen der neuen Anrufprotokollierung wurde auch die Protokollierung bei Anrufumleitung geändert. Umgeleitete Anrufe aller Art werden nun nur noch unter „Umgeleitet“ protokolliert und nicht mehr wie bisher teilweise auch noch als „Entgangen“. Dies ist unabhängig davon wie der neue Parameter für entgangene Anrufe eingestellt ist.

Verwalten der Ruflisten

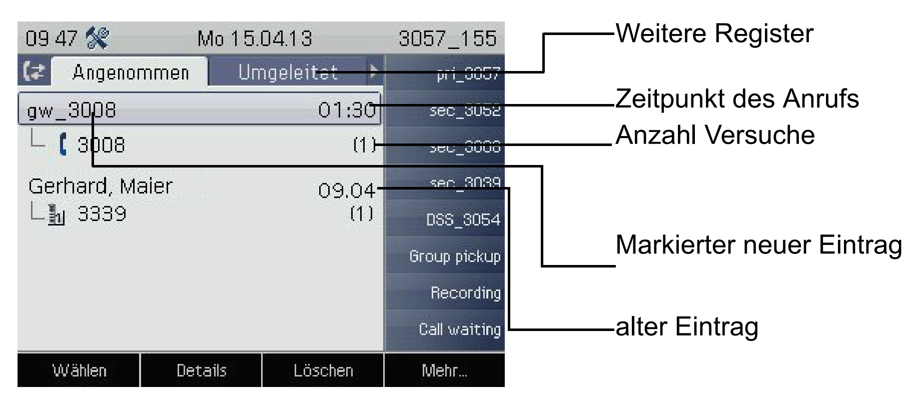
Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche mit zusätzlichen Daten lassen Sie sich über die Displaytaste „Details“ anzeigen.

Folgende Daten werden z. B. für entgangene Anrufe gespeichert:

- Rufnummer/Name - je nach verfügbaren Daten.
- Anzahl der Anrufversuche.
- Die Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes gelisteten Anrufers, wenn es den aktuellen Tag betrifft, andernfalls das Datum des letzten Anrufversuchs.

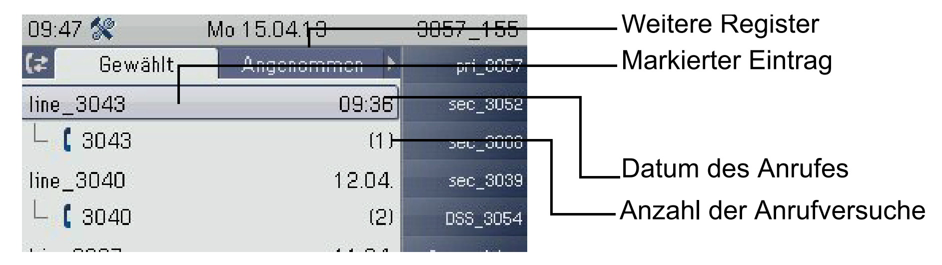
Beispiel – Register „Angenommen“



Folgende Optionen stehen zur Verfügung, die sie über die Softkeys auswählen:

- Wählen
- Details
- Löschen → Seite 178
- Kopieren
- Alles löschen → Seite 178

Beispiel - Register „Gewählt“:



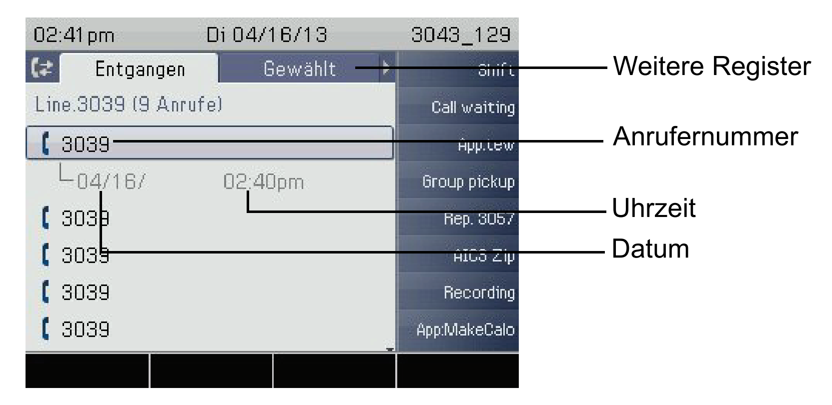
Folgende Optionen stehen eines markierten Eintrages zur Verfügung, die sie über die Softkeys auswählen:

- Wählen → Seite 73
- Details → Seite 47
- Löschen → Seite 178
- Kopieren → Seite 179
- Alles löschen → Seite 178

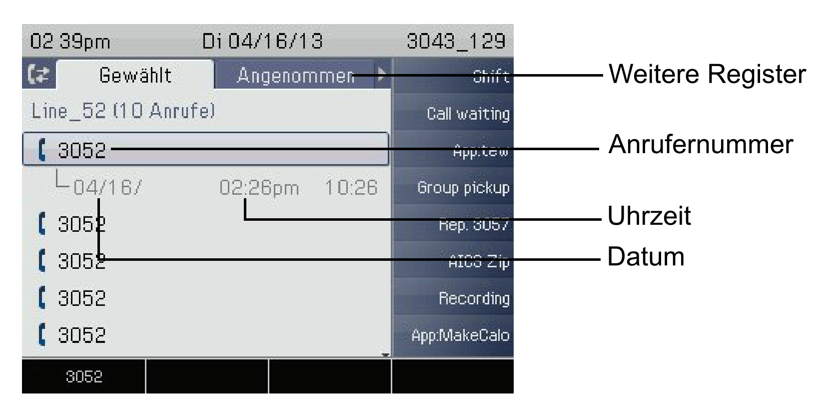
Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche können in der Detailliste pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel – Eintrag im Register „Entgangen“:



Beispiel – Eintrag im Register „Gewählt“:



Mit dem ersten Softkey können Sie sofort die Rufnummer wählen.



Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Verwendung eines Eintrags

Folgende Funktionen stehen Ihnen über die Softkeys eines ausgewählten Eintrags zur Verfügung:

- Wählen → Seite 129
- Details ansehen → Seite 178
- Eintrag löschen → Seite 178
- Alles löschen → Seite 178
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 179

Sprachnachrichten (Voicemail)

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

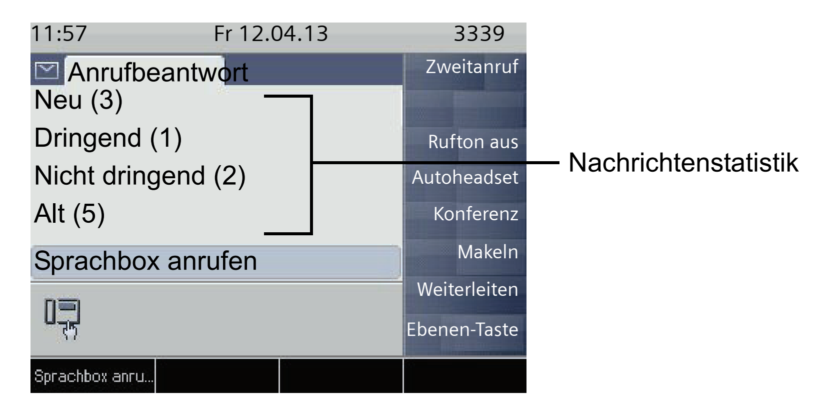
Nachrichten abhören

Sind neue Nachrichten vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung durch das Fachpersonal,

- nur die LED der Taste Messages
- die LED der Taste Messages und die Rufanzeige
- oder nur die Rufanzeige.

Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für verpasste Anrufe → Seite 44 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Drücken Sie die Taste, um das Menü der Mailbox zu öffnen (→ Seite 66). Sie erhalten zum Beispiel folgende Darstellungl:



(Die hier gezeigten Bezeichnungen für den Nachrichtenstatus können vom Fachpersonal individuell verändert worden sein).

An einem MultiLine-Telefon → Seite 16 werden nur Nachrichten für die Hauptleitung erfasst.

Service-/Anwendungsmenü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste Services so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

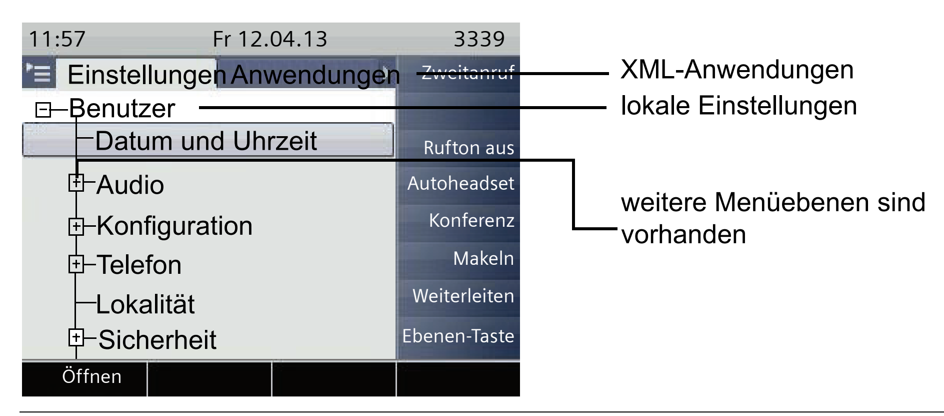
Den Eintrag „Benutzer" auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 186.

Benutzereinstellungen

Über das Menü „Benutzer" haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenScape Desk Phone IP 55G vorzunehmen.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



Alle Einstellungen können Sie auch über das WBM interface Ihres OpenScape Desk Phone IP 55G durchführen → Seite 272.

Öffnen Sie das Menü → Seite 49.

Datum und Uhrzeit

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 233

Audio

Optimieren Sie Ihr OpenScape Desk Phone IP 55G für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 237

Einstellungen

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 238

Konfiguration

Anrufumleitung

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 85

Komfortfunktionen

Nutzen Sie die Komfortfunktionen Ihres Telefons.

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 110

Keyset

Verwalten Sie Ihre Leitungstasten.

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 161

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenScape Desk Phone. Sichern Sie sich Ihre Einstellungen.

Sichern/Wiederherstellen

Sichern Sie aktuelle Benutzereinstellungen bzw. stellen Sie gesicherte Einstellungen wieder her.

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 254

Bildschirmschoner

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 226

Display

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 226

Programmtasten

Legen Sie oft benutzte Funktionen oder Rufnummern auf Sensortasten.

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 102

Lokalität

Nehmen Sie hier landesspezifische Einstellungen vor.

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 247

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.

☏ Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 186

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle.

Information am Telefon einsehen → Seite 251.

Diagnosedaten

Gibt Auskunft über alle wichtigen Einstellungen des Telefons. Kann bei Support-Situationen wertvolle Hilfe leisten → Seite 270.

Zurücksetzen

Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben , können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen → Seite 252.

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefon-Leitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Anwendungen

E/A Cockpit → Seite 153

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol in der oberen Displayzeile.

Diagnose-Anruf aktivieren

Bei Verbindungsproblemen mit einem bestimmten Ziel kann das Fachpersonal Sie bitten, vor der Rufnummer des Teilnehmers einen Aktivierungs-Code einzugeben mit dem eine Ablaufverfolgung (Tracing) der Verbindungsdaten am Telefon ausgelöst wird. Der Aktivierungs-Code, den Ihnen das Fachpersonal nennen muss, besteht aus dem führenden Stern gefolgt von drei Ziffern und dem Rautenzeichen als Abschluss, bevor Sie die eigentliche Rufnummer eingeben. Am Ende des Gesprächs werden die anrufbezogenen Daten zur weiteren Auswertung an den DLS-Server geschickt, der sie an den „OpenScape Voice Trace Manager“ weiterleitet.

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenScape Desk Phone IP55G kennenlernen“ → Seite 17 und „Die Anwendungen Ihres OpenScape Desk Phone IP55G“ → Seite 39 aufmerksam durchzulesen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Grafik-Display ein Schloss-Symbol[1] in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten ein Fenster mit dem Hinweis „Anruf unverschlüsselt“ , wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 236).

Notbetrieb

Wurde für Ihr OpenScape Voice ein Ausfall-System eingerichtet, so können Sie z. B. bei Netzstörungen trotzdem telefonieren und die Funktionen des Ausfall-Systems nutzen.

Im Fall, dass Ihr Telefon keine Verbindung mehr zur OpenScape Voice hat, ist es automatisch am eingerichteten Ausfall-System angemeldet. Im Display erscheint dann der Hinweis „Notbetrieb B8“.

Während des Notbetriebs können Sie u. U. einige Funktionen nicht nutzen wie z. B.:

- Anrufumleitung (→ Seite 83)
- Sprachnachrichten (→ Seite 64)
- Rückruf (→ Seite 79)
- Gruppenfunktionen (→ Seite 61)
- Multiline (→ Seite 132)
- OpenScape Voice Funktionen (→ Seite 194)

1. normales bei gesicherter bzw. durchgestrichenes bei ungesicherter Sprachverbindung

Ankommende Anrufe

Das OpenScape Desk Phone IP55G läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert. Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

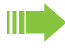


Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie → Seite 232 oder einen Rufton → Seite 231 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist können Sie mit der Taste **Services** an den Punkt in der Menüstruktur zurückkehren, an dem Sie unterbrochen wurden.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Ist die Rufnummer im lokalen Telefon gespeichert, so wird der dazugehörende Name am Display angezeigt (muss vom Fachpersonal zugelassen sein).



Hörer abheben.

evtl. Vol.- Vol.+ Gesprächslautstärke einstellen

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Die Anzeige des Kontextmenüs wechselt:

Annehmen — Mit Softkey bestätigen. Taste **Speaker** leuchtet.

oder

Speaker — Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. Vol.- Vol.+ Gesprächslautstärke einstellen .

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie frei-sprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

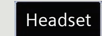
Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

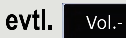

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 233.

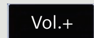
Anrufe über Headset-Taste annehmen

Das Telefon läutet. Die Taste **Headset** blinkt.



Taste drücken.

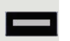
evtl. 



Gesprächslautstärke einstellen → Seite 24.

Anrufe automatisch über Headset annehmen

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 99).


Funktionstaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Ein Anruf wird mit einem kurzen Ton am Headset angekündigt und dann die Verbindung hergestellt.

Wenn Sie wieder Anrufe manuell annehmen wollen, schalten Sie die Automatik mit der „Auto-Headset“-Taste aus. Beide Tasten sind dunkel.

Gezielte Übernahme

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen. Hat ein Kollege an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle Halten gelegt, so können Sie dieses Gespräch ebenfalls gezielt übernehmen.

Anruf übernehmen

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Gez. Übernahme — Mit Softkey (Ruhemodus) bestätigen.

bzw.

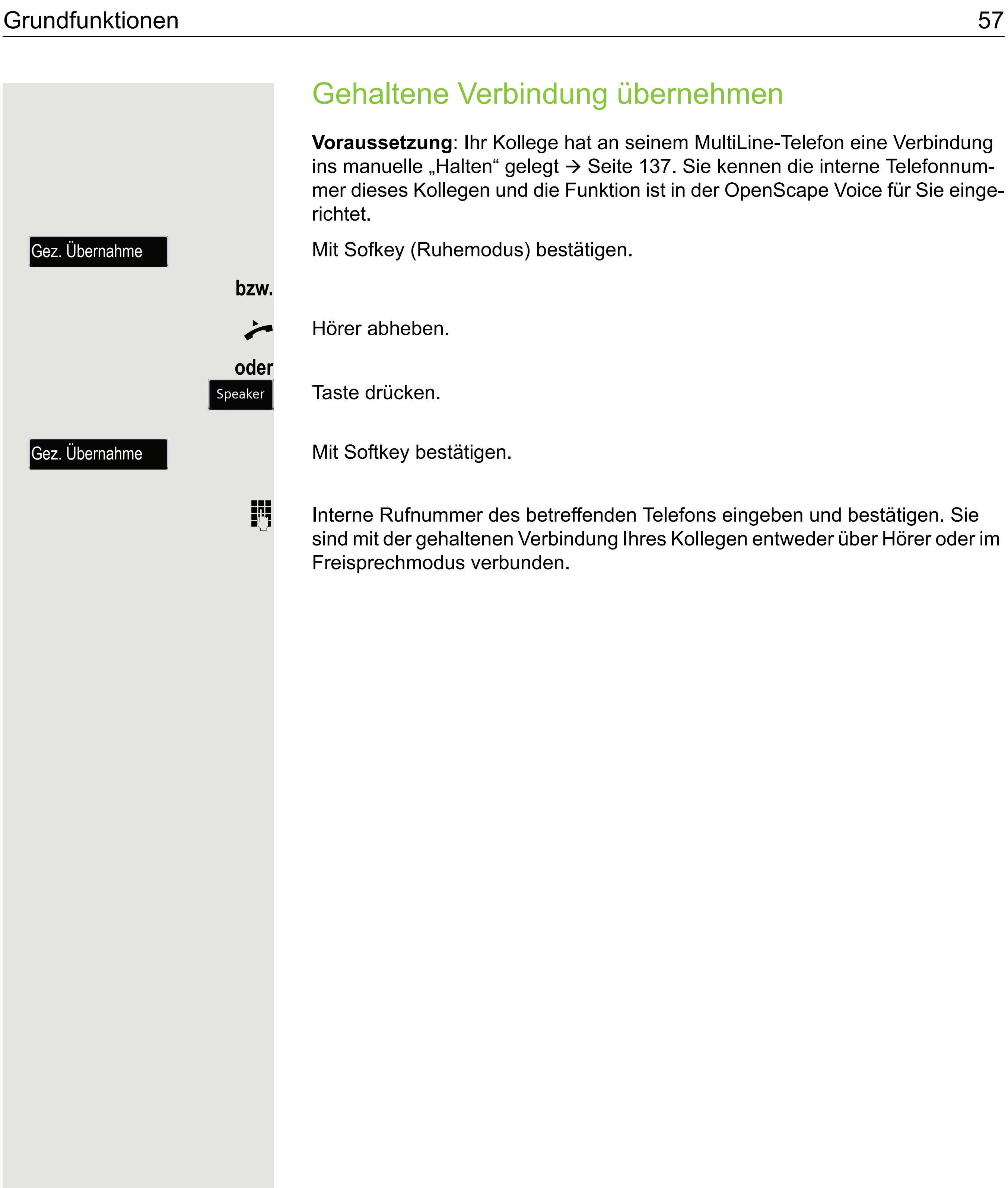
Hörer abheben.

oder

Speaker — Taste drücken.

Gez. Übernahme — Mit Softkey bestätigen.

Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.



Gehaltene Verbindung übernehmen

Voraussetzung: Ihr Kollege hat an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle „Halten“ gelegt → Seite 137. Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Gez. Übernahme — Mit Sofkey (Ruhemodus) bestätigen.

bzw.

Hörer abheben.

oder

Speaker — Taste drücken.

Gez. Übernahme — Mit Softkey bestätigen.

Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit der gehaltenen Verbindung Ihres Kollegen entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

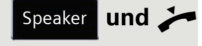
Von Hörer auf Freisprechen umschalten



Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugten Modus → Seite 233.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Lauthören mit Standardmodus



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Lauthören mit US-Modus

Ist Lauthören auf US-Modus eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt zu halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.





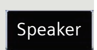
Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein normales, bei ungesicherter Sprachverbindung ein durchgestrichenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 53)

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Von Headset auf Freisprechen umschalten

Im Standardmodus

Speaker — Taste drücken und gedrück halten (Lauthören ist eingeschaltet),

Headset — Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Im US-Modus

Speaker — Taste drücken

Headset — Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Speaker — Taste drücken.

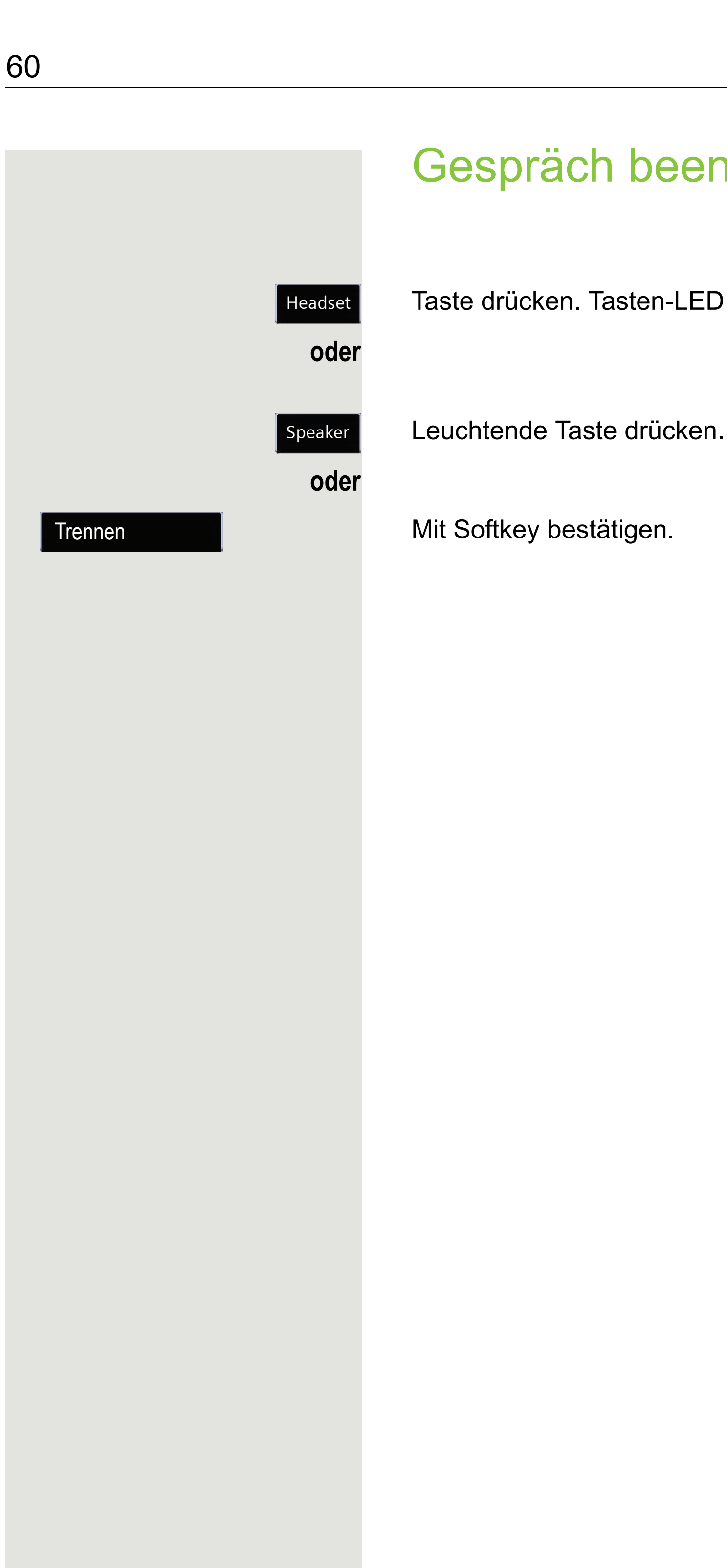
Ausschalten

Speaker — Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprechmodus wechseln

Speaker — Leuchtende Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Gespräch beenden



Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Leuchtende Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Ein Gruppenruf wird am Telefon angezeigt. Für die Signalisierung kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

Telefonstatus			**Läuten bei Gruppenruf = ja**	**Läuten bei Gruppenruf = nein**
Rufton ein	**Ruhe**		Rufton Lautsprecher	Piep Lautsprecher
	in Verbindung	**Hörer**	Rufton Lautsprecher	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Rufton Lautsprecher	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
Rufton aus	**Ruhe**		Nichts	Nichts
	in Verbindung	**Hörer**	Nichts	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Nichts	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher

Die Einstellungen der Lautstärken finden Sie ab → Seite 229.

Weitere Einstellungen des Fachpersonals für den Gruppenruf:

- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörer als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Funktionstaste für die Anrufübernahme eingerichtet.
- Mit der Funktionstaste Anrufübernahme wird ein Pop-Up-Menü geöffnet, wenn ein Gruppenruf ansteht.

Annahme des Gruppenrufs mit Taste einleiten

Voraussetzung: Die Funktionstaste Anrufübernahme ist eingerichtet. Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er nur über die Funktionstaste Anrufübernahme durch Blinken angezeigt wird. Zusätzlich kann das Telefon im Ruhezustand läuten.

Ein Gruppenruf steht an. Die Funktionstaste Anrufübernahme blinkt . Am Display wird der Gruppenruf nicht angezeigt.

Taste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken.

Der Gruppenruf wird jetzt am Display mit
Übernahme: *Anrufer*
für: *Teilnehmer*
angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Gruppenruf sofort über Pop-Up-Menü übernehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er sofort am Display angezeigt wird und sich das Kontextmenü ändert.

Ein Gruppenruf steht an und wird am Display mit
Übernahme: *Anrufer*
für: *Teilnehmer*
angezeigt.

Gruppenruf übernehmen

Die Anzeige des Kontextmenüs wechselt:

Anruf übernehmen — Mit Softkey bestätigen.

oder

Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestellt ist)

oder

Taste mit der Funktion „Anrufübernahme" drücken bzw. erneut drücken, wenn die Annahme über die Taste eingeleitet wurde. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gruppenruf ignorieren

Auswählen und bestätigen.

Ignorieren — Mit Softkey bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Sprachnachrichten abhören

Voraussetzung ist, dass auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voice-Mail-Box für Sprachnachrichten eingerichtet ist (siehe → Seite 50).

Sind neue Nachrichten vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste **Messages** und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Nachrichten abgefragt wurden.

Nachrichten abfragen

Messages — Im Ruhezustand des Telefons drücken. Das Menü für die Mailbox wird geöffnet.

Sind Nachrichten vorhanden, erhalten Sie eine Liste mit neuen und bereits abgehörten Nachrichten, sortiert nach ihrem Status (siehe → Seite 50). Die Anzahl der jeweiligen Nachrichten ist ausgewiesen.

Sprachbox anru.. — Mit Softkey bestätigen, um die Mailbox anzurufen. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.

Mailbox direkt aufrufen

Sie können die Mailbox alternativ sofort anrufen, ohne das Menü zu verwenden. Die Mailbox meldet sich auch dann, wenn keine Nachrichten vorhanden sind.


Hörer abheben.


Drücken. Die Mailbox meldet sich. folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.


Sie haben immer die Möglichkeit, die Mailbox sofort aufzurufen, wenn Sie am Display die Aufforderung „Bitte wählen“ erhalten.

Rufauswahl (2nd alert)

Damit Sie keine wichtigen Anrufe versäumen, kann das Fachpersonal für Sie eine Taste einrichten, die blinkt, wenn ein Anruf ansteht, während Sie zum Beispiel gerade wählen oder wenn zwei Anrufe gleichzeitig anstehen.

 Die Rufauswahl funktioniert **nicht** bei MultiLine-Telefonen

Zwei Anrufe gleichzeitig

Voraussetzung: Die Taste für Rufauswahl „2nd alert" ist vom Fachpersonal eingerichtet und „Zweitanruf" erlaubt (→ Seite 117).

zwei Anrufe läuten gleichzeitig.

Die Anrufer-Informationen des ersten Anrufers werden am Display angezeigt und Sie haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Ablehnen
- Weiterleiten

Die Funktionstaste „Rufauswahl" blinkt und Sie hören einen Aufmerksamkeitston.

Zweiten Anrufer anzeigen

Drücken Sie die blinkende Funktionstaste „Rufauswahl" , so werden Ihnen die Informationen zum zweiten Anrufer angezeigt und Sie bekommen ebenfalls die drei Optionen zur Auswahl.

Wieder zum ersten Anrufer wechseln

Mit nochmaligem Drücken der blinkenden Funktionstaste „Rufauswahl" werden Ihnen wieder die Informationen zum ersten Anrufer angezeigt.

Ein Gespräch annehmen

Nehmen Sie eines der beiden Gespräche an, so erhält der andere Anruf den Status eines Zweitgesprächs (siehe → Seite 115)

Während des Wählens


Beachten Sie bitte, dass nach dem Einrichten der Rufauswahl die Funktion „Besetzt bei Wählen“ → Seite 127 außer Kraft gesetzt ist. Ausgenommen, Sie wählen während einer Rückfrage → Seite 73.

Voraussetzung: Die Taste „Rufauswahl“ ist eingerichtet und „Zweitanruf“ erlaubt (→ Seite 117).


Während Sie wählen erhalten Sie einen Anruf. Sie hören einen Aufmerksamkeitston und die Taste „Rufauswahl“ blinkt.


Drücken Sie die blinkende Taste „Rufauswahl“. Der Wählvorgang wird abgebrochen. Sie erhalten Informationen zum Anrufer und haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Ablehnen
- Weiterleiten

Anrufen



Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 127 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Für die Wahl eines Teilnehmers können Sie auch Komforfunktionen wie Ruflisten oder das persönliche bzw. firmenweite Telefonbuch verwenden → Seite 124.

Wählen mit abgehobenem Hörer

 Hörer abheben.

 Rufnummer eingeben.

Die Anzeige des Kontextmenüs wechselt:

Wählen — Mit Softkey bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 126).

oder

Wahlwiederh. — Mit Softkey bestätigen[1].

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie **Sofortwahl** eingestellt (siehe → Seite 69), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.



Ist ein Anschluss vorübergehend nicht erreichbar, so erhalten Sie einen speziellen Informations-Ton (kurze Tonfolge). Die Störung kann kurzfristig behoben sein, darum probieren Sie nach einer angemessenen Zeit noch einmal diese Rufnummer zu wählen.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 71

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset. Die Leitung wird vor dem Wählen belegt.

Speaker — Taste drücken.

oder

Headset — Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.

Rufnummer eingeben.

OK — Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 126).

oder — Die Anzeige des Kontextmenüs wechselt:

Wahlwiederh. — Mit Softkey bestätigen[1].

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprecher- bzw. die Headset-Taste.

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des Navigations-Block → Seite 24 korrigieren.

Die Anzeige des Kontextmenüs wechselt:

Wählen — Mit Softkey bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 126).

Die Verbindung wird aufgebaut.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 69), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 71

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen" bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Sofort wählen — Auswählen und bestätigen.

Ja — In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,

eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Wahlwiederholung



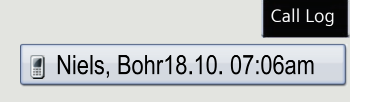
Um die Rufliste verwenden zu können, muss das Rufjournal aktiviert sein . Das gilt auch für die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer → Seite 174. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste ⓒ die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“. Beim Versuch der Wahlwiederholung über eine programmierte Funktionstaste wird in diesem Fall die Displaymeldung „Tastenfkt. n. verfügbar“ angezeigt.

Sollten Sie trotz ausgeschaltetem Rufjournal nicht auf die Wahlwiederholung der zuletz gewählten Rufnummer verzichten wollen, so können Sie alternativ auf die OpenScape Voice Funktion „Wahl des letzten Teilnehmers“ zurückgreifen, sofern das Fachpersonal sie eingerichtet hat → Seite 211.

Wahlwiederholung aus der Rufliste



An einem MultiLine-Telefon → Seite 16 werden nur die Anrufe für die Hauptleitung erfasst.



Taste so oft drücken, bis das Register „Gewählt“ angezeigt wird.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung mit Softkey



Speaker

Hörer abheben oder Taste drücken.

Wahlwiederh.

Mit Softkey bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Ruhemenü

Wahlwiederh.

Softkey im Ruhemodus (→ Seite 33) auswählen und bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Mute

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Mute

Leuchtende Taste drücken.

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage — Mit Softkey der aktuellen Verbindung bestätigen.

oder

Konferenz starten

Konferenz starten — Mit Softkey der aktuellen Verbindung bestätigen, wenn Sie vorhaben, mit dem neuen Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen. In diesem Fall können Sie auch die Taste **Konferenz** verwenden**.**

Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.

> Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 69), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

oder

Wahlwiederh. — Mit Softkey bestätigen[1].

> Wollen Sie für die Rückfrage bzw. den neuen Konferenzteilnehmer eines der **Telefonbücher** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage bzw. Konferenz starten **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann ein Telefonbuch oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 162).
>
> Sie können alternativ ein Telefonbuch oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 71

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

Trenn. & zurück

Mit Softkey bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Legt der zweite Teilnehmer auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen. Wenn „Halten und Auflegen" ausgeschaltet ist (→ Seite 113). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Wiederaufn.

Mit Softkey bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.



Wird das Gespräch weiterhin gehalten, können Sie vor Ablauf der Zeit das Gespräch über den Softkey wieder aufnehmen.

Beenden der Rückfrage bei aktivem Headset

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset" (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 99).



Funktionstaste „Auto-Headset" drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.



Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf. Sie werden automatisch mit dem wartenden ersten Teilnehmer wieder verbunden. Die Aufforderung „Wiederaufn." entfällt.

Rückfrage abbrechen



Wenn der angerufene Teilnehmer nicht abhebt

Mit Softkey bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Wenn der angerufene Teilnehmer abhebt

Mit Softkey der Verbindung zum zweiten Teilnehmer bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 73 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 115.

Makeln

Mit Softkey bestätigen.



Beim Makeln ist nicht entscheidend, welche Softkey-Liste geöffnet wird. Beide Listen (aktive und passive Verbindung) beinhalten die Makeln-Funktion.

Durch wiederholtes Bestätigen des Softkeys „Makeln" können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Gehaltene Verbindung trennen:

Trennen

Mit Softkey der gehaltenen Verbindung bestätigen.
Die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

Aktive Verbindung trennen:

Trenn. & zurück

Mit Softkey der aktiven Verbindung bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt. Die gehaltene Verbindung bleibt im gehaltenen Zustand bestehen und kann über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Aktives Gespräch ins Halten legen

Voraussetzung: Sie haben ein SingleLine Telefon und führen ein Rückfragegespräch → Seite 73 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 115.

Hold

Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen

^ Wechseln Sie zum Erstgespräch.

Hold

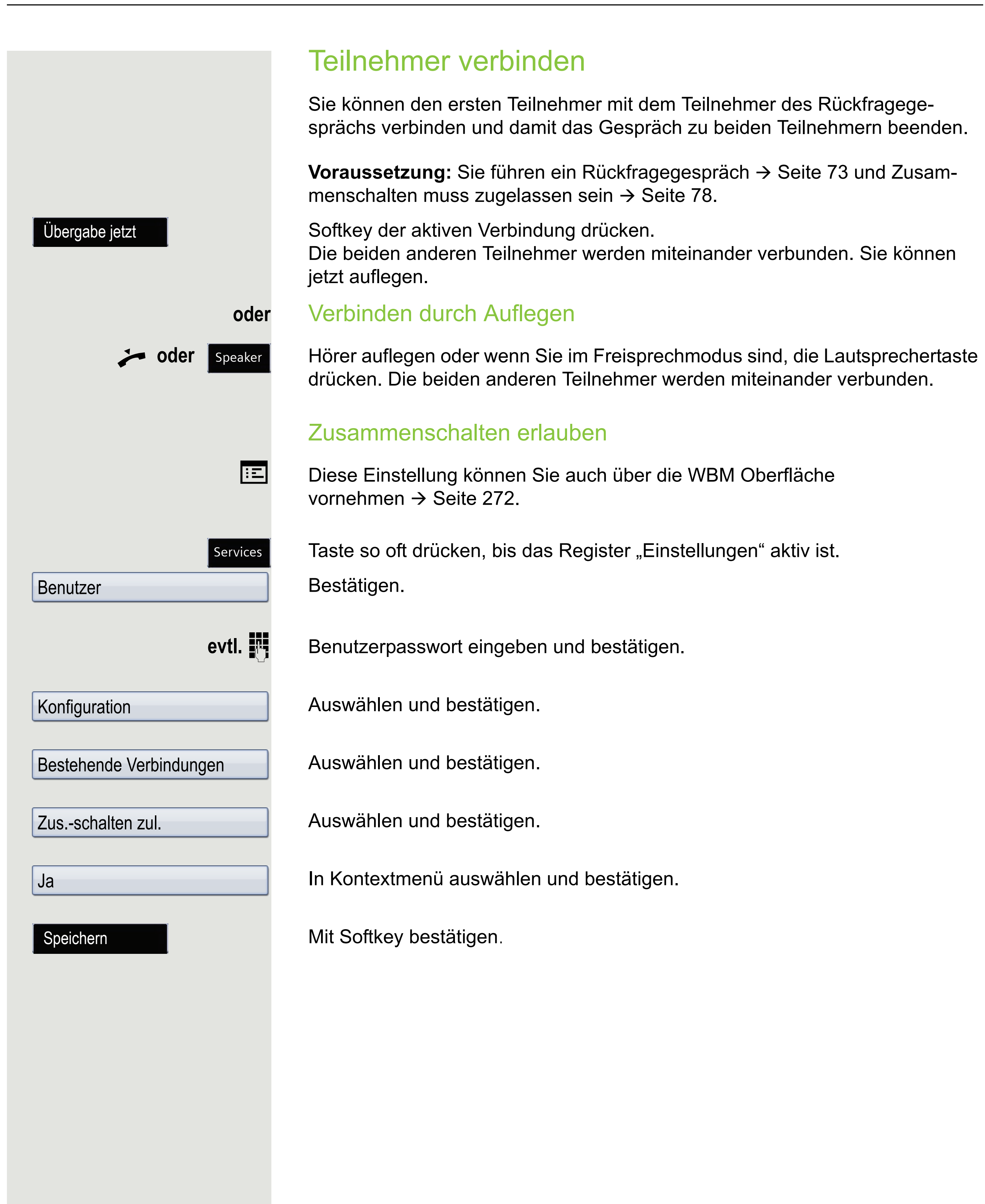
Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen

v Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch

Hold

Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.



Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 73 und Zusammenschalten muss zugelassen sein → Seite 78.

Softkey der aktiven Verbindung drücken.
Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen.

Verbinden durch Auflegen

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen.
Sie erhalten den Rückruf sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.


Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn sowohl Sie und das Fachpersonal die Funktion zugelassen haben (→ Seite 81).


An einem MultiLine-Telefon → Seite 16 werden nur die Rückrufaufträge für Ihre Hauptleitung protokolliert.

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Rückruf RR

Mit Softkey bestätigen

Rückrufauftrag löschen

Wenn ein Rückruf nicht mehr benötigt wird, weil Sie z. B. den betreffenden Teilnehmer persönlich getroffen haben, können Sie den Rückrufwunsch löschen.

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet.

RR abbrechen

Mit Softkey im Ruhemodus bestätigen (→ Seite 33). Es werden **alle** Rückrufaufträge gelöscht.

Auf einen Rückruf reagieren

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Grafik-Display erscheint die Teilnehmerinformation.

Rückruf annehmen

Annehmen

Mit Softkey bestätigen

Rückruf zurückweisen

Voraussetzung: Die Funktion Ablehnen ist vom Fachpersonal zugelassen.

Ablehnen

Mit Softkey bestätigen

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Rückruf weiterleiten (nicht OpenScape Voice)

Voraussetzung: Die Funktion Weiterleiten ist vom Fachpersonal zugelassen.

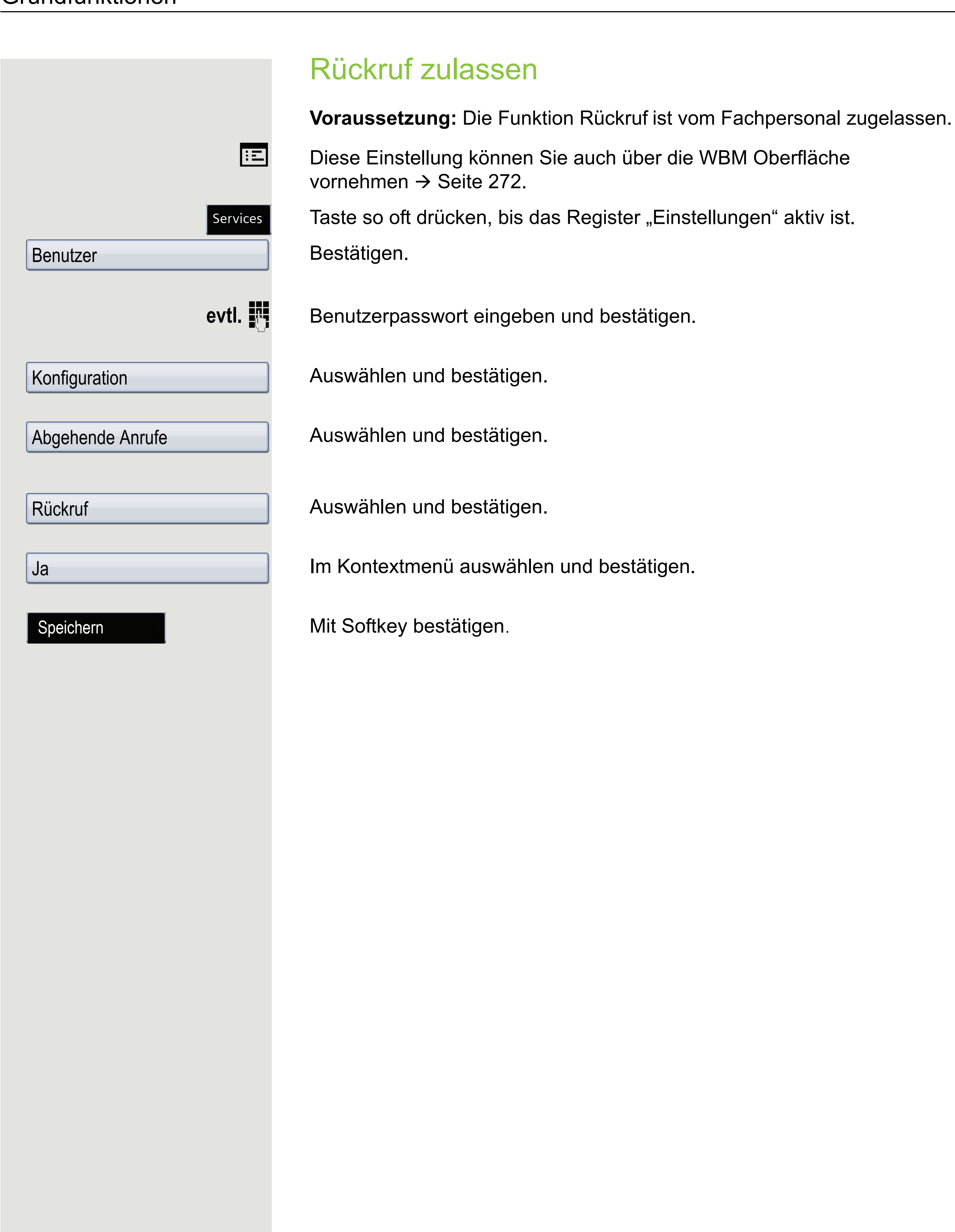
Weiterleiten

Mit Softkey bestätigen

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Rückruf zulassen

Voraussetzung: Die Funktion Rückruf ist vom Fachpersonal zugelassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung → Seite 34 auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem leuchten, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Taste **Call Log** und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Listeneinträge abgefragt wurden.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 174.

An einem MultiLine-Telefon → Seite 16 werden nur die verpassten Anrufe für Ihre Hauptleitung erfasst.

Call Log — Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Entgangen“ angezeigt wird.

Karl, Gross20.05. 10:06 — Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 46.

Anrufumleitung

Je nach Einstellung durch das Fachpersonal stehen Ihnen die Standardumleitung des Telefons oder eine von der OpenScape Voice unterstützte erweiterte Umleitung → Seite 90 zur Verfügung.

Standardumleitung

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten. Die Funktion **Umleiten** muss vom Fachpersonal zugelassen sein.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 16 können Sie eine Anrufumleitung nur für die Hauptleitung festlegen.

Im Anrufumleitungsmenü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Keine Antwort (nach 1 s)

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „ohne Bedingung" die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden" und „Besetzt".

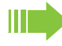
Die eingeschaltete Umleitung für „ohne Bedingung" wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert → Seite 46.

In Menü **Umleiten** finden Sie drei Umleitungsarten:

☐ ohne Bedingung
    Zielrufnummer
☐ Besetzt
    Zielrufnummer
☐ Keine Antwort (nach 1 s)
    Zielrufnummer

Jeder Umleitungsart kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Ein Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.



Alternativ können Sie sich Umleitungen mit einem fest eingestellten Ziel und einer vorgegebenen Umleitungs- oder Anrufart auf eine oder mehrere Tasten programmieren → Seite 102.

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und auszuschalten und nach Ihren Erfordernissen zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- ”Sofortige Umleitung aus- oder einschalten” → Seite 84
- ”Zielrufnummern für Umleitung speichern” → Seite 85
- ”Favoriten bearbeiten” → Seite 85
- ”Zielrufnummern kopieren und einfügen” → Seite 86
- ”Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen” → Seite 87
- ”Umleitungsart aktivieren/deaktivieren” → Seite 88

”Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen” → Seite 89

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten

Forward — Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung eingeschaltet – die Taste **Forward** leuchtet –, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und die Softkey-Liste ist mit folgenden Optionen belegt:

- Annehmen
- Ziel festlegen
- Umleitung bearb.
- Abbrechen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Annehmen — Mit Softkey bestätigen. um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für ohne Bedingung wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste **Forward** leuchtet.

Bestätigen Sie die Umleitung nicht sofort, so wird sie nach ca. 3 Sekunden automatisch eingeschaltet.

oder

Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Ziel festlegen — Mit Softkey bestätigen.

Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder

3339 — Gespeicherte Zielrufnummer mit Softkey bestätigen.(wird angezeigt).

Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste **Forward** leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 108) oder auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Forward

Taste drücken.

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und die Softkey-Liste ist mit folgenden Optionen belegt:

- Annehmen
- Ziel festlegen
- Umleitung bearb.
- Abbrechen

Umleitung bearb.

Mit Softkey bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Keine Antwort (nach 1 s)

An dieser Stelle können Sie kontrollieren, ob die Umleitungsart **Besetzt** oder **Keine Antwort (nach 1 s)** bereits eingeschaltet ist.

Zielrufnummer speichern

☐ ohne Bedingung

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Ziel eingeben

Mit Softkey bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

oder

Favoriten bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

☐ ohne Bedingung

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Favoriten bearb.

Mit Softkey bestätigen.

1:

Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Speichern

Mit Softkey bestätigen.

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Umleitungsart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Alle Anrufe soll auch zur aktueller Zielrufnummer für Nichtmelden werden.

Forward

Taste drücken.

Umleitung bearb.

Mit Softkey bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Keine Antwort (nach 1 s)

1. Kopieren

☐ ohne Bedingung 3338

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Kopieren

Mit Softkey bestätigen.

2. Einfügen

☐ Keine Antwort (nach 1 s)

Ziel-Umleitungsart auswählen (hier z. B. Keine Antwort (nach 1 s))

Einfügen

Mit Softkey bestätigen.

☑ Keine Antwort (nach 1 s)

Beide Umleitungsarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer.

Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Favoriten-Zielrufnummer gespeichert.

Forward

Taste drücken.

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und die Softkey-Liste ist mit folgenden Optionen belegt:

- Annehmen
- Ziel festlegen
- Umleitung bearb.
- Abbrechen

Umleitung bearb.

Mit Softkey bestätigen.

☐ ohne Bedingung 3339

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

3336

Softkey auswählen und bestätigen.

☑ ohne Bedingung 3336

Die Umleitungsart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Phone

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie Alle Anrufe aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt. Die Umleitungsarten **Besetzt** und **Keine Antwort (nach 1 s)** werden nicht angezeigt.

Umleitungsart aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende Umleitungsart ist bereits ein Umleitungsziel eingerichtet.

Forward

Taste drücken.

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt. Die Softkey-Liste ist mit folgenden Optionen belegt:

- Annehmen
- Ziel festlegen
- Umleitung bearb.
- Abbrechen

Umleitung bearb.

Mit Softkey bestätigen.

☐ ohne Bedingung 3338

Wählen Sie eine der angebotenen Umleitungsarten

☐ ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☐ Besetzt
☐ Keine Antwort (nach 1 s)

aus. Hier z. B. ohne Bedingung.

Aktivieren

Mit Softkey Ihre Auswahl bestätigen. Die Umleitungsart wird aktiviert bzw. deaktiviert.

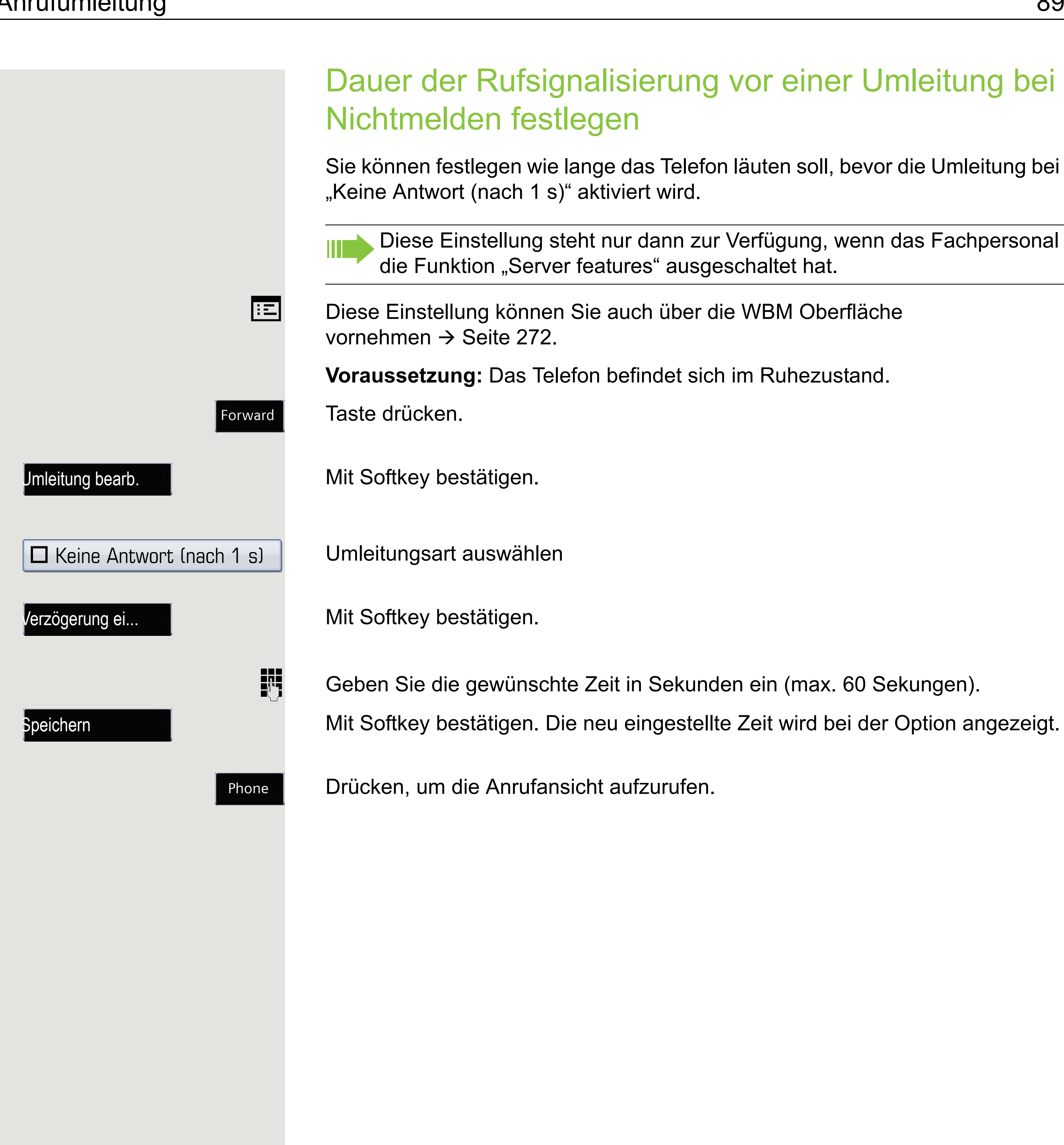
Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

☐ ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☑ Besetzt
☑ Keine Antwort (nach 1 s)

Phone

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie ohne Bedingung aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste **Forward** leuchtet. Die Umleitungsarten **Besetzt** und **Keine Antwort (nach 1 s)** werden nicht angezeigt.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen



Sie können festlegen wie lange das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Keine Antwort (nach 1 s)“ aktiviert wird.

Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Umleitungsart auswählen

Mit Softkey bestätigen.

Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein (max. 60 Sekungen).

Mit Softkey bestätigen. Die neu eingestellte Zeit wird bei der Option angezeigt.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Erweiterte Umleitung

Wurde vom Fachpersonal die Verwendung Anlagenunterstützter Funktionen vorgegeben und die Funktion **Umleiten** nach **Intern/Extern** zugelassen, so haben Sie eine erweiterte Funktionalität der Umleitung zur Verfügung. Die Umleitung ist von der Umleitungsart und zusätzlich von der Anrufart abhängig. Der Aufbau der Menüs unterscheidet sich daher von der Standardumleitung → Seite 83. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten.

Umleitungsmenü

Das Umleitungsmenü wird entweder über die Taste **Forward** oder über das Benutzermenü (→ Seite 108) aufgerufen und enthält die drei Umleitungsarten:

- ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitungsart „**ohne Bedingung**“ die höchste Priorität, gefolgt von „**Nichtmelden**“ und „**Besetzt**“.

Die eingeschaltete Umleitung für „**ohne Bedingung**“ wird im Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet. Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 44).

In Menü **Umleiten** sind den drei Umleitungsarten jeweils drei Anrufarten zugeordnet:

ohne Bedingung

- Alle Anrufe
- Nur externe Anrufe
- Nur interne Anrufe

Besetzt

- Alle Anrufe
- Nur externe Anrufe
- Nur interne Anrufe

Nichtmelden

- Alle Anrufe
- Nur externe Anrufe
- Nur interne Anrufe

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und ausschalten und nach Ihren Erfordernissen vorher zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Sofortige Umleitung aus- oder einschalten (→ Seite 91)
- Zielrufnummern für Umleitung speichern (→ Seite 92)
- Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten (→ Seite 94)
- Zielrufnummern kopieren und einfügen (→ Seite 94)
- Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen (→ Seite 96)
- Umleitung aktivieren/deaktivieren (→ Seite 96)

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten

Sie können die Einstellungen für die Anrufumleitungen auch über das Benutzermenü (→ Seite 108) vornehmen. Es empfiehlt sich aber, die die Umleitungstaste zu verwenden, damit Sie die folgenden Komfortfunktionen nutzen können.

Forward Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für **ohne Bedingung** eingeschaltet, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**" mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt. Die Softkey-Liste ist mit folgenden Optionen belegt:

- Annehmen
- Ziel festlegen
- Umleitung bearb.
- Abbrechen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Annehmen

Mit Softkey bestätigen. um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für ohne Bedingung wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste **Forward** leuchtet.

Bestätigen Sie die Umleitung nicht sofort, so wird sie nach ca. 3 Sekunden automatisch eingeschaltet.

oder

Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Ziel festlegen

Mit Softkey bestätigen.



Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder

3339

Gespeicherte Zielrufnummer mit Softkey bestätigen.(wird angezeigt).

Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste **Forward** leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 108) oder auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Forward

Taste drücken.

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und die Softkey-Liste ist mit folgenden Optionen belegt:

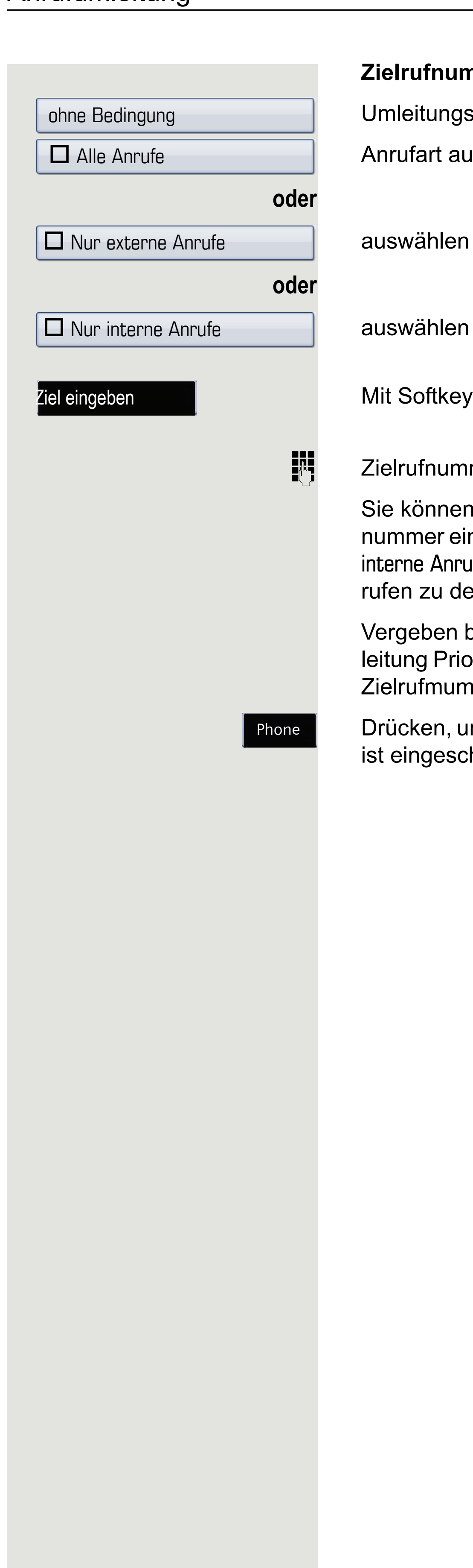
- Annehmen
- Ziel festlegen
- Umleitung bearb.
- Abbrechen

Umleitung bearb.

Mit Softkey bestätigen.

Es werden Ihnen im Menü Umleiten drei Umleitungsarten mit jeweils drei Anrufarten und das Vorbelegen von oft verwendeten Zielrufnummern angeboten:

- ohne Bedingung
  - Alle Anrufe
  - Nur externe Anrufe
  - Nur interne Anrufe
- Besetzt
  - Alle Anrufe
  - Nur externe Anrufe
  - Nur interne Anrufe
- Nichtmelden
  - Alle Anrufe
  - Nur externe Anrufe
  - Nur interne Anrufe
- Favoriten bearbeiten



Zielrufnummer speichern

Umleitungsart auswählen und bestätigen(hier z. B. ohne Bedingung)

Anrufart auswählen

auswählen

auswählen

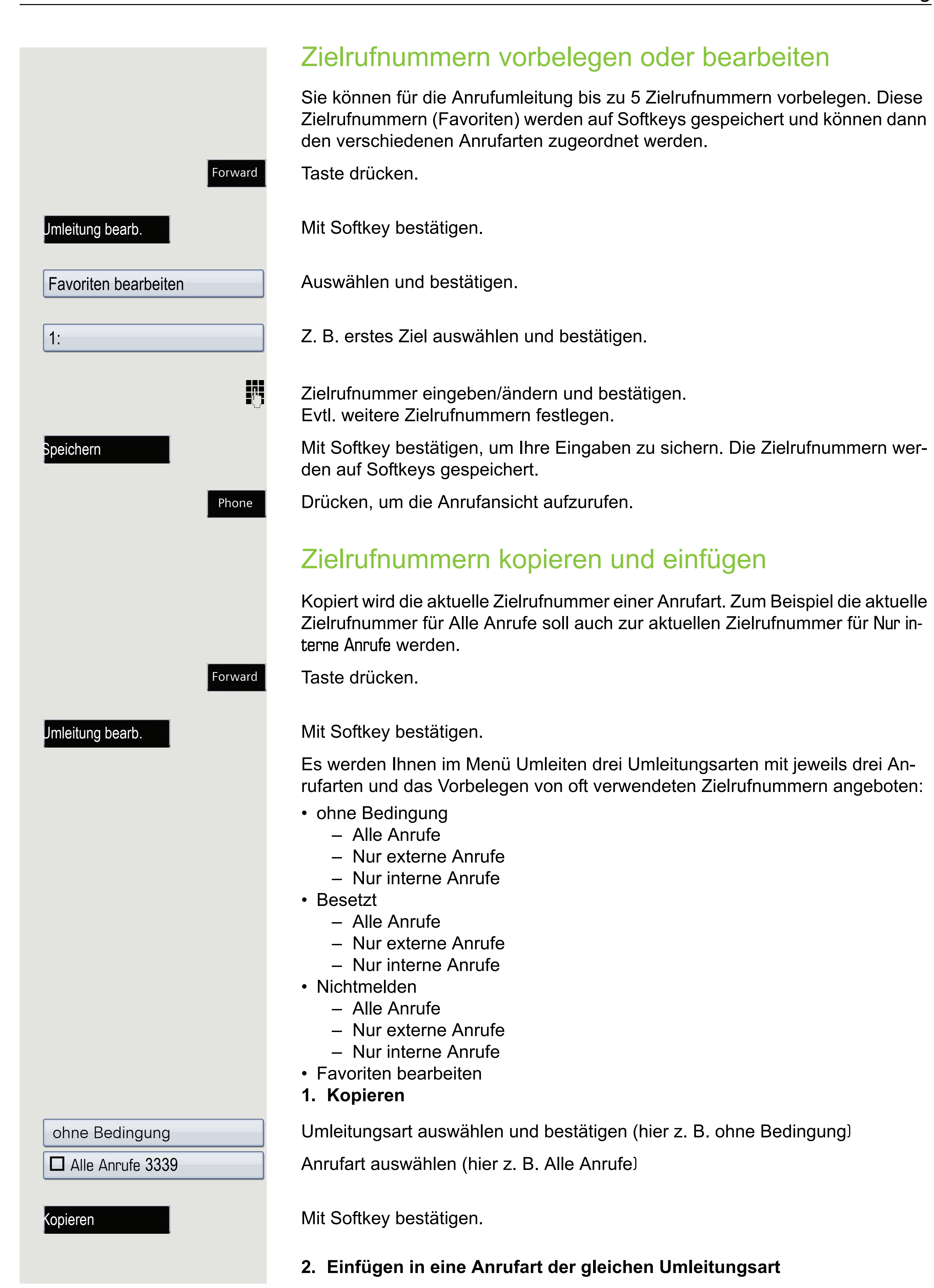
Mit Softkey bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

Sie können jetzt noch zusätzlich eine weitere Anrufart wählen und eine Zielrufnummer eingeben. Wenn Sie z. B. Zielrufnummern für Nur externe Anrufe und Nur interne Anrufe vergeben, so wird sowohl bei externen also auch bei internen Anrufen zu den jeweiligen Zielen umgeleitet.

Vergeben bzw. ändern Sie die Zielrufnummer für **Alle Anrufe**, so hat diese Umleitung Priorität und es werden sowohl externe als auch interne Anrufe zu dieser Zielrufmummer geleitet.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Die Umleitung der gewählten Anrufart ist eingeschaltet.



Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern (Favoriten) werden auf Softkeys gespeichert und können dann den verschiedenen Anrufarten zugeordnet werden.

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Z. B. erstes Ziel auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Mit Softkey bestätigen, um Ihre Eingaben zu sichern. Die Zielrufnummern werden auf Softkeys gespeichert.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Anrufart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Alle Anrufe soll auch zur aktuellen Zielrufnummer für Nur interne Anrufe werden.

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Es werden Ihnen im Menü Umleiten drei Umleitungsarten mit jeweils drei Anrufarten und das Vorbelegen von oft verwendeten Zielrufnummern angeboten:

- ohne Bedingung
  - Alle Anrufe
  - Nur externe Anrufe
  - Nur interne Anrufe
- Besetzt
  - Alle Anrufe
  - Nur externe Anrufe
  - Nur interne Anrufe
- Nichtmelden
  - Alle Anrufe
  - Nur externe Anrufe
  - Nur interne Anrufe
- Favoriten bearbeiten

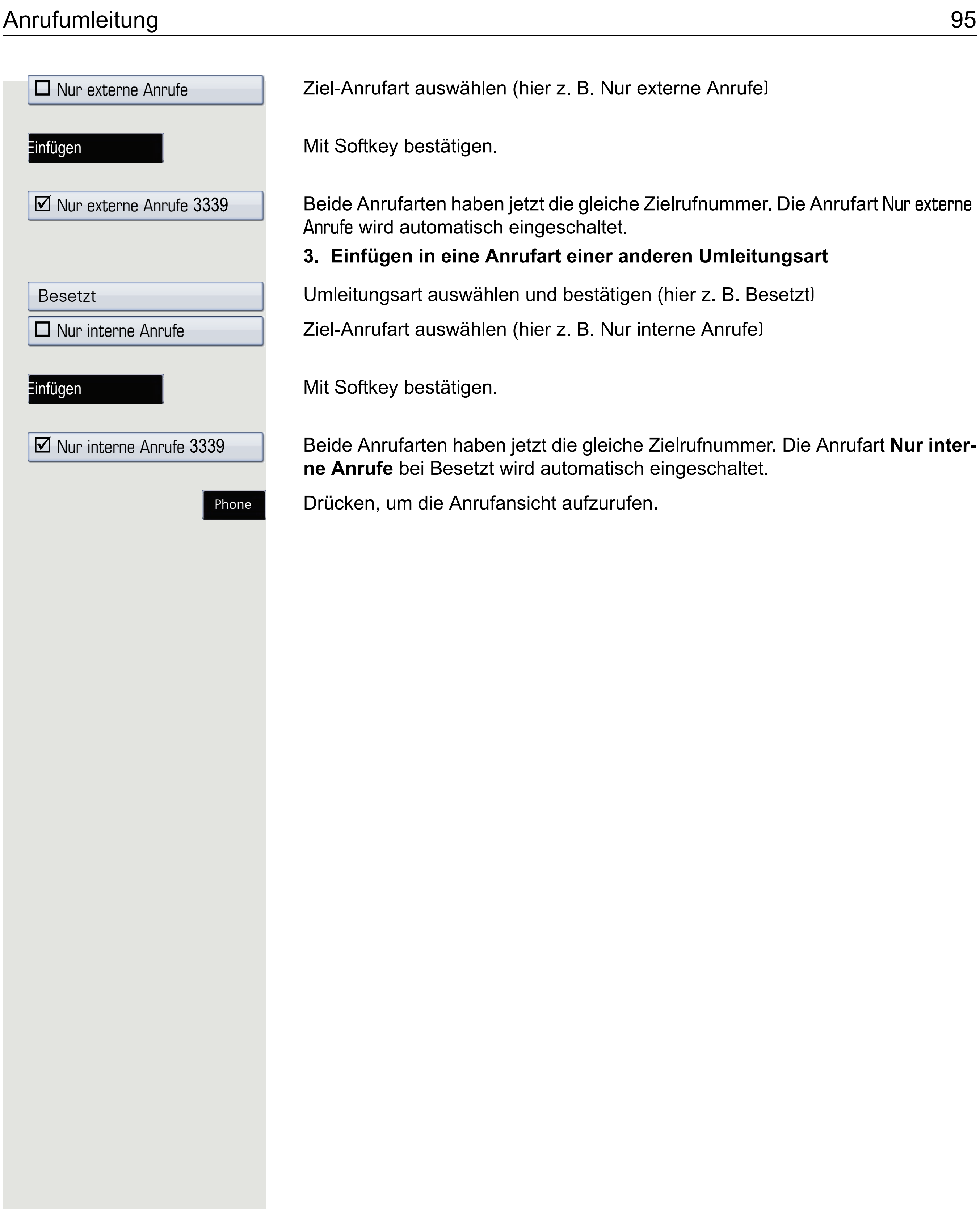
1. Kopieren

Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. ohne Bedingung)

Anrufart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Mit Softkey bestätigen.

2. Einfügen in eine Anrufart der gleichen Umleitungsart



Ziel-Anrufart auswählen (hier z. B. Nur externe Anrufe)

Mit Softkey bestätigen.

Beide Anrufarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Anrufart Nur externe Anrufe wird automatisch eingeschaltet.

3. Einfügen in eine Anrufart einer anderen Umleitungsart

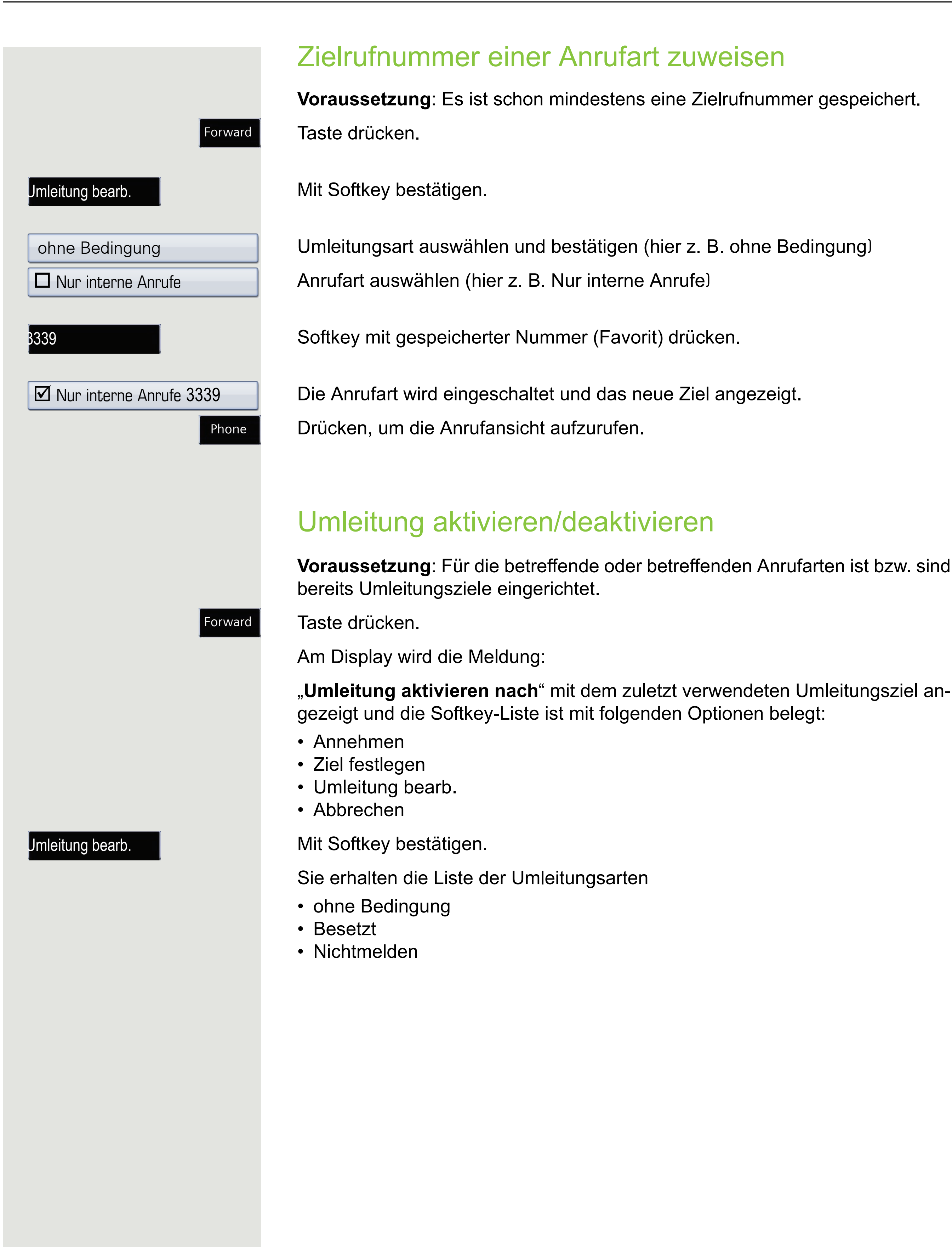
Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. Besetzt)

Ziel-Anrufart auswählen (hier z. B. Nur interne Anrufe)

Mit Softkey bestätigen.

Beide Anrufarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Anrufart **Nur interne Anrufe** bei Besetzt wird automatisch eingeschaltet.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.



Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. ohne Bedingung)

Anrufart auswählen (hier z. B. Nur interne Anrufe)

Softkey mit gespeicherter Nummer (Favorit) drücken.

Die Anrufart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Umleitung aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende oder betreffenden Anrufarten ist bzw. sind bereits Umleitungsziele eingerichtet.

Taste drücken.

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**" mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und die Softkey-Liste ist mit folgenden Optionen belegt:

- Annehmen
- Ziel festlegen
- Umleitung bearb.
- Abbrechen

Mit Softkey bestätigen.

Sie erhalten die Liste der Umleitungsarten

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Nichtmelden

ohne Bedingung

☐ Nur externe Anrufe 3339

Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. ohne Bedingung)

Wählen Sie eine der angebotenen Anrufarten

☐ Alle Anrufe 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☐ Nur externe Anrufe 3335
☐ Nur interne Anrufe 3336

aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, z. B. **Extern**. Die Anrufart wird aktiviert. Mit nochmaligem Bestätigen deaktivieren Sie diese Anrufart wieder.

Sie können auch alle drei Anrufarten einschalten. In diesem Fall hat die Anrufart **Alle Anrufe** Priorität und alle Anrufe werden zu der eingestellten Zielrufnummer umgeleitet. Umleitungen für die Anrufarten **Extern** und **Intern** können gleichzeitig eingeschaltet sein. Bei der Umleitungsart **ohne Bedingung** wird dann am Display **INT/EXT** angezeigt.

Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

☐ Alle Anrufe 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☑ Nur externe Anrufe 3335
☑ Nur interne Anrufe 3336

Bei der Umleitungsart **ohne Bedingung** sind alle Anrufarten automatisch ausgeschaltet. Bei den Umleitungsarten **Besetzt** und **Nichtmelden** bleiben zuvor eingeschaltete Umleitungen aller Anrufarten so lange eingeschaltet bis sie von Ihnen manuell ausgeschaltet werden. Eingeschaltete Umleitungen für **Besetzt** und **Nichtmelden** werden in der Liste durch das Umleitungssymbol gekennzeichnet.

Phone

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie die Umleitungsart **ohne Bedingung** ausgewählt und hier eine Anrufart eingeschaltet, so wird am Display die Anrufart mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste **Forward** leuchtet. Bei den Umleitungsarten **Besetzt** und **Nichtmelden** erfolgt keine Anzeige.

Umleitungskette

Es kommt vor, dass ein Teilnehmer zu einem anderen Teilnehmer umgeleitet hat, der ebenfalls eine Umleitung oder einen Anrufschutz eingeschaltet hat. Auf diese Weise könnte z. B. eine Umleitungskette aus mehreren Telefonen entstehen deren letztes Glied Ihr Telefon ist.

Im Display Ihres Telefons öffnet sich ein PopUp-Fenster mit folgenden Umleitungsinformationen:

- Wer ruft an
- Wer hat zuerst oder wer hat zuletzt umgeleitet.
- Der Umleitungsgrund wird mit einem Symbol dargestellt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder der zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 108).

Freiprogrammierbare Funktionstasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf frei belegbare bzw. freiprogrammierbare Funktionstasten legen können. Das Telefon ist mit 8 Funktionstasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die Funktionstaste „Ebenen-Taste“, die zum Wechseln zwischen den zwei Funktionstastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese Belegung sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Funktionstastenebenen wechseln zu können. Die Beschriftung der Funktionstasten wird im rechten Display-Rand angezeigt. Die Funktionstasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden → Seite 272.

Liste der verfügbaren Funktionen

1. Nicht zugewiesen
2. Zielwahl
3. Wahlwiederh.
4. Umleiten aller Anrufe
5. Uml. b. Nichtm
6. Umleiten bei besetzt
7. Uml. o. Bedingung - alle
8. Uml. o. Bedingung - int.
9. Uml. o. Bedingung - ext.
10. Uml. b. besetzt - alle
11. Uml. b. besetzt - int.
12. Uml. b. besetzt - ext.
13. Uml. b. Nichtmeld. - alle
14. Uml. b. Nichtmeld. - int.
15. Uml. b. Nichtmeld. - ext.
16. Rufton aus
17. Halten
18. Makeln
19. Übergabe vor Melden
20. Anruf übergeben
21. Weiterleiten
22. Ebenen-Taste
23. Konferenz
24. Kopfhörer
25. Anrufschutz
26. Anrufübernahme
27. Erweiterte Zielwahl
28. Funktionsumschaltung
29. Mobilität
30. Gezielte Übernahme
31. Trennen
32. Rückruf
33. Rückrufe abbrechen
34. Rückfrage
35. Anklopfen
36. Sofortiger Ruf
37. Vorschau
38. Anwendung starten
39. Anrufaufzeichnung
40. Integ. Umleit.
41. Persönliches Telefonbuch
42. Rückrufe pausieren
43. Rückrufe wiederaufn.
44. Video erlauben
45. Firmenverzeichnis
46.

Funktionstaste programmieren

Programmierung einleiten

Direkt über die Funktionstaste

Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK — Bestätigen, um die Programmierung zu starten. Die Taste leuchtet dauerhaft.

oder

Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Programmtasten — Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.

Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken. Die Taste leuchtet dauerhaft.



Programmierung beginnen

Ebene 1 — Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

oder

Ebene 2 — Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Anrufschutz — Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung — Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Zielwahl erweitert

Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK — Bestätigen, um die Programmierung zu starten. Die Taste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1 — Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Zielwahl — Bestätigen und gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung — Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung z. B. den Zielteilnehmer eingeben und bestätigen.

Einstellung — Zum Eingeben einer Zielrufnummer auswählen und bestätigen.

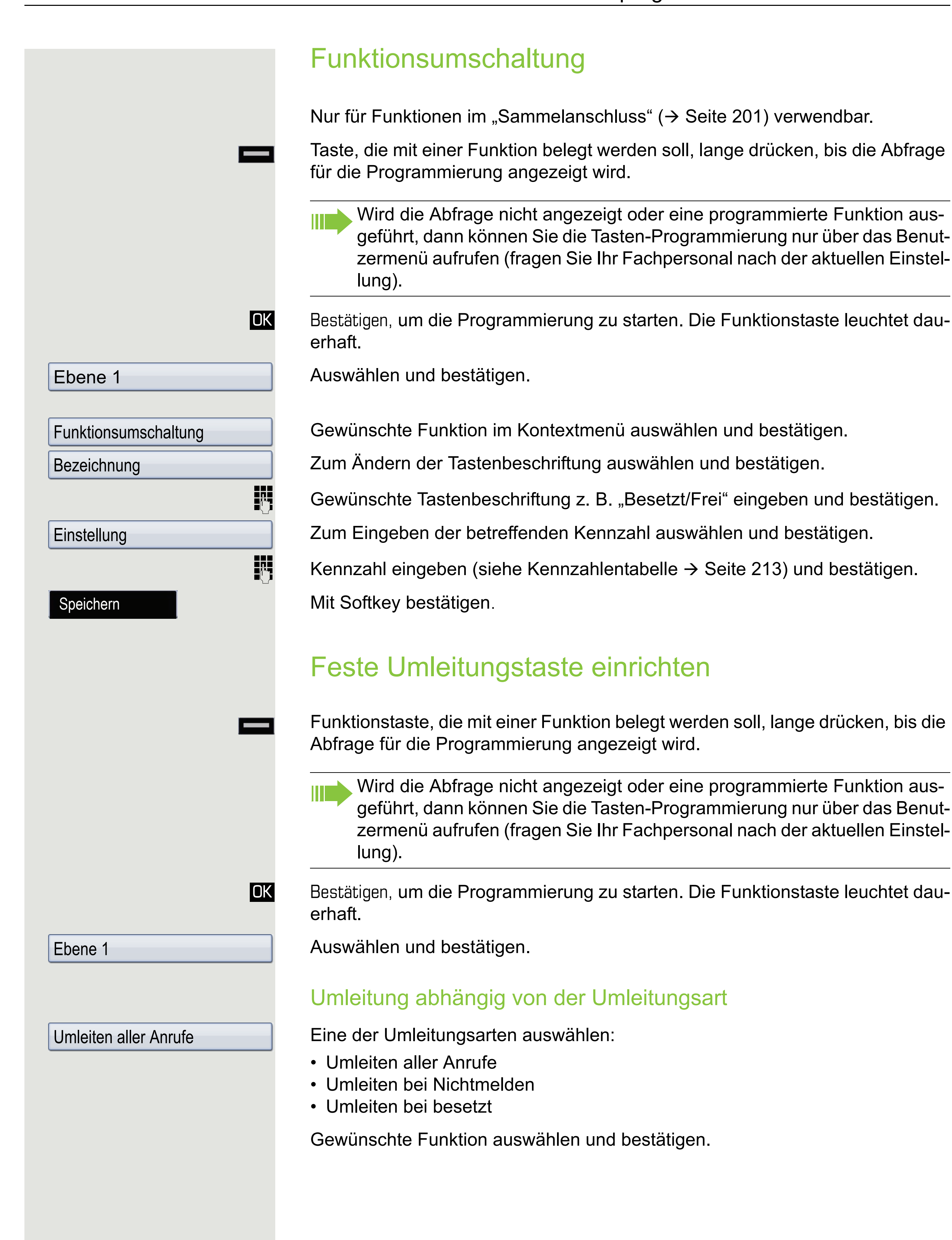
Zielrufnummer des Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Über Softkeys können Sie Sonderzeichen auswählen und einfügen:

- ’«’ Auflegen
- ’~’ Rückfrage
- ’»’ Anruf
- ’¬’ Pause

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Die erweiterte Zielwahl kann bis zu 40 Zeichen lang sein.



Funktionsumschaltung

Nur für Funktionen im „Sammelanschluss" (→ Seite 201) verwendbar.

Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

> Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Bestätigen, um die Programmierung zu starten. Die Funktionstaste leuchtet dauerhaft.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Zum Ändern der Tastenbeschriftung auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung z. B. „Besetzt/Frei" eingeben und bestätigen.

Zum Eingeben der betreffenden Kennzahl auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213) und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Feste Umleitungstaste einrichten

Funktionstaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

> Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Bestätigen, um die Programmierung zu starten. Die Funktionstaste leuchtet dauerhaft.

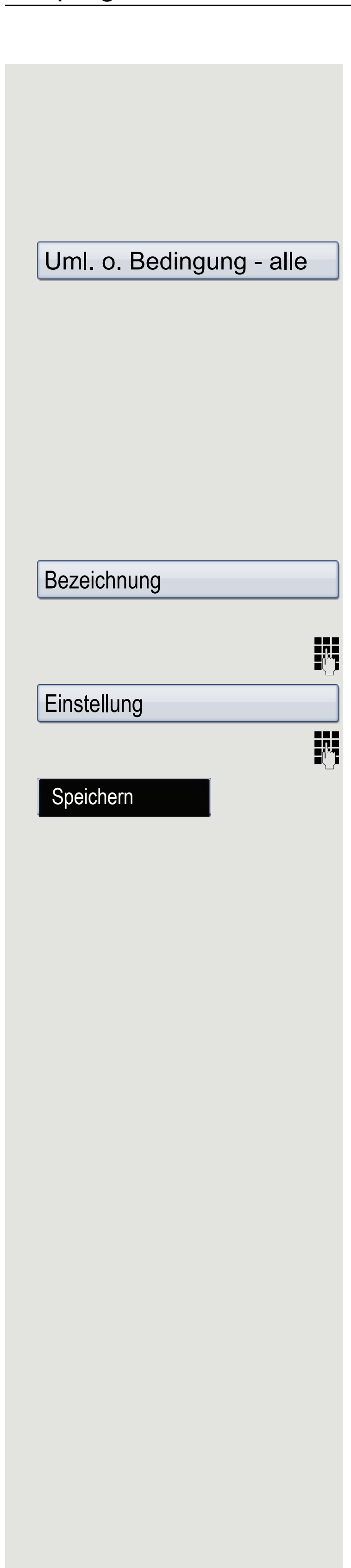
Auswählen und bestätigen.

Umleitung abhängig von der Umleitungsart

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei besetzt

Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.



Umleitung abhängig von der Anrufart

Wurde vom Fachpersonal die Verwendung Anlagenunterstützter Funktionen vorgegeben und die Funktion **Umleiten** nach **Intern/Extern** zugelassen, so haben Sie eine erweiterte Funktionalität der Umleitung zur Verfügung. Die Umleitung ist von der Umleitungsart und zusätzlich von der Anrufart abhängig.

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Uml. o. Bedingung - alle
- Uml. o. Bedingung - int.
- Uml. o. Bedingung - ext.
- Uml. b. besetzt - alle
- Uml. b. besetzt - int.
- Uml. b. besetzt - ext.
- Uml. b. Nichtmeld. - alle
- Uml. b. Nichtmeld. - int.
- Uml. b. Nichtmeld. - ext.

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Tastenbeschriftung übernehmen oder ändern und bestätigen.

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Funktionstasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Funktionstaste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Display angezeigt.

Funktionstaste für eine gespeicherte Rufnummer drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 117). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.

Funktionstaste „Anklopfen" drücken. Die Funktionstaste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

Beispiel 3: Sofortiger Ruf

Mit dieser Funktion schalten Sie die voreingestellte Verzögerung (→ Seite 157) für alle Leitungstasten aus bzw. ein. In der Voreinstellung ist die Verzögerung eingeschaltet, die Taste leuchtet nicht.

Funktionstaste „Sofortiger Ruf" drücken. Die Funktionstaste leuchtet. Der Verzögerte Rufton ist deaktiviert. Ein eingehender Anruf läutet sofort unabhängig davon, welche Verzögerungszeit eingestellt ist.



Funktionstasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Funktionstasten wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 243).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Auswählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um die Inhalte der Funktionstasten zu löschen.

Mit Softkey „Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen“. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Funktionstasten werden gelöscht.


Tasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf ablehnen

Sie können einen eingehenden Anruf ablehnen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. Die Funktion ist vom Fachpersonal zugelassen.

Ablehnen

Mit Softkey bestätigen. Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.



Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. Die Funktion ist vom Fachpersonal zugelassen.

Weiterleiten

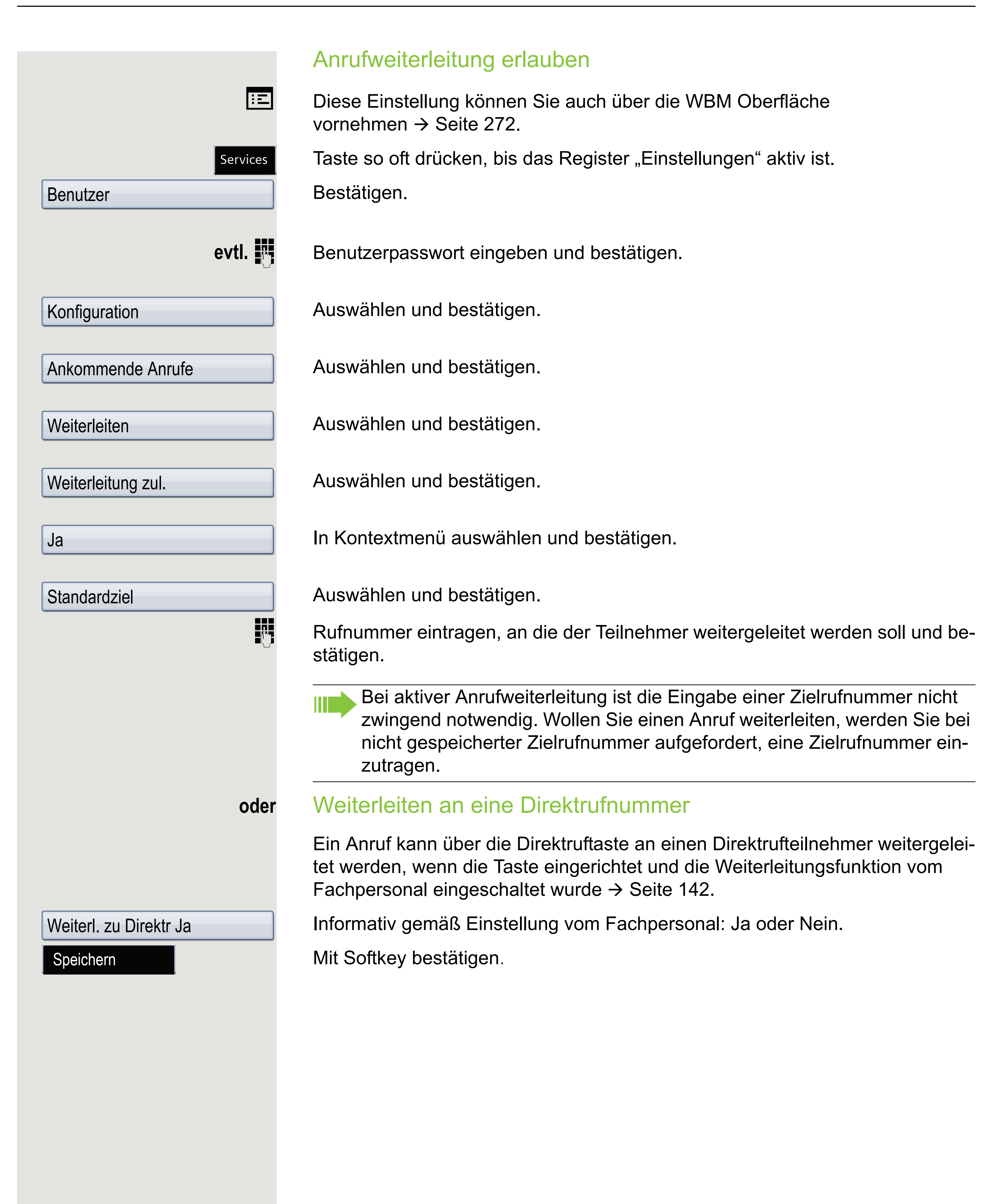
Mit Softkey bestätigen. Bei gespeicherter Zielrufnummer → Seite 107 wird der Anruf direkt weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie über ein Pop-Up-Menü aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.



Zielrufnummer eintragen und bestätigen.
Der Anruf wird weitergeleitet.



Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.

Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

Weiterleiten an eine Direktrufnummer

Ein Anruf kann über die Direktruftaste an einen Direktrufteilnehmer weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion vom Fachpersonal eingeschaltet wurde → Seite 142.

Informativ gemäß Einstellung vom Fachpersonal: Ja oder Nein.

Mit Softkey bestätigen.

Anrufumleitung konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 84) einleiten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Umleiten — Auswählen und bestätigen.

Umleitung konfigurieren

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Standardumleitung (→ Seite 83) oder ”Erweiterte Umleitung” → Seite 90.

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Warnungen — Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

Umleitender Teilneh... — Auswählen.

Letzten anzeigen — Im Kontextmenü **Letzen anzeigen/Ersten anzeigen** auswählen und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten", um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern. Der wartende Teilnehmer hört eine Wartemelodie, wenn **Wartemusik** seines Telefons eingeschaltet ist → Seite 114.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Hold — Taste drücken. Die Taste blinkt.

> Nehmen Sie das gehaltene Gespräch nicht nach einer eingestellten Zeit wieder auf, so ertönt zur Erinnerung ein dreimaliger Piep-Ton und am Display wird die Aufforderung, das Gespräch wieder aufzunehmen oder zu trennen angezeigt. Die Einstellung dafür finden Sie auf → Seite 111 und → Seite 112.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Wiederaufn. — Mit Softkey bestätigen

oder

Hold — Blinkende Taste drücken.

Leitungstasten verwenden

An einem MultiLine-Telefon können Sie Gespräche auch mit den Leitungstasten auf „Halten" legen.



Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:



Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen.



Andere MultiLine-Telefone, die diese Leitung eingerichtet haben, erkennen an der LED-Anzeige → Seite 29 oder der Statusanzeige im Register „Übersicht“ → Seite 41, dass das Gespräch auf „Halten“ gelegt ist und könnten das Gespräch nun übernehmen.

Wartezustand eines gehaltenen Gesprächs

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gelegt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob Sie das Gespräch wieder aufnehmen oder trennen wollen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer **aufgelegt** oder im Freisprechmodus die Lautsprechertaste gedrückt.

Es erfolgt unmittelbar ein Wiederanruf und am Display erscheint ein Pop-Up-Menü:

Wiederaufn.

Mit Softkey bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen

Mit Softkey bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.



Haben Sie „Halten und Auflegen“ eingeschaltet (→ Seite 113) wird das Gespräch eine eingestellte Zeit gehalten (→ Seite 112), bevor mit einem Wiederanruf die Aufforderung, das Gespräch aufzunehmen oder zu trennen, angezeigt wird. Sie können aber vor Ablauf der Zeit das Gespräch über die Softkeys „**Wiederaufn.**“ bzw. „**Trennen**“wieder aufnehmen oder trennen.

Diese Funktion wird bei MultiLine-Telefonen **nicht** berücksichtigt.



Halteerinnerungston ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

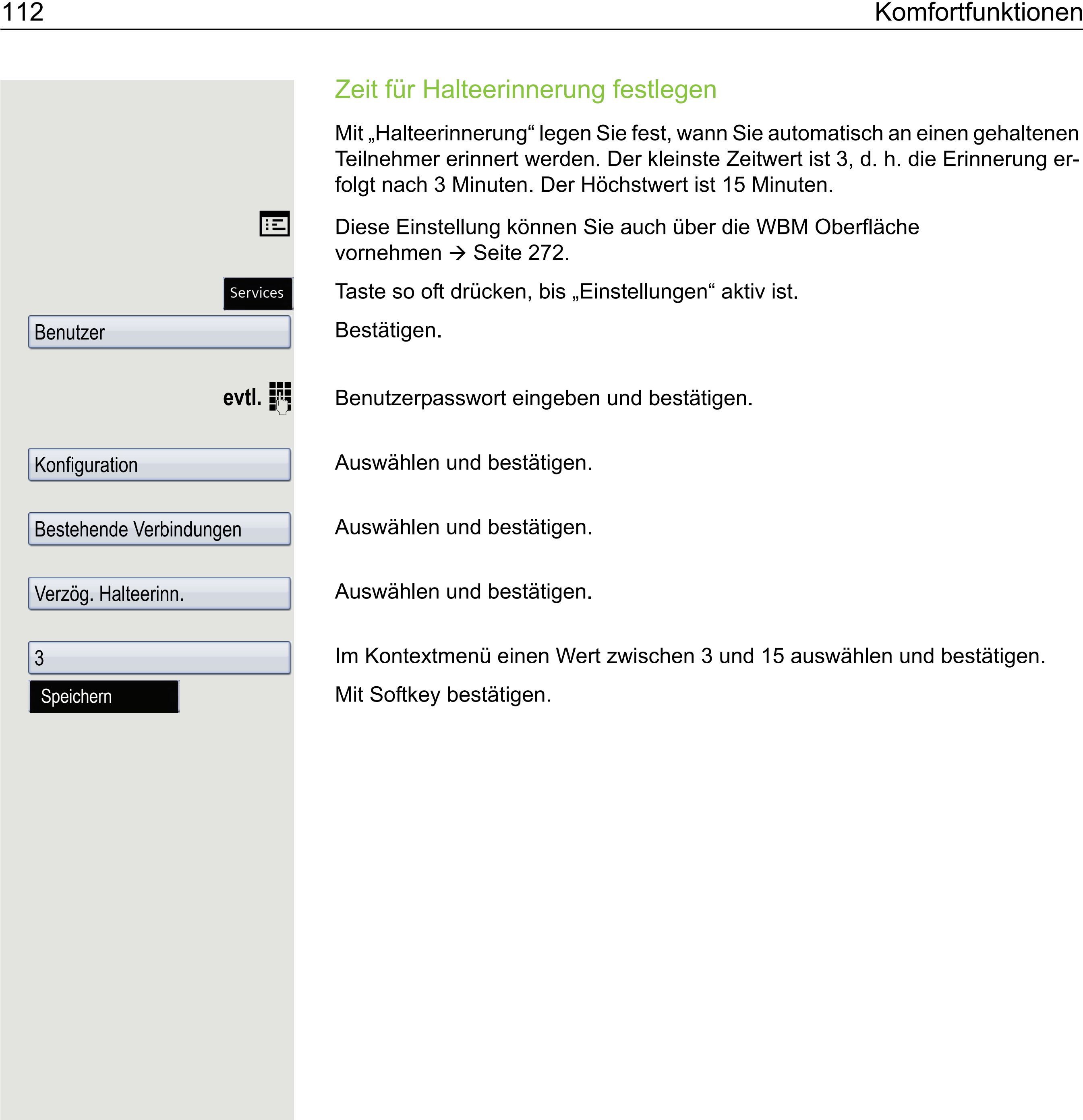
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.



Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit „Halteerinnerung" legen Sie fest, wann Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden. Der kleinste Zeitwert ist 3, d. h. die Erinnerung erfolgt nach 3 Minuten. Der Höchstwert ist 15 Minuten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü einen Wert zwischen 3 und 15 auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Halten und Auflegen ein-/ausschalten

Die Funktion wirkt bei folgenden Gesprächsverläufen:

- Sie halten ein Gespräch und legen auf.
- Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf.
- Sie haben ein Zweitgespräch angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit „Halten und Auflegen“ bestimmen Sie, ob Sie sofort oder nach einer eingestellten Zeit aufgefordert werden, das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen.

Diese Funktion kann bei MultiLine-Telefonen **nicht** verwendet werden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

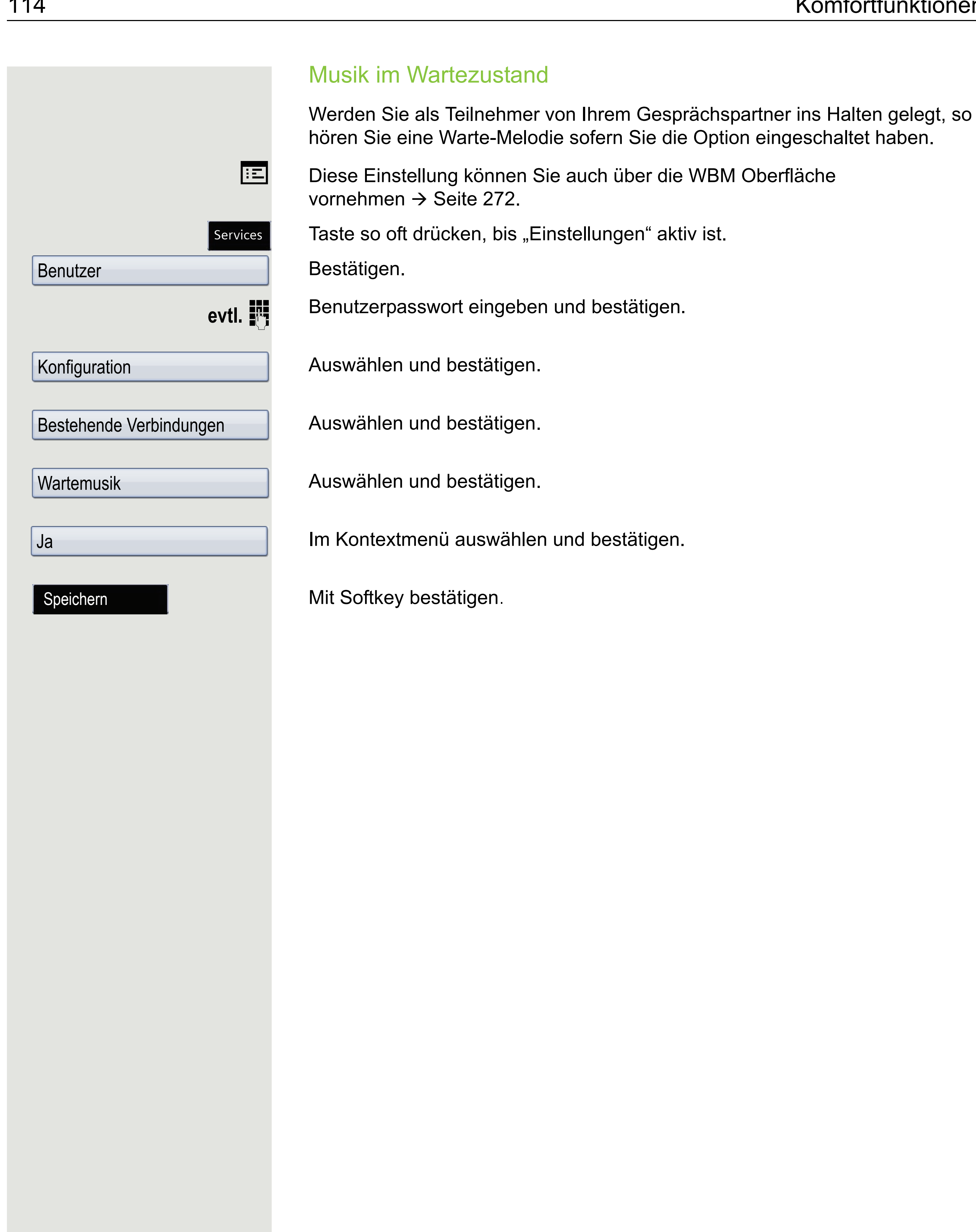
Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Halten und Auflegen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Funktion einzuschalten oder

Nein — auswählen und bestätigen, um die Funktion wieder auszuschalten. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.



Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Warte-Melodie sofern Sie die Option eingeschaltet haben.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft".
Sie können den Zweitanruf ablehnen oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten" legen und später weiterführen.
Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 117.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt → Seite 117.

Annehmen

Mit Softkey bestätigen

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen.
Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiterhin können Sie

- zwischen dem Zweit- und Erstgespräch makeln oder
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 77 oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Voraussetzung: Das Fachpersonal muss die Rückfrage im Zweitgespräch zugelassen haben.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweitgespräch und Rückfrage abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 77
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „geparkt" und kann erst wieder „entparkt" werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Zweitgespräch trennen

Trenn. & zurück

Mit Softkey im Zweitgespräch bestätigen. Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Beenden des Zweitgesprächs durch Auflegen

Legen Sie oder der Teilnehmer des Zweitgesprächs auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen" ausgeschaltet ist (→ Seite 113). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 117.

Ein Zweitgespräch läutet.

Ignorieren

Mit Softkey bestätigen.
Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf für eine kurze Zeit nachträglich über die Softkeys Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden. Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweitanruf ablehnen

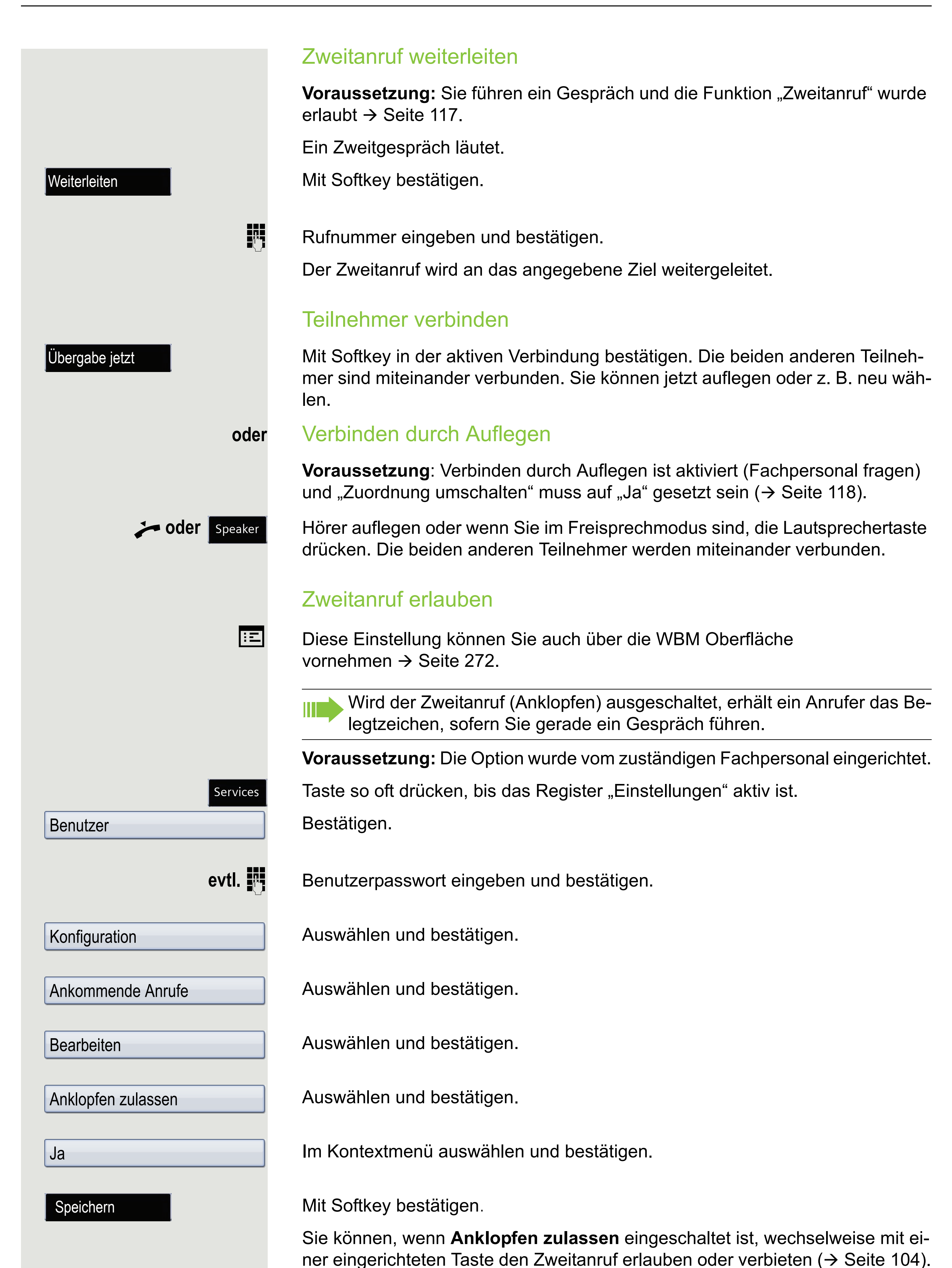
Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 117.

Ein Zweitgespräch läutet.

Ablehnen

Mit Softkey bestätigen.

Der Zweitanruf wird abgelehnt. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.



Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt → Seite 117.

Ein Zweitgespräch läutet.

Weiterleiten — Mit Softkey bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet.

Teilnehmer verbinden

Übergabe jetzt — Mit Softkey in der aktiven Verbindung bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten" muss auf „Ja" gesetzt sein (→ Seite 118).

oder Speaker — Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitanruf erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen — Auswählen und bestätigen.

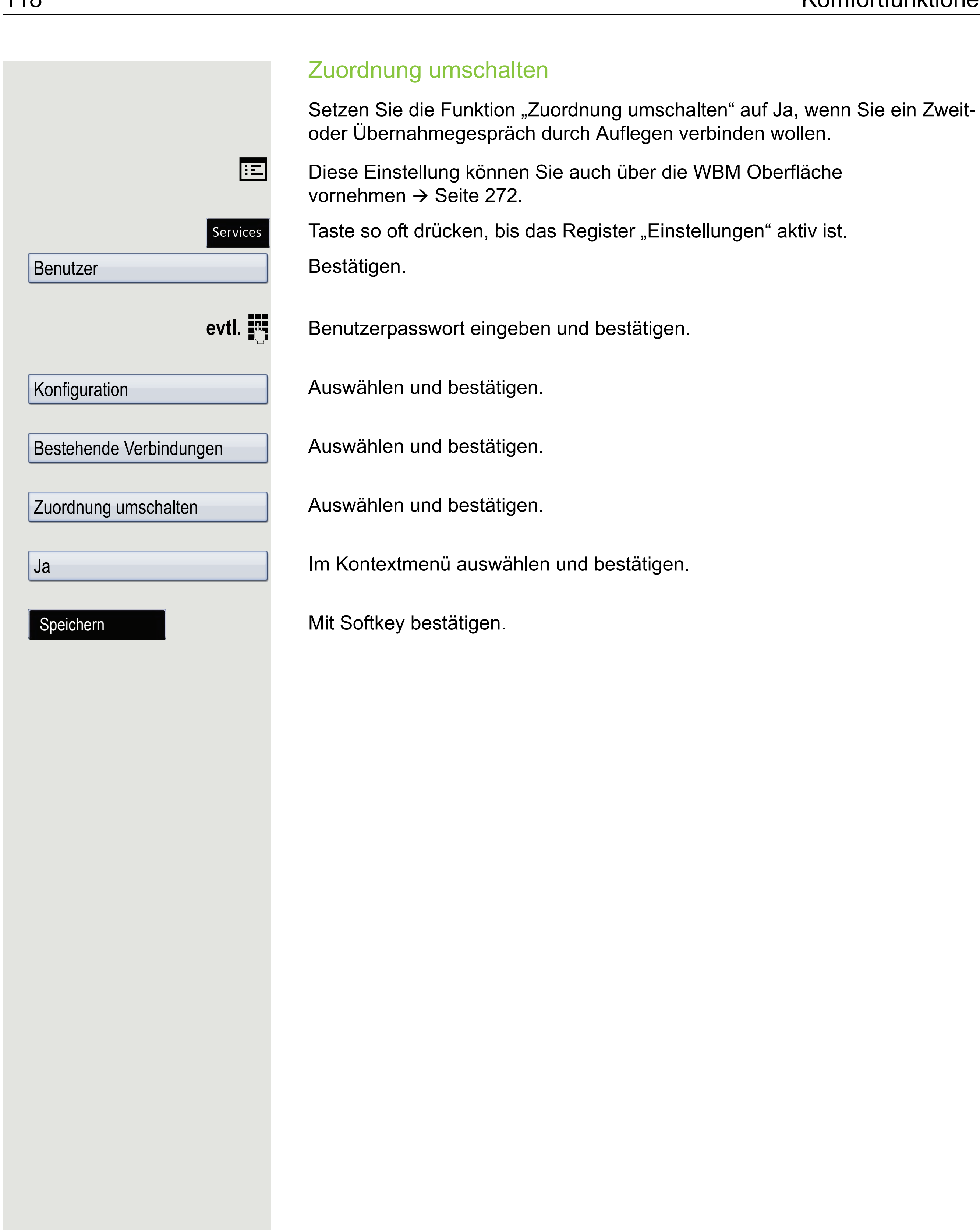
Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 104).

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe" und „Übergabe bei Rufton" wurde erlaubt → Seite 120.

Überg.v.Melden — Mit Softkey in der Verbindung bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 162.

Überg. einleiten — Mit Softkey bestätigen.

Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Grafik-Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe" und „Übergabe bei Rufton" wurden erlaubt → Seite 120.

Rückfrage — Mit Softkey in der Verbindung bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten" gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 162.

Wählen — Mit Softkey bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

Übergabe jetzt — Mit Softkey in der Verbindung bestätigen.

oder

Transfer — Taste drücken.

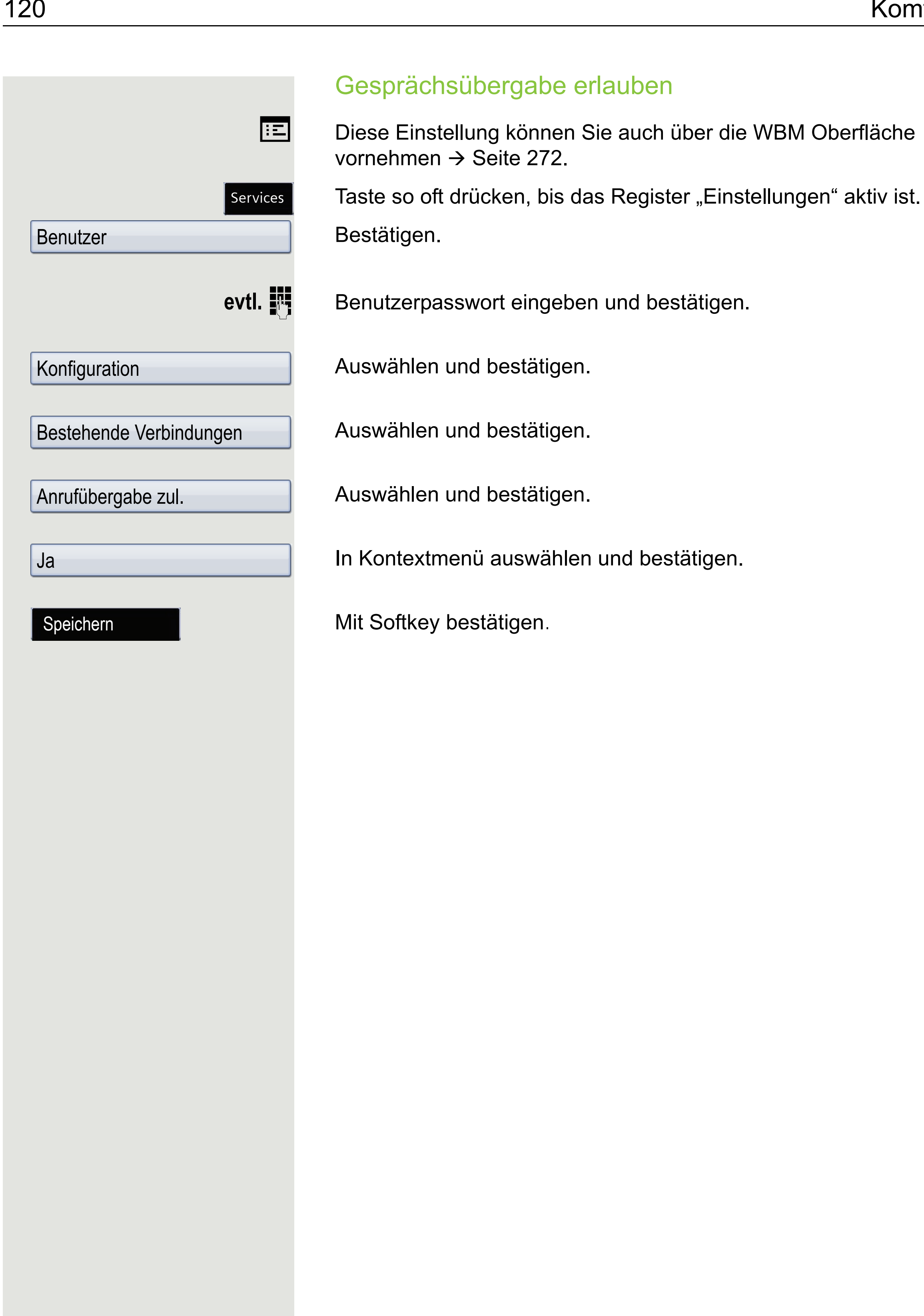
Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Übergabe abschl. — Mit Softkey in der Verbindung bestätigen.

oder — Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste **Speaker**, um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie nach einer eingestellten Zeit einen Wiederanruf des ersten Teilnehmers.



Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

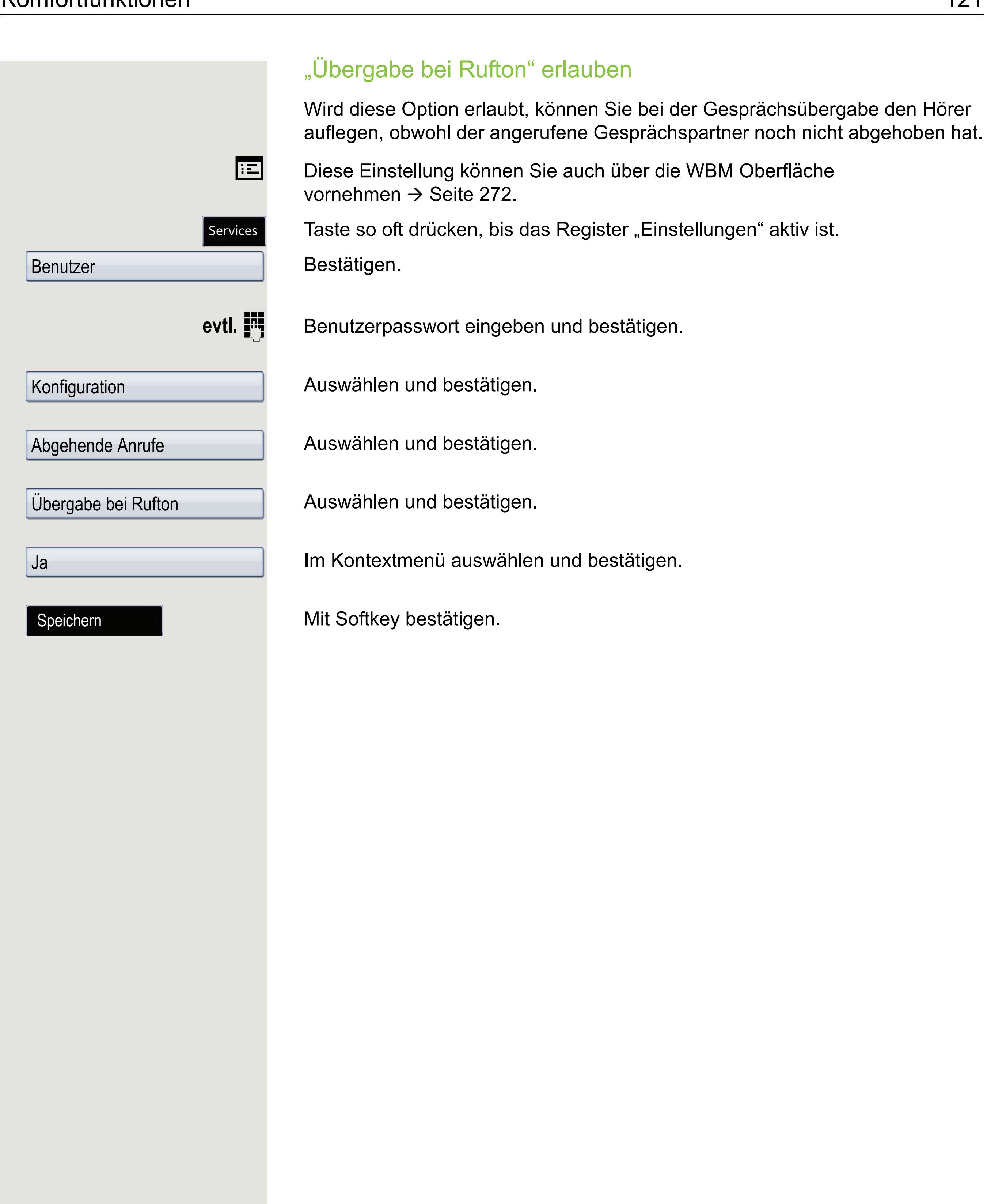
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.



„Übergabe bei Rufton“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist. Eine spezielle Anwendung finden Sie auf → Seite 141.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Auto-Antwort — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Piep b. Auto-Antw. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

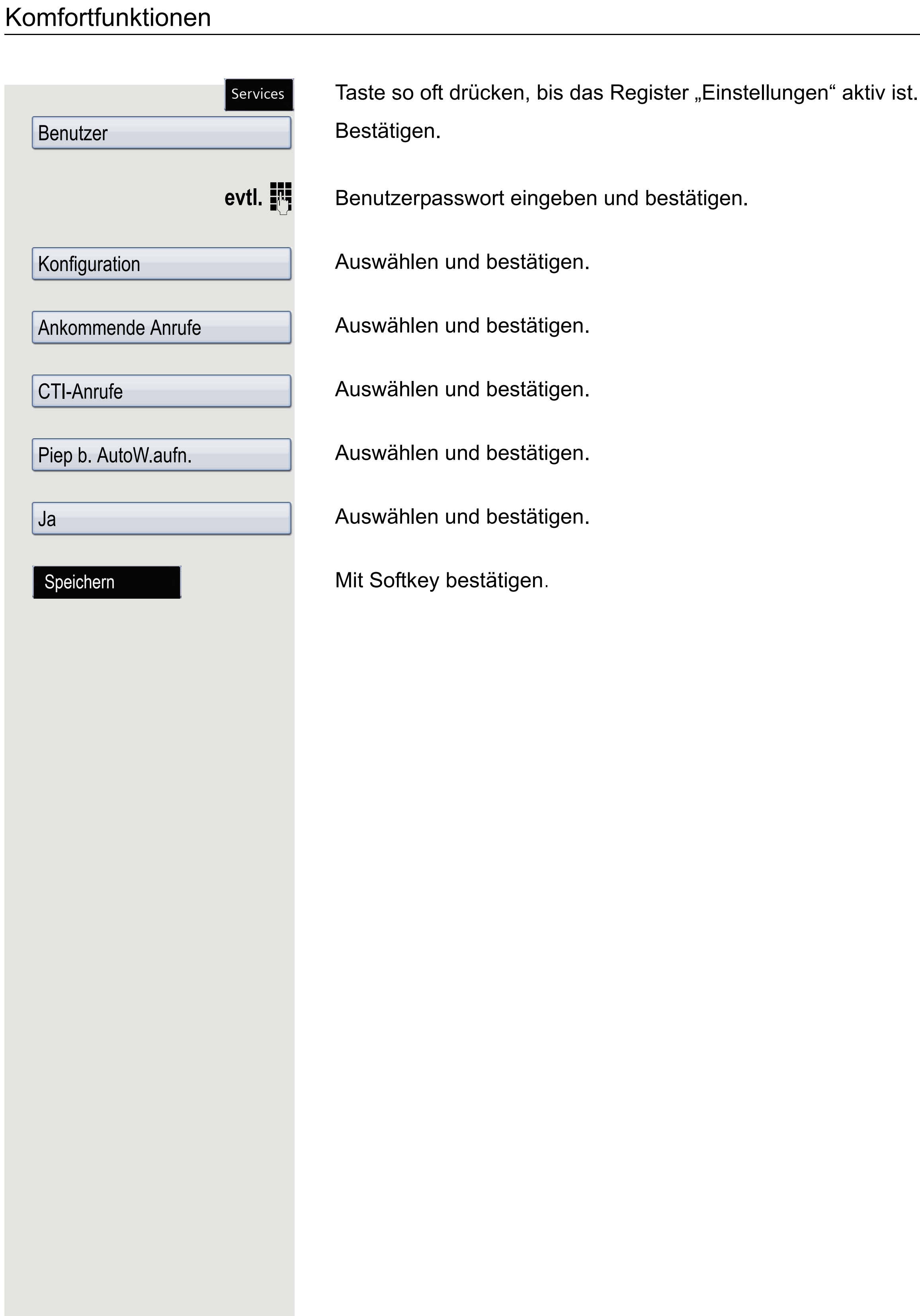
Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

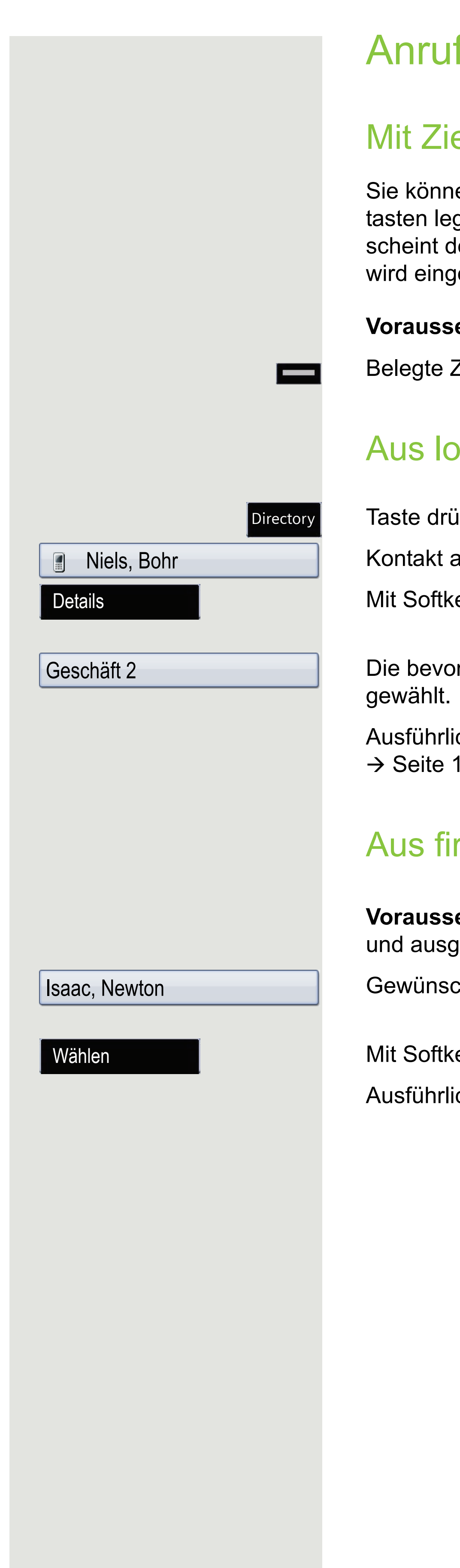
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.



Anrufen

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Funktionstasten legen → Seite 99. Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste" drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 99.

Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Aus lokalem Telefonbuch wählen

Taste drücken.

Kontakt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Mit Softkey bestätigen.

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch erhalten Sie ab → Seite 162.

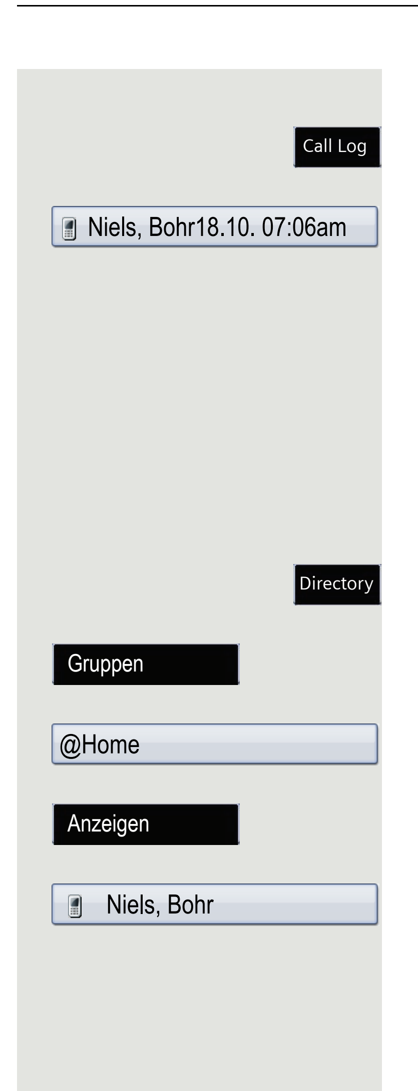
Aus firmenweitem Telefonbuch wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag im firmenweite Telefonbuch gesucht und ausgewählt → Seite 168.

Gewünschter Eintrag ist selektiert.

Mit Softkey bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Ausführliche Informationen zur LDAP-Datenbank erhalten Sie ab → Seite 168.



Rufnummer aus einer Liste anrufen

Taste so oft drücken bis das Anwendungsregister der gewünschten Rufliste[1] aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.


Ist der Teilnehmer des Listeneintrags bereits im Telefonbuch vorhanden, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 162. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Gewünschte Gruppe auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Gruppenmitglied auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.


Ist der Teilnehmer bereits als Kontakt im Telefonbuch gespeichert, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 162. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

1. Beachten Sie bitte die Hinweise zu Ruflisten auf → Seite 172

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:

- Drücken der Taste OK. Dies gilt immer.
- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.
- Drücken der Lautsprechertaste. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.


Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.

Einstellungen für Wahlverzögerung


Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.


Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder mit dem Softkey „**Wählen**" bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl.  Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

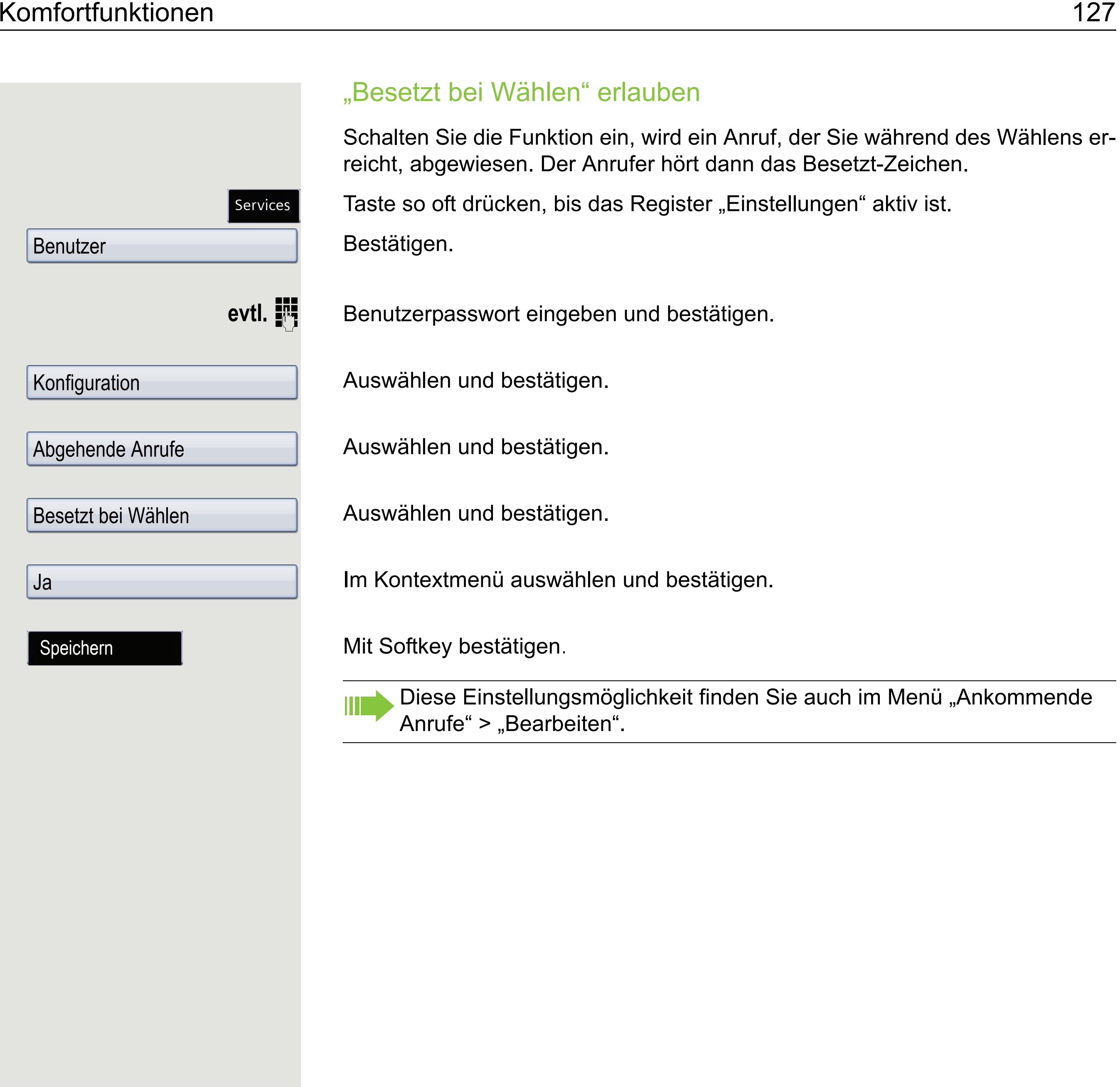
Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl — Auswählen und bestätigen.

5 — Wert Zwischen 1 und 9 auswählen und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.


Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 69), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.



„Besetzt bei Wählen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe“ > „Bearbeiten“.

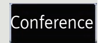
Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

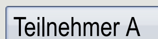
Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 73 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 115 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 129.

Lokale Konferenz aufbauen



Taste drücken. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Konferenz wird angezeigt.

Zu Einzelgespräch wechseln



Zu trennende Verbindung auswählen.

Trennen

Mit Softkey bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.

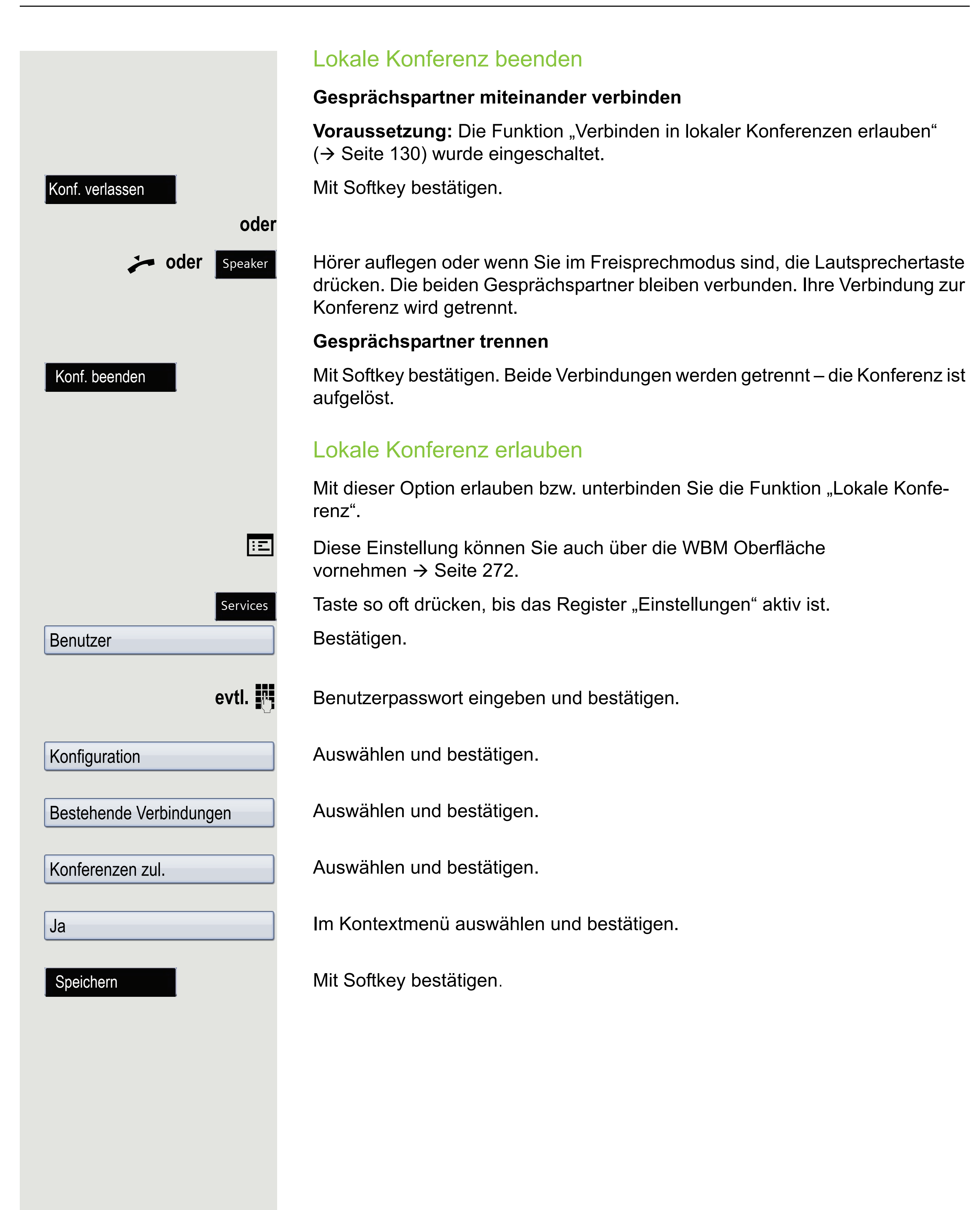


bzw.

Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.

Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 53).

Das entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz“.



Lokale Konferenz beenden

Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenzen erlauben" (→ Seite 130) wurde eingeschaltet.

Mit Softkey bestätigen.

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Gesprächspartner trennen

Mit Softkey bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion „Lokale Konferenz".

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

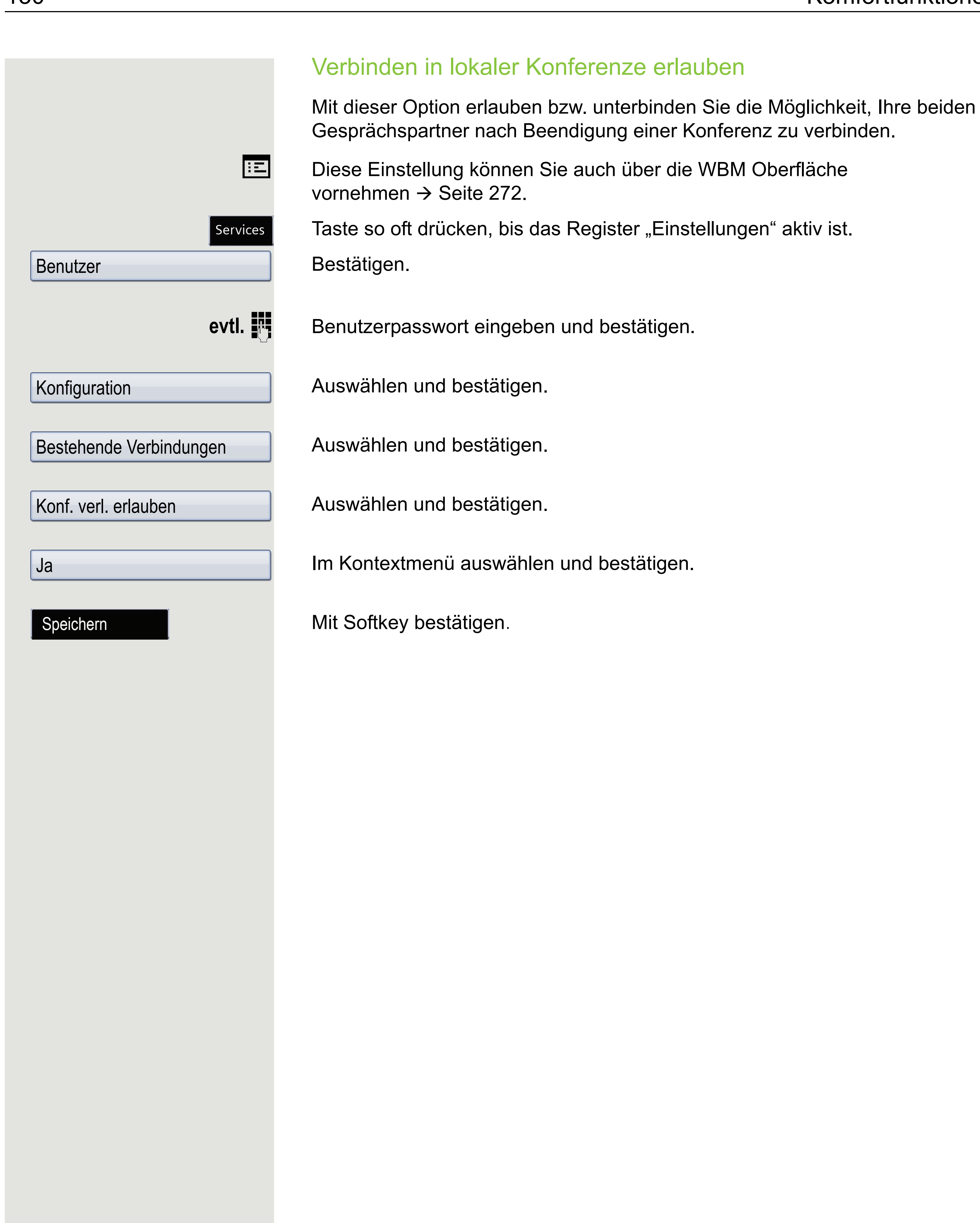
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Verbinden in lokaler Konferenze erlauben



Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus bis zu maximal 16 Teilnehmern bestehen.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 73 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 115 und die „Anlagengestütze Konferenz wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

Conference

Taste drücken. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

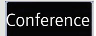
- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz erweitern
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen

Rückfragegespräch führen

Rückfrage

Mit Softkey bestätigen.

oder



Taste drücken. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz makeln
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.
- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.



Wollen Sie für die Rückfrage das **Telefonbuch** oder eine **Rufliste** verwenden, so drücken Sie die **Halten**-Taste und rufen dann eines der Telefonbücher oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 162).

Sie können alternativ dann eines der Telefonbücher oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – die Konferenz wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Konferenz erweitern

Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Conference

Taste drücken. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Konferenz halten

Hold

Taste drücken. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Konferenz verlassen

Konf. verlassen

Mit Softkey bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

Telefonieren mit MultiLine

Sie können Ihr OpenScape Desk Phone IP55G auch als MultiLine-Telefon nutzen. Bei Fragen zur Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Nachfolgend sind Telefoniesituationen am MultiLine-Telefon beschrieben. Zum leichteren Verständnis empfehlen wir Ihnen, sich vorab über die erweiterte Telefonieanwendung sowie die Handhabung der Leitungstasten zu informieren. Weiters können Sie individuelle Einstellungen für Ihr MultiLine-Telefon vornehmen. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Komponenten finden Sie in diesen Kapiteln:

- Einführung zu MultiLine → Seite 16
- Leitungen und Leitungstasten → Seite 28
- Die Telefonie-Oberfläche → Seite 41
- Individuelle Einstellungen → Seite 156

Ankommende Anrufe

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 232.

Anruf für die Hauptleitung annehmen

In diesem Fall reagiert das Telefon wie ein SingleLine-Telefon → Seite 53 und → Seite 106.

Anruf über Headset annehmen

Blinkende Taste der Hauptleitung drücken,

oder

Annehmen-Taste am Headset drücken, um das Gespräch anzunehmen.

Anruf für eine Nebenleitung annehmen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet.

Hörer verwenden



Hörer abheben.



Gespräch führen.



Die Leitung, über die der Rufton eingeht, wird automatisch ausgewählt. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.

Leitungstaste verwenden



Blinkende Leitungstaste drücken.

Freisprechen.

oder

Annehmen

Mit Softkey bestätigen

Freisprechen.

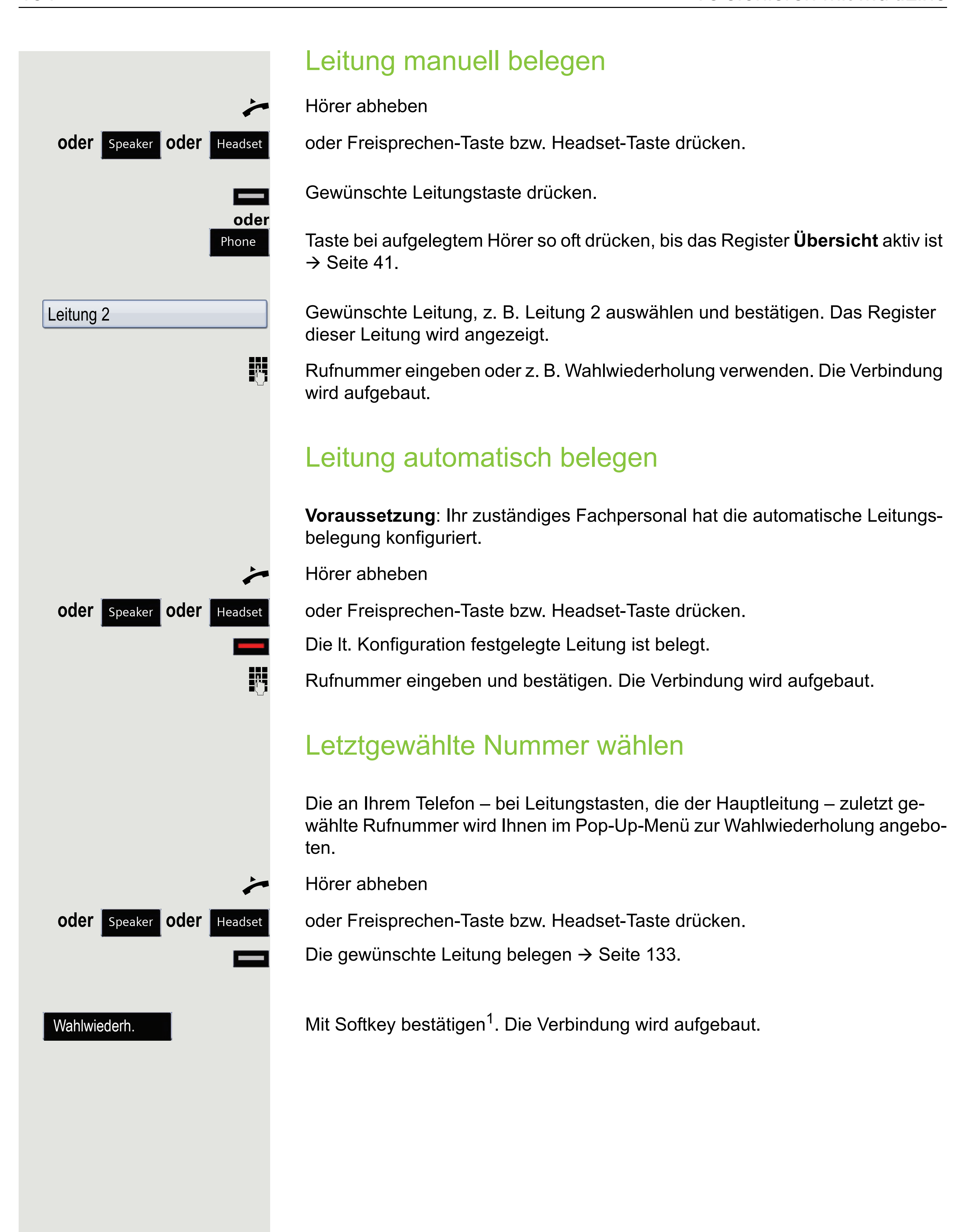
Anrufen

Bevor Sie an einem MultiLine-Telefon wählen können, müssen Sie eine Leitung belegen.

Die Leitungsbelegung kann individuell konfiguriert werden. Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.



Haben Sie eine Nebenleitung belegt, bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Wählen reserviert. In dieser Zeit kann kein anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.



Leitung manuell belegen

Hörer abheben

oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

Taste bei aufgelegtem Hörer so oft drücken, bis das Register **Übersicht** aktiv ist → Seite 41.

Gewünschte Leitung, z. B. Leitung 2 auswählen und bestätigen. Das Register dieser Leitung wird angezeigt.

Rufnummer eingeben oder z. B. Wahlwiederholung verwenden. Die Verbindung wird aufgebaut.

Leitung automatisch belegen

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat die automatische Leitungsbelegung konfiguriert.

Hörer abheben

oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

Die lt. Konfiguration festgelegte Leitung ist belegt.

Rufnummer eingeben und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Letztgewählte Nummer wählen

Die an Ihrem Telefon – bei Leitungstasten, die der Hauptleitung – zuletzt gewählte Rufnummer wird Ihnen im Pop-Up-Menü zur Wahlwiederholung angeboten.

Hörer abheben

oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

Die gewünschte Leitung belegen → Seite 133.

Mit Softkey bestätigen[1]. Die Verbindung wird aufgebaut.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 71

Anrufe für Haupleitung umleiten

Die Umleitung kann nur für die Hauptleitung eingeschaltet werden. Welche Umleitungen möglich sind, wie sie eingerichtet und eingeschaltet werden, lesen Sie ab → Seite 83.

Umleitungsinformation

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat „Umleitung anzeigen" eingeschaltet.

Haben Sie an Ihrem Telefon eine der Umleitungsarten für die Hauptleitung eingeschaltet und ein Teilnehmer ruft an, so wird ein PopUp-Fenster mit folgender Information geöffnet:

- Wer ruft an
- Wohin wird umgeleitet.

Während eines Gesprächs

Telefonieren auf einer Leitung

Solange Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung benutzen, und weitere Gespräche auf derselben Leitung ankommen, erfolgt die Bedienung wie an einem SingleLine-Telefon:

- Wahlwiederholung → Seite 71
- Rückfrage → Seite 73
- Makeln → Seite 76
- Rückruf → Seite 79
- Halten → Seite 109
- Zweitanruf (Anklopfen) → Seite 115
- Gespräch übergeben → Seite 119
- Konferenz → Seite 128

Funktionen, die Sie nur für die Hauptleitung nutzen können:

- Ruflisten → Seite 46
- Sprachnachrichten → Seite 50
- Anrufe umleiten → Seite 83
- Anrufschutz → Seite 178

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 162.

Telefonieren mit mehreren Leitungen

Zweitgespräch annehmen


Abhängig von den Einstellung für „Rollover“, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 162.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, auf einer anderen Leitung geht ein Anruf ein.

Gespräch auf Leitung 1.


Leitungstaste Leitung 2 drücken. Das Gespräch auf Leitung 1 wird auf „Halten“ gesetzt.


Alle MultiLine-Teilnehmer, die die gehaltene Leitung gemeinsam nutzen → Seite 29 können das gehaltene Gespräch nun übernehmen. Wenn Sie diese Übernahme verhindern wollen, müssen Sie das Gespräch in „Rückfrage“ → Seite 73 halten.

Abhängig von der Einstellung des Fachpersonals, müssen Sie u. U. zweimal die Leitungstaste drücken, um den Anruf auf der anderen Leitung zu übernehmen. Je nach Einstellung wird das Erstgespräch dann gehalten oder ausgelöst.

Gespräch auf Leitung 2 führen.

Gespräch auf Leitung 2 beenden.

Leitungstaste Leitung 1 drücken.

Gespräch auf Leitung 1 weiterführen.

Manuelles Halten einer Leitung

An einem MultiLine Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Funktionstaste der Gesprächsleitung drücken.

- Die LED der Leitungstaste blinkt.
- Die LED der Leitung zeigt an allen MultiLine Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, den Haltezustand an.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Die Funktion wird aktiviert, wenn Sie bei

- der Hauptleitung
  den Hörer des Telefons abnehmen oder die Leitungs- oder Lautsprechertaste, drücken
- der Nebenleitung
  die Leitungstaste drücken.

Bei einer Hotline wird sofort, bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit, eine von Ihnen vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Rufnummer für Hot- Warmline-Funktion eintragen

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion aktiviert wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Keyset — Auswählen und bestätigen.

Leitungen — Auswählen und bestätigen.

Leitung — Im Kontextmenü die gewünschte Leitung auswählen und bestätigen.

Hot-/Warm-Ziel — Auswählen und bestätigen.

Ziel eingeben und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Zuschalten

Ein Teilnehmer einer Leitungsgruppe telefoniert. Seine Hauptleitung ist bei Ihrem Telefon als Nebenleitung eingerichtet. Diese Leitung hat jetzt den Status „belegt". Sie können sich zu dem Gespräch zuschalten, indem Sie auf die leuchtende Taste dieser Leitung drücken (siehe auch → Seite 28).

Voraussetzung: Eine Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet, Zuschalten ist für Ihr Telefon aktiviert und die „Anlagengestützte Konferenz“ ist für Ihr System eingestellt (→ Seite 131)

Ist für die entsprechende Leitung eine Vorschau eingerichtet und eingeschaltet (→ Seite 161), so müssen Sie nach der Vorschau ein zweites Mal auf die Leitungstaste drücken, um sich zuzuschalten.

Die Taste einer Nebenleitung leuchtet – sie ist belegt. Sie wollen sich zu dem Gespräch zuschalten.



Leuchtende Leitungstaste drücken. Eine Konferenz ist aufgebaut. Sie sind mit den Gesprächspartnern der Nebenleitung verbunden. Die Taste leuchtet weiterhin und Konferenz wird am Display angezeigt.



War auf der Nebenleitung bereits eine Konferenz, so werden Sie in diese Konferenz eingebunden. Am Display wird Konferenz angezeigt.

Sie können jetzt:

- die Nebenleitung ins manuelle Halten legen
- die Konferenz der Nebenleitung verlassen
- eine Rückfrage durchführen
- ein Zweitgespräch annehmen
- zwischen neuem Gesprächspartner und Konferenz der Nebenleitung makeln
- einen Gesprächspartner aus einer Rückfrage oder einem Zweitgespräch in die Konferenz einbinden

Direktruftaste

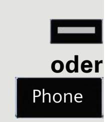
Außer Leitungstasten kann das Fachpersonal zusätzlich Direktruftasten (DSS) einrichten. Mit einer Direktruftaste können Sie einen internen Teilnehmer direkt anrufen, Gespräche für diesen Teilnehmer übernehmen oder Gespräche direkt an ihn weiterleiten.

Teilnehmer direkt anrufen

Sie können die Taste für den Direktruf nicht verwenden, während der Teilnehmer einen Anruf erhält (die LED blinkt).

Aus dem Ruhemenü anrufen

Betreffende Direktruftaste drücken.



Taste so oft drücken, bis das Register **Übersicht** aktiv ist.



Direktrufleitung auswählen und bestätigen. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird über die Hauptleitung aufgebaut.

Das Fachpersonal kann die Direktruftaste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufteilnehmer den Anrufschutz eingeschaltet oder eine Umleitung eingerichtet hat.

Rückfrage beim Direktrufteilnehmer

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Direktruftaste ist vom Fachpersonal für Rückfrage eingerichtet.



Betreffende Direktruftaste für die Rückfrage drücken. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut. Meldet sich der Teilnehmer, können Sie makeln, das erste Gespräch übergeben oder eine Konferenz einleiten.

Ist vom Fachpersonal statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufteilnehmer nur verbinden.

Gespräch übernehmen

Sie können Gespräche für den Direktrufteilnehmer übernehmen. Bei einem Anruf für seine Leitung blinkt die LED.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist ausgeschaltet → Seite 122.

Direktruftaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Hörer abheben

oder Speaker oder Headset

oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden.

Gespräch abweisen

Voraussetzung: Abweisen ist vom Fachpersonal für Direktruftasten freigeschaltet und die Funktion Auto-Antwort ausgeschaltet → Seite 122.

Direktruftaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Ablehnen

Mit Softkey bestätigen. Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Direkte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion **Auto-Antwort** ist eingeschaltet → Seite 122.

Direktruftaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und Sie sind sofort mit dem Teilnehmer über die Freisprechfunktion verbunden.

Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten

Voraussetzung: Die Weiterleitungsfunktion ist für Direktruftasten freigeschaltet. Information zur aktuellen Einstellung siehe → Seite 107.

Erhalten Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen, so können Sie den Anruf sofort an den Direktrufteilnehmer weiterleiten.



Ihre Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt.

Betreffende Direktruftaste drücken. Der Anruf wird an den Direktrufteilnehmer weitergeleitet. Antwortet der Direktrufteilnehmer nicht, so können Sie den Anruf annehmen, indem Sie auf die Direktruftaste drücken.

LED-Anzeige bei Direktruftasten

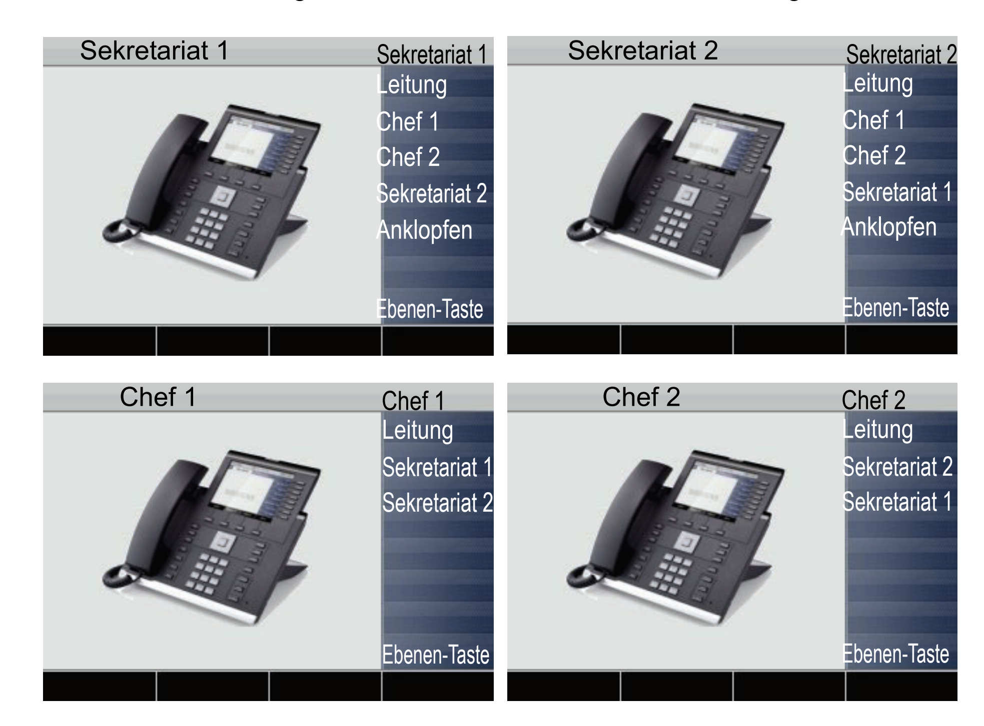
DSS-Taste	Bedeutung
	Aus: Die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt: Sie können ein Gespräch für den Direktrufteilnehmer über die Taste annehmen. Das Gespräch wird bei der Annahme auf Ihre Hauptleitung gelenkt.
	Leuchtet: Die Leitung ist belegt. Vorausgesetzt, Zweitanruf ist eingeschaltet, können Sie den Direktrufteilnehmer trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone eingerichtet sind. Anrufe für die Chefs werden sofort an das jeweilige Sekretariats-Telefon umgeleitet. Eine Sekretärin verbindet dann ggf. das Gespräch mit oder ohne Rückfrage über die Direktruftaste an den zuständigen Chef.



Voraussetzungen:

Folgende Umleitungen sind eingerichtet (→ Seite 83):

- Für Alle Anrufe von Chef 1 auf Sekretariat 1
- Für Alle Anrufe von Chef 2 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 1 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 2 auf Sekretariat 1

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 117). Die Funktion kann auch wechselweise über eine Taste aus- und eingeschaltet werden, wenn dafür eine Taste eingerichtet ist.

Leitungs- und Direktruftasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie „Übergabe n. Auflegen“ und „Server Features“ aktiviert.

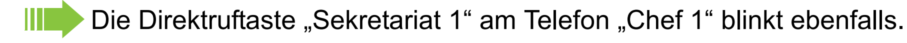
Gespräch annehmen

Ankommende Gespräche für die Chefs sollten sofort an das zugeordnete Sekretariat umgeleitet und dort entgegengenommen werden. In der Leitungsübersicht (→ Seite 147) wird angezeigt, ob der Chef die Umleitung eingeschaltet hat.

Gespräch im Sekretariat annehmen

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“.

Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 1“ blinkt.



Leitungstaste drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Leitungstaste blinkt **schnell**.

Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Vorzeitige Gesprächsübernahme durch Chef 1

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im „Sekretariat 1“. Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt. Das „Sekretariat 1“ hat das Gespräch noch nicht angenommen. Bevor die Umleitung zu „Sekretariat 2“ erfolgt, übernimmt „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig.

Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ drücken, um das Gespräch entgegenzunehmen.

Wird zum Beispiel im „Sekretariat 2“ ein Gespräch für „Chef 2“ nicht angenommen, so kann auch „Sekretariat 1“ oder „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig übernehmen



Umleiten zu Sekretariat 2

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“ . Es wird **nicht** abgehoben. Nach einer eingestellten Zeit wird das Gespräch auf „Sekretariat 2“ umgeleitet. Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 2“ blinkt und es läutet.



Leitungstaste am Telefon „Sekretariat 2“ drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Direktruftaste „Sekretariat 2“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.



Ist „Sekretariat 1“ besetzt wird sofort auf „Sekretariat 2“ umgleitet wenn:
- bereits ein Rückfragegespräch geführt wird oder
- „Anklopfen zulassen“ ausgeschaltet ist.

Zweitgespräch

Voraussetzung: Anklopfen zulassen ist eingeschaltet.

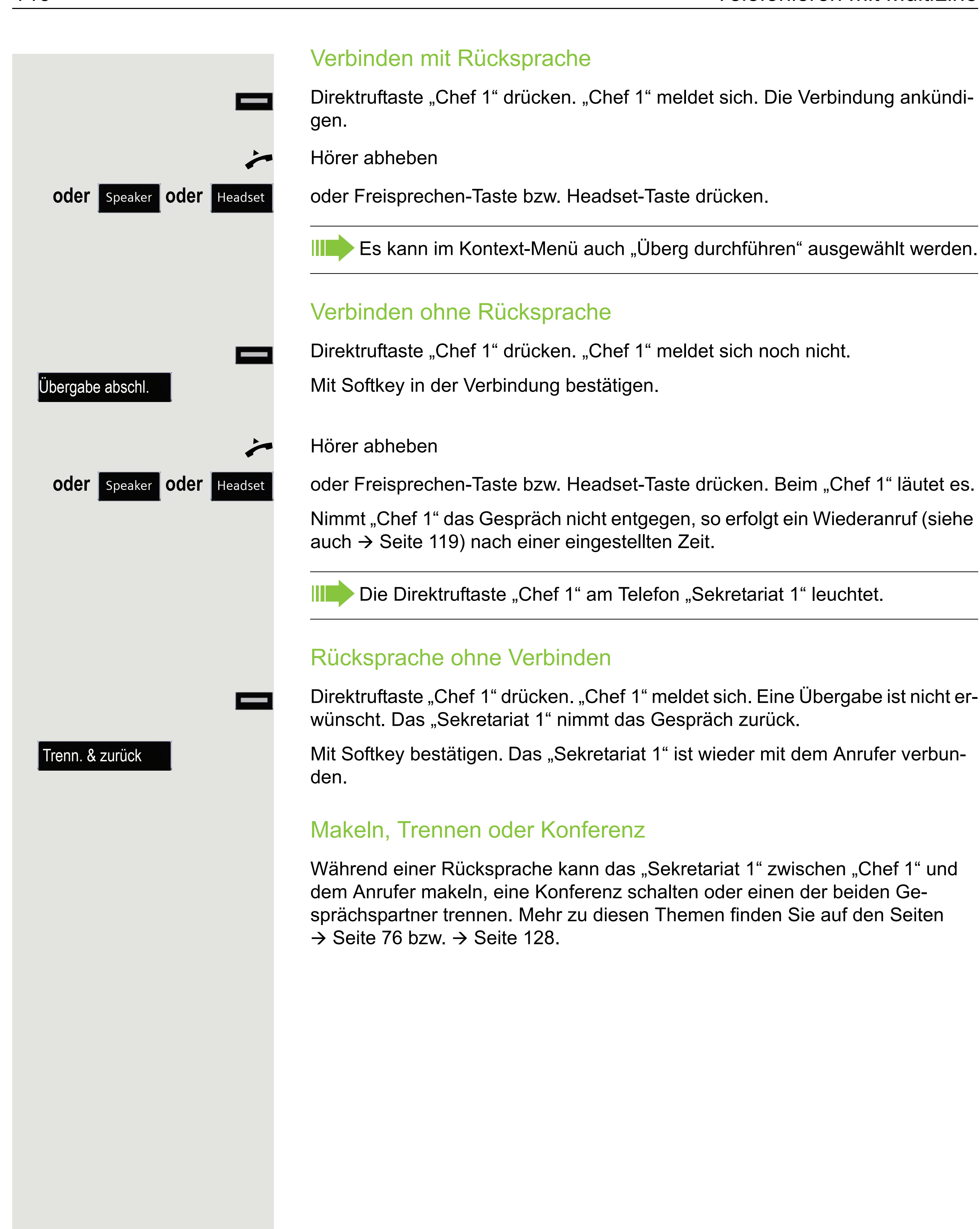
Erhält „Sekretariat 1“ ein Zweitgespräch, so kann es dieses annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 115.

Wurde das Zweitgespräch angenommen, so kann es über Rückfrage oder über die Direktruftasten weiterverbunden werden.

Gespräche verbinden

Wenn z. B. das „Sekretariat 1“ ein Gespräch angenommen hat, kann es über die Direktruftasten zu folgenden Telefonen weiterverbinden:
- Chef 1
- Chef 2
- Sekretariat 2.

Nachfolgende Beispiele zeigen Verbindungen zu „Chef 1“.



Verbinden mit Rücksprache

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Die Verbindung ankündigen.

Hörer abheben

oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

Es kann im Kontext-Menü auch „Überg durchführen“ ausgewählt werden.

Verbinden ohne Rücksprache

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich noch nicht.

Mit Softkey in der Verbindung bestätigen.

Hörer abheben

oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken. Beim „Chef 1“ läutet es.

Nimmt „Chef 1“ das Gespräch nicht entgegen, so erfolgt ein Wiederanruf (siehe auch → Seite 119) nach einer eingestellten Zeit.

Die Direktruftaste „Chef 1“ am Telefon „Sekretariat 1“ leuchtet.

Rücksprache ohne Verbinden

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Eine Übergabe ist nicht erwünscht. Das „Sekretariat 1“ nimmt das Gespräch zurück.

Mit Softkey bestätigen. Das „Sekretariat 1“ ist wieder mit dem Anrufer verbunden.

Makeln, Trennen oder Konferenz

Während einer Rücksprache kann das „Sekretariat 1“ zwischen „Chef 1“ und dem Anrufer makeln, eine Konferenz schalten oder einen der beiden Gesprächspartner trennen. Mehr zu diesen Themen finden Sie auf den Seiten → Seite 76 bzw. → Seite 128.

Direktruftasten

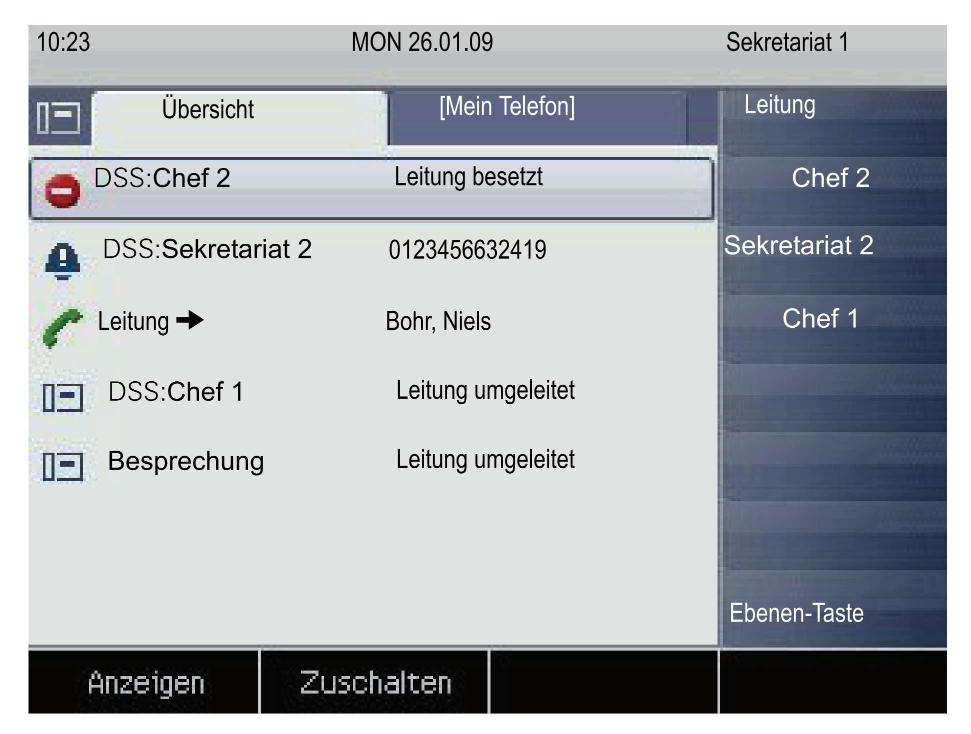
Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Die Direktruftasten werden auch für Rückfragen verwendet.



Direktruftaste eines Teammitglieds drücken. Das betreffende Telefon läutet und der Partner meldet sich.

Leitungsübersicht nutzen

Um den Status der Leitungen zu sehen, wechseln Sie im Telefondisplay von Register „Mein Telefon" zum Register „Übersicht".



Weitere Informationen zum Leitungsstatus finden Sie auf → Seite 41.

Das Team „Chef-Sekretariat" kann ggf. durch das Fachpersonal mit Leitungstasten ergänzt werden. Diese Leitungstasten haben aber kein Einfluss auf das Verhalten der „Chef-Sekretariat"-Konfiguration.

„Chef-Sekretariat“ mit Executive/Assistant Cockpit

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal mit Unterstützung von „Executive/Assistant Cockpit – in dieser Bedienungsanleitung kurz E/A Cockpit genannt – eingerichtet. Ein Team kann zum Beispiel aus vier Chef- und zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone sowie zwei Vertretungen (mit variablen Rufnummern), zwei Mobiltelefone (mit festen Nummern) und ein Anrufbeantworter für E/A Cockpit eingerichtet sind.



Voraussetzungen:

Die Anwendung E/A Cockpit ist auf dem Telefon installiert und die Verbindung zu einem E/A Cockpit-Server eingetragen.

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 117). Leitungs- und Direktruftasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie Übergabe n. Auflegen, uaCSTA und Server Features aktiviert.

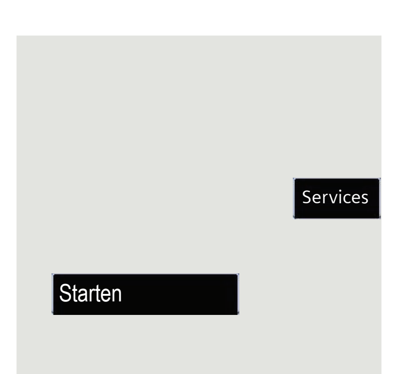
Funktionsübersicht

Mit der Anwendung E/A Cockpit können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Verwaltung der Umleitung der Chef-Telefone
  - Die Umleitung erfolgt auf das Sekretariatstelefon
  - Die Umleitung wird ausgeschaltet
  - Die Umleitung erfolgt auf ein Mobiltelefon
  - Die Umleitung erfolgt auf eine variable Rufnummer
- Die Umleitung für ein Cheftelefon kann sowohl am Cheftelefon direkt oder vom Sekretariatstelefon aus eingerichtet werden.
- Die Umleitung kann an eine Bedingung geknüpft sein
- Status der Sekretariate verwalten
  - Anwesenheits-Status
  - Umleitungsziele einstellen
  - Vertretung ein- und ausschalten
- Der Anwesenheits- und Umleitungs-Status kann an jedem Sekretariatstelefon und an dem jeweils zugehörenden Cheftelefon abgelesen werden.
- Den Anwesenheits-Status und erforderliche Umleitungen der Sekretariate können sowohl von den Sekretariats- als auch vom zugehörenden Cheftelefon eingestellt werden.
- Direktruftasten verwenden
- Gespräche mit und ohne Rückfrage verbinden
- Eingerichtete Handy-Rufnummern der Chefs anrufen und Gespräche verbinden.
- Gespräche annehmen und verbinden
- Zweitgespräch

E/A Cockpit vom Sekretariat aus starten

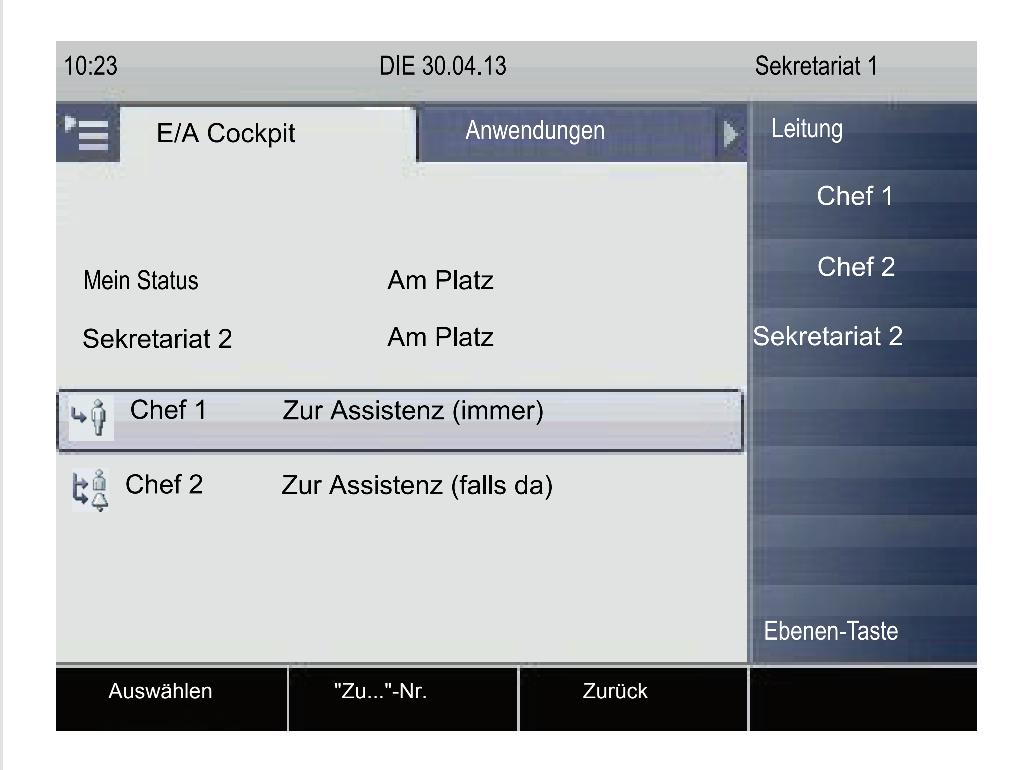
Zur Vollständigkeit der Beschreibung wird angenommen, dass zu diesem Zeitpunkt noch kein anderes Telefon im Team die Anwendung gestartet hat.



Taste so oft drücken, bis das Register Anwendungen aktiv ist.

E/A Cockpit-Anwendung auswählen.

Mit Softkey bestätigen. Die XML-Anwendung wird gestartet und eine neue Registerkarte „E/A Cockpit“ mit der Übersicht wird geöffnet. Der letzte Status und eingestellte Umleitungen werden angezeigt.



Die gezeigten Einstellungen sind beispielhaft.

Umleitungen verwalten

Alle Chefs können Ihre angezeigten Umleitungen selbst einstellen oder vom jeweiligen Sekretariat einstellen lassen. Das Ergebnis wird im E/A Cockpit-Register von Sekretariat 1 und Sekretariat 2 angezeigt.

Im Übersichtsmenü E/A Cockpit von Sekretariat 1 soll z. B. die Umleitung für Chef 1 geändert werden.

Chef Zur Assistenz (imm

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten das Auswahlmenü Einstellungen für Chef 1, mit folgenden Optionen (beispielhaft):

- Sofort Läuten
- Zur Assistenz (immer)
- Zum Mobiltelefon
- Zu *31201*
- Zum Anrufbeantworter

Umleitung aufheben

Diese Option hat keine weiteren Einstellungen. Sie wird nur bestätigt und damit ist die Umleitung aufgehoben. Bei einem Anruf für Chef 1 läutet dessen Telefon

Sofort Läuten

Auswählen und Bestätigen, um die Umleitung aufzuheben.“

Zur Assistenz umleiten

Die Option zur Assistenz bietet weitere Einstellmöglichkeiten über die Softkeys. Wollen Sie die aktuelle Einstellung übernehmen, so bestätigen Sie nur die Option. Für zusätzliche Optionen:

Zur Assistenz (immer)

Auswählen.

Die Softkeys sind wie folgt belegt:

- **Falls da** . Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann: „Zur Assistenz (falls da)“
- **Normal** . Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann: „Zur Assistenz (normal)“
- **Normal Handy** . Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann: „Zur Assistenz (normal Handy)“
- **Normal zu Nummer** . Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann: „Zur Assistenz (normal zu Nummer)“
- **Immer** . Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann: „Zur Assistenz (immer)“

Wenn das jeweils andere Sekretariat den Status „Am Platz“ hat (→ Seite 153), wird in auf jeden Fall darauf umgeleitet.

Zum Mobiltelefon umleiten

Anrufe können z. B. zum Mobiltelefon von Chef 1 umgleitet werden.

Zum Mobiltelefon

Auswählen und bestätigen. Die Umleitung erfolgt zu einer voreingestellte Mobil-Telefonnummer.

Zu einer variablen Rufnummer umleiten

Anrufe können zu einer beliebigen Rufnummer umgleitet werden.



Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer können Sie vorher über den Softkey ändern.



Chef 1 und Chef 2 können diese Umleitungen über die Option **Mein Status** selbst verwalten. Die Änderung wird an den Sekretariatstelefonen angezeigt.

Status für Sekretariate verwalten

Über die Option „Mein Status“ am Sekretariats-Telefon wird der Anwesenheits-Status eingestellt und, falls erforderlich eine Umleitung eingerichtet.

Status und Umleitung einstellen

Mein Status Am Platz

Bestätigen. Der Dialog „Status ändern“ wird geöffnet.

Im Menü „Status ändern“ stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- Am Platz
- Nicht da
- Zu *31201*
- Vertretung [123456] ein

Wählen Sie eine der gewünschten Optionen aus und bestätigen Sie sie. Ist die Vertretung eingeschaltet, erscheint in der Optionsliste „Vertretung [123456] aus“

Hat Sekretariat 1 nur den Status „Nicht da“ werden seine Gespräche automatisch an Sekretariat 2 umgeleitet.

Schalten Sie eine der beiden Umleitungen ein, so hat der Status „Am Platz“ oder „Nicht da“ keinen Einfluss darauf.

Bei der Einstellung am Chef-Telefon „Zur Assistenz (immer)“ sind die variable Umleitung und die Umleitung zur Vertretung nur dann wirksam, wenn das andere Sekretariat den Status „Nicht da“ oder selbst auf eine Vertretung oder variable Nummer umgeleitet hat.

Die variable Umleitung „Zu“ und die Umleitung zu einer Vertretung können gleichzeitig eingestellt sein:

- Vertretung: Leitet die Cheftelefone um
- Variable Umleitung: Leitet das Sekretariatstelefon um



Wenn das jeweils andere Sekretariat den Status „Am Platz“ hat, wird in auf jeden Fall darauf umgeleitet.

Der aktuelle Status von Umleitungen wird im Register „Mein Telefon“ des jeweiligen Cheftelefons angezeigt.

Umleitungsziel ändern

Mein Status   Am Platz

Auswählen. Die Softkeys haben folgende Belegung:

- Handy anrufen
- Anrufumleitungs-Nr.
- Vertretungs-Nr.
- Vertretung ein bzw. Vertretung aus

Über die Softkeys„Anrufumleitungs-Nr.“ und „Vertretungs-Nr.“ ändern Sie die Rufnummer der variablen Umleitung und der Vertretung.

Status von anderen Telefonen aus ändern

Sie können z. B. von einem Chef- oder vom zweiten Sekretariatstelefon den Status des ersten Sekretariatstelefon ändern.

Sekretariat 1   Am Platz

Bestätigen. Sie erhalten, soweit definiert, folgende Auswahl:

- Am Platz
- Nicht da
- Vertretung [123456] ein
- Zum Mobiltelefon
- Zum Anrufbeantworter

Sekretariat 1   Nicht da

Bestätigen, um z. B. die Abwesenheit von Sekretariat 1 einzustellen. Die Einstellungen der Sekretariate werden an allen Telefonen angezeigt.

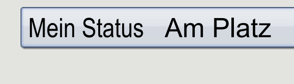
Telefonieren im Team E/A Cockpit

Direktruftaste verwenden

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Der einzige Ausnahmefall ist der, wenn beide Sekretariate den Status „Nicht da“ haben und variable Umleitungen eingerichtet sind, dann wird an diese weitergeleitet. Die Direktruftasten werden auch für Rückfragen verwendet.

Handy von Chef anrufen oder zu Handy verbinden

Ist ein Chef abwesend, so können die Sekretariate ihn direkt über sein Handy erreichen. Wechseln Sie ggf. zum Register E/A Cockpit.



Auswählen.

Handy anrufen

Mit Softkey bestätigen

Chef 1 12345

Z. B. Chef 1 auswählen und bestätigen. Das Handy läutet und Chef 1 meldet sich.

Haben Sie ein Gespräch im Halten, so können Sie den anderen Teilnehmer mit Chef 1 verbinden, indem Sie einfach auflegen.

Gespräche annehmen und verbinden

Gespräche im Team annehmen und verbinden erfolgt genauso wie im Kapitel Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren (→ Seite 143) bereits beschrieben.

Zweitgespräch

Voraussetzung:

- Anklopfen zulassen ist eingeschaltet.
- Das jeweils andere Sekretariat hat den Status „Nicht da“ oder
- Das andere Sekretariat hat bereits ein Gespräch und aktive Umleitungen sind auf Ihr Telefon eingestellt.

Erhalten Sie ein Zweitgespräch, so können Sie es annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 115.

Haben Sie ein Zweitgespräch angenommen, so können Sie es über Rückfrage oder über die Direktruftasten weiterverbinden.

Einstellungen für MultiLine (Keyset)

Die Details für die jeweilige Keyset-Leitung enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Folgende unveränderbare Felder werden angezeigt:

- Adresse
  – Zeigt die Rufnummer dieser Leitung
- Rufton ein/aus
  – Zeigt, ob der Rufton für diese Leitung eingeschaltet ist
- Auswahlreihenfolge
  – Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste für diese Leitung an.

Leitung in Übersicht anzeigen

Bestimmen Sie hier, ob die ausgewählte Leitung in der Leitungsübersicht erscheinen soll oder nicht.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Keyset — Auswählen und bestätigen.

Leitungen — Auswählen und bestätigen.

Hauptleitung 1 — Gewünschte Leitung auswählen (z. B. Hauptleitung).

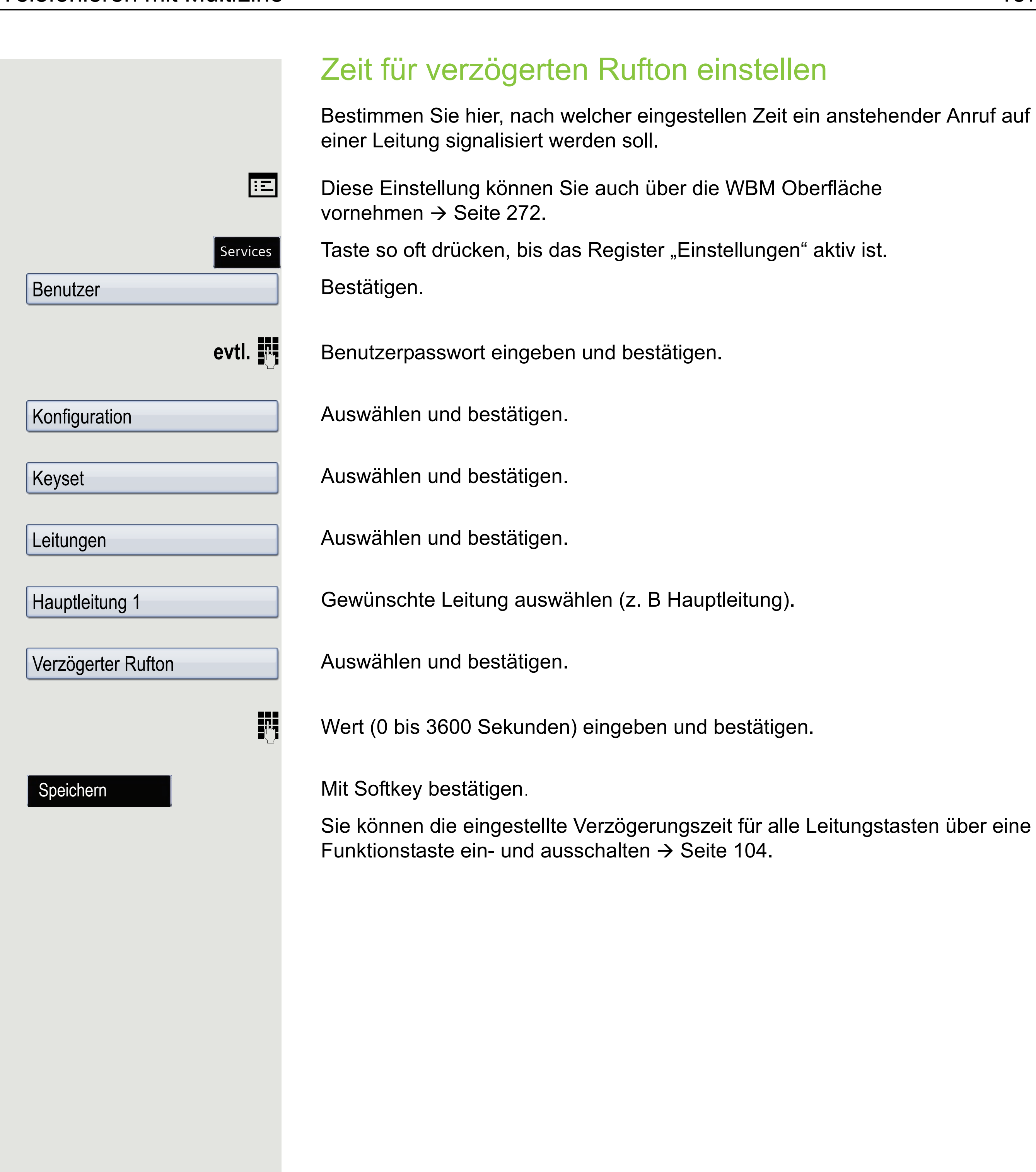
In Übersicht zulassen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Bestimmen Sie hier, nach welcher eingestellen Zeit ein anstehender Anruf auf einer Leitung signalisiert werden soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitung auswählen (z. B Hauptleitung).

Auswählen und bestätigen.

Wert (0 bis 3600 Sekunden) eingeben und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Sie können die eingestellte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten über eine Funktionstaste ein- und ausschalten → Seite 104.

Rufton für Leitungen einstellen

Wenn vom Fachpersonal für Leitungen eigene Ruftöne eingerichtet sind, können Sie diese hier nach Ihren Vorstellungen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Keyset — Auswählen und bestätigen.

Leitungen — Auswählen und bestätigen.

Leitung 1 — Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

Rufton auswählen

Rufton — Auswählen.

Editieren — Mit Softkey bestätigen

ABC.mp3 — Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei[1] oder „Muster" auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie.

OK — Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Mustermelodie auswählen

Die folgende Einstellung hat nur Auswirkung, wenn Sie unter Rufton „Muster“ ausgewählt haben.

Mustermelodie — Auswählen.

Editieren — Mit Softkey bestätigen

4 — Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie.

OK — Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Musterfolge auswählen

Die folgende Einstellung hat nur Auswirkung, wenn Sie unter Rufton „Muster“ ausgewählt haben.

Musterfolge — Auswählen

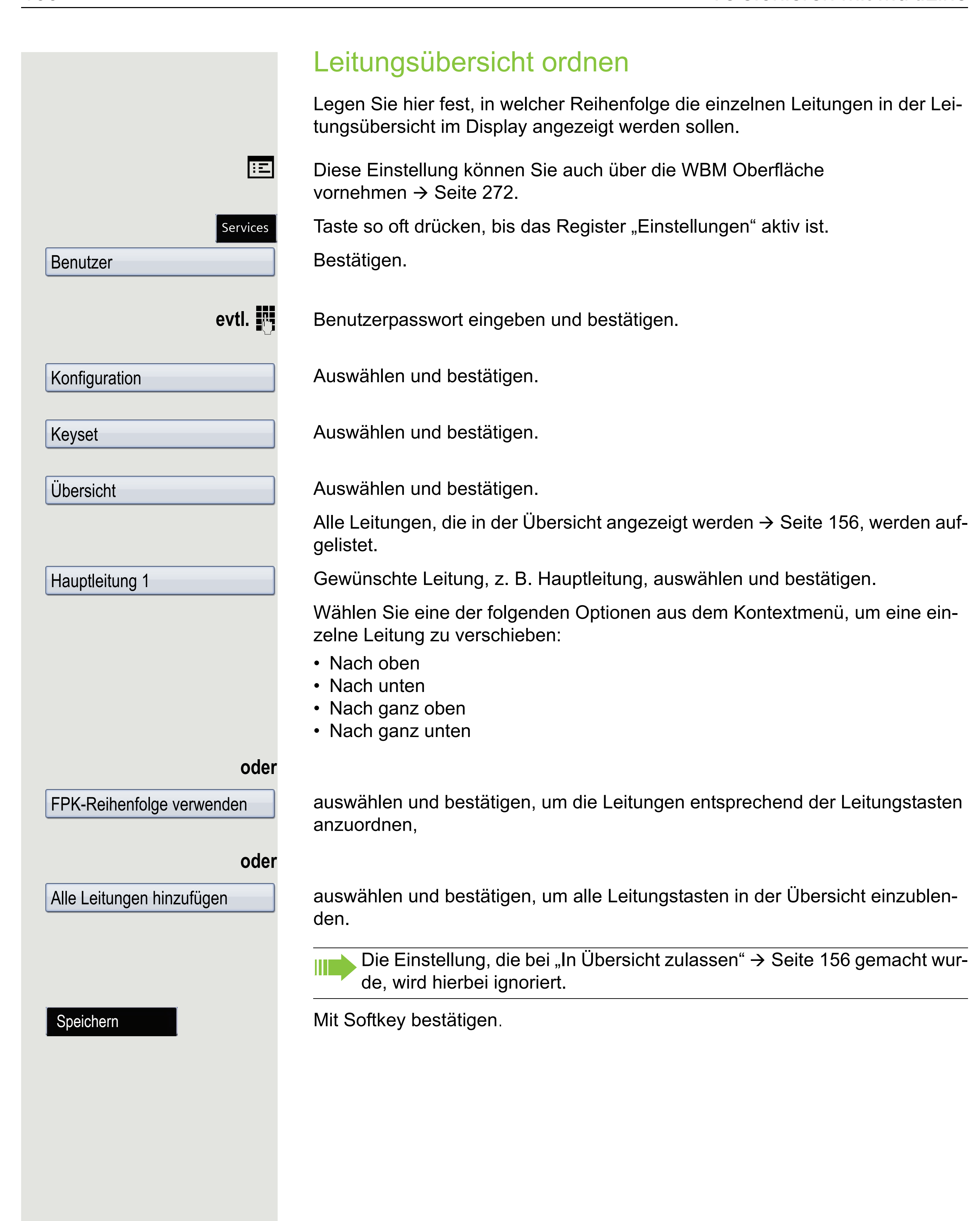
Editieren — Mit Softkey bestätigen

2 — Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge.

OK — Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Leitungsübersicht ordnen

Legen Sie hier fest, in welcher Reihenfolge die einzelnen Leitungen in der Leitungsübersicht im Display angezeigt werden sollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Alle Leitungen, die in der Übersicht angezeigt werden → Seite 156, werden aufgelistet.

Gewünschte Leitung, z. B. Hauptleitung, auswählen und bestätigen.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Kontextmenü, um eine einzelne Leitung zu verschieben:

- Nach oben
- Nach unten
- Nach ganz oben
- Nach ganz unten

auswählen und bestätigen, um die Leitungen entsprechend der Leitungstasten anzuordnen,

auswählen und bestätigen, um alle Leitungstasten in der Übersicht einzublenden.

Die Einstellung, die bei „In Übersicht zulassen" → Seite 156 gemacht wurde, wird hierbei ignoriert.

Mit Softkey bestätigen.

Leitungsvorschau

Voraussetzung: Sie führen bereits auf einer Leitung ein Gespräch und auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch. Sie haben eine Funktionstaste mit der Funktion „Vorschau“ eingerichtet → Seite 99.

Vorschau für einen Anruf

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion deaktiviert



Funktionstaste „Vorschau“ drücken. Die Taste leuchtet. Die Vorschau-Funktion ist temporär eingeschaltet.

Blinkende Leitungstaste drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer. Drücken Sie die Leitungstaste nochmals, um das Gespräch anzunehmen oder warten Sie, bis nach einer eingestellten Zeit das PopUp-Fenster von selbst geschlossen wird.

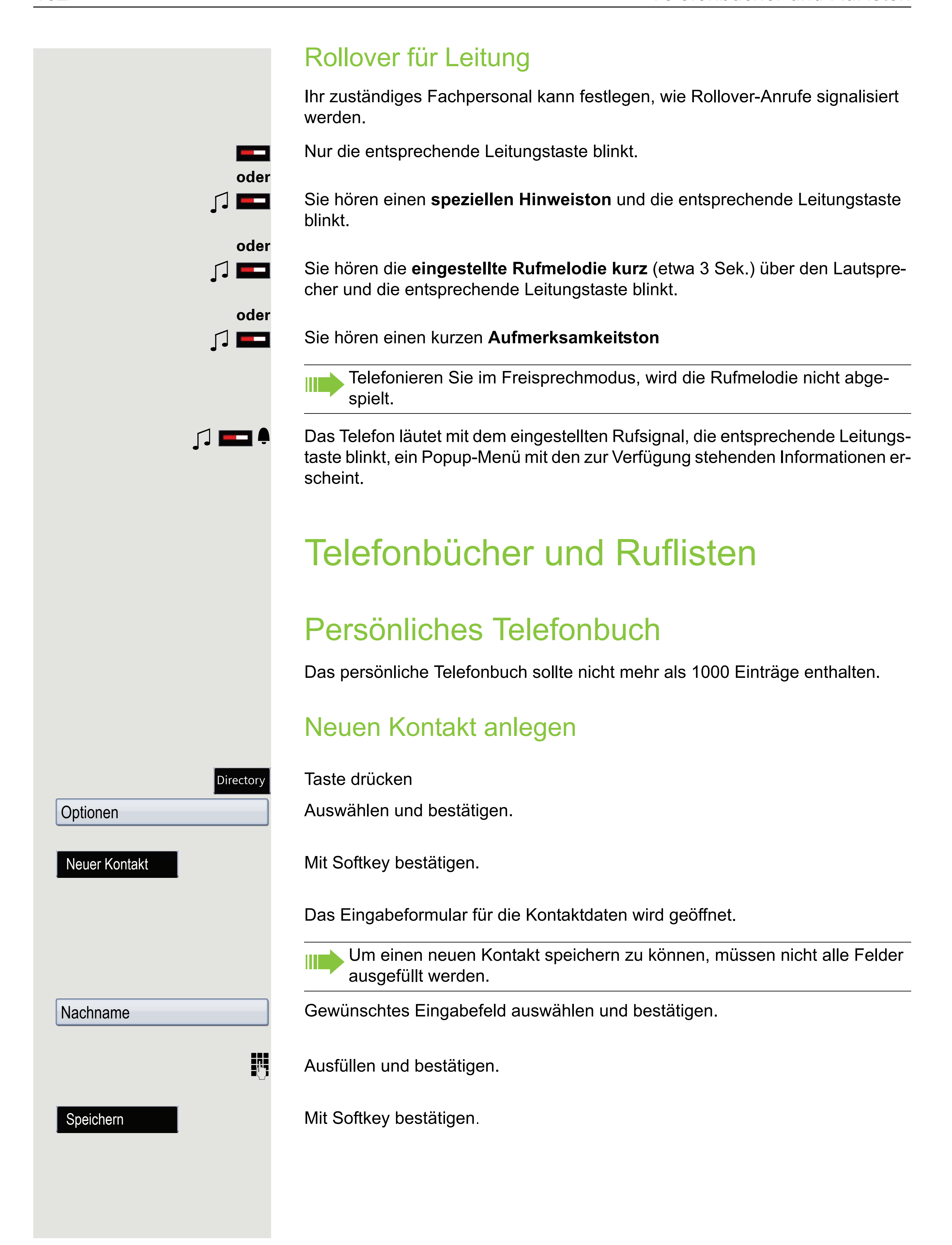
Die Vorschau-Funktion ist ausgeschaltet und muss für einen weiteren Vorgang wieder eingeschaltet werden.

Permanente Vorschau

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion aktiviert

Drücken Sie Funktionstaste „Vorschau“, so bleibt die Vorschau für alle Leitungen mit „Preview Mode“ so lange eingeschaltet, bis Sie wieder die Funktionstaste „Vorschau“ drücken.

Ist die Leitunsvorschau ausgeschaltet, so wird ein Gespräch auf einer Leitung beim Drücken der Leitungstaste sofort angenommen, ohne vorher Informationen über den Anrufer anzuzeigen.



Rollover für Leitung

Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.

Nur die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören einen **speziellen Hinweiston** und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören die **eingestellte Rufmelodie kurz** (etwa 3 Sek.) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören einen kurzen **Aufmerksamkeitston**

Telefonieren Sie im Freisprechmodus, wird die Rufmelodie nicht abgespielt.

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufsignal, die entsprechende Leitungstaste blinkt, ein Popup-Menü mit den zur Verfügung stehenden Informationen erscheint.

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch sollte nicht mehr als 1000 Einträge enthalten.

Neuen Kontakt anlegen

Taste drücken

Auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

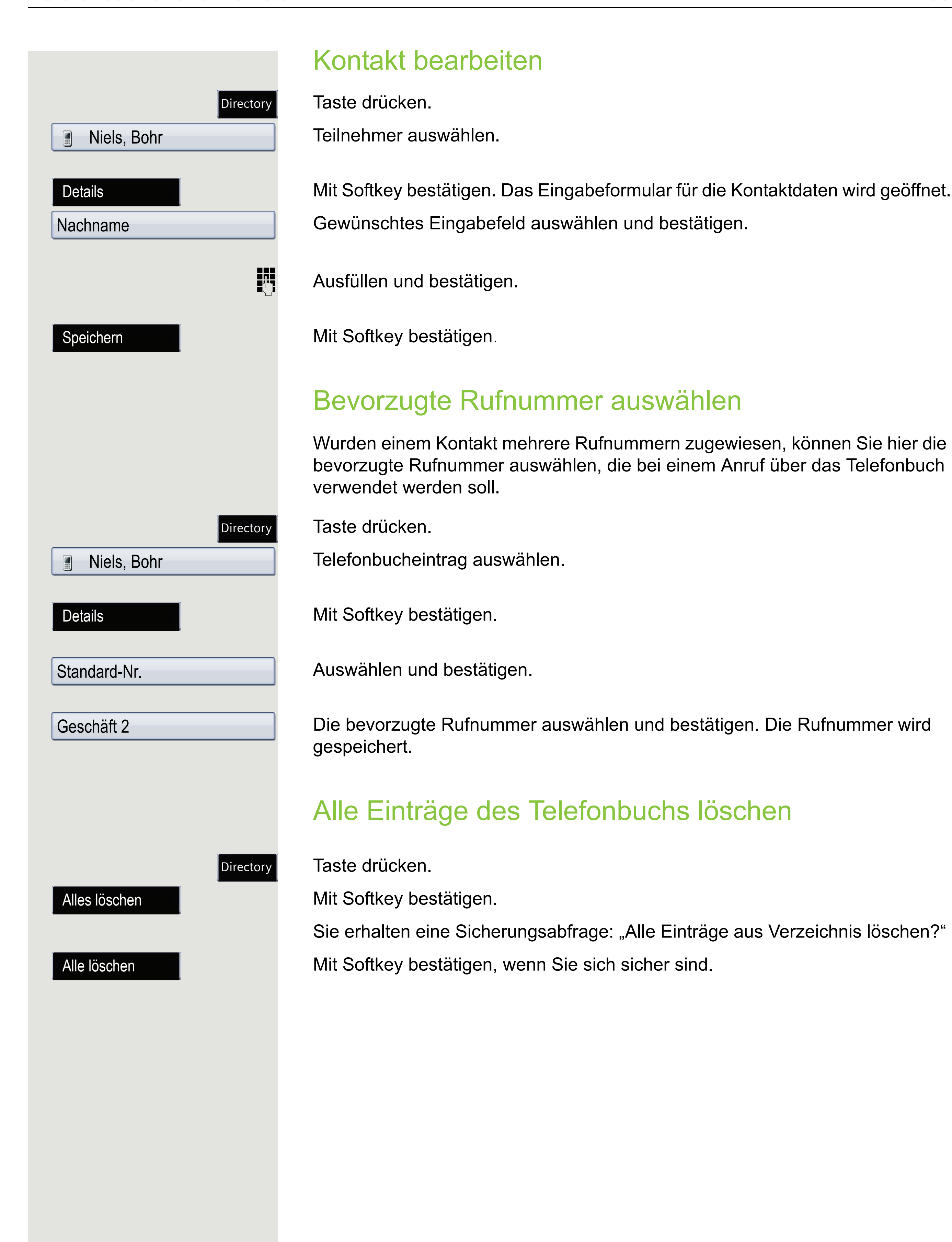
Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Um einen neuen Kontakt speichern zu können, müssen nicht alle Felder ausgefüllt werden.

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.



Kontakt bearbeiten

Taste drücken.

Teilnehmer auswählen.

Mit Softkey bestätigen. Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Bevorzugte Rufnummer auswählen

Wurden einem Kontakt mehrere Rufnummern zugewiesen, können Sie hier die bevorzugte Rufnummer auswählen, die bei einem Anruf über das Telefonbuch verwendet werden soll.

Taste drücken.

Telefonbucheintrag auswählen.

Mit Softkey bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gespeichert.

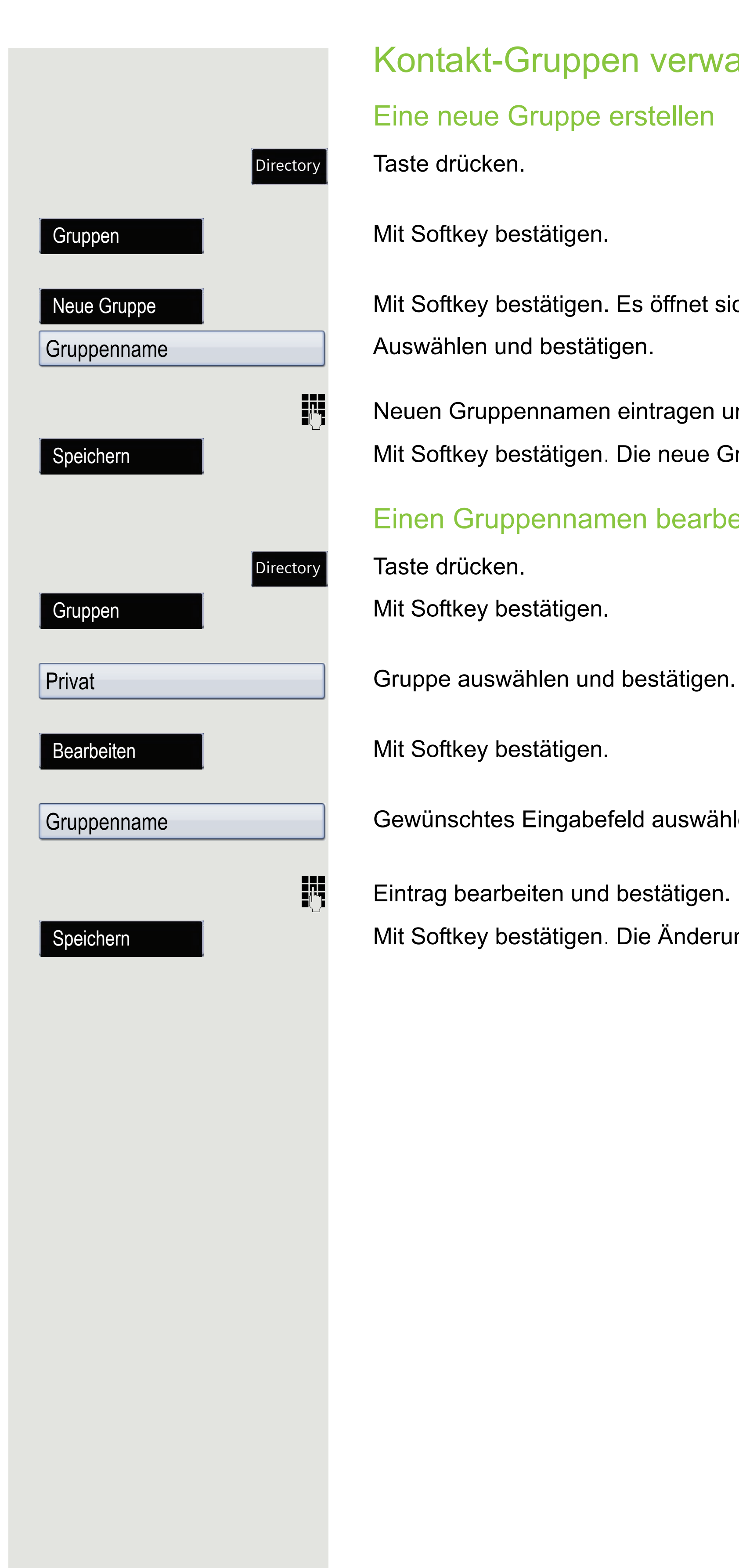
Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Sie erhalten eine Sicherungsabfrage: „Alle Einträge aus Verzeichnis löschen?“

Mit Softkey bestätigen, wenn Sie sich sicher sind.



Kontakt-Gruppen verwalten

Eine neue Gruppe erstellen

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Mit Softkey bestätigen. Es öffnet sich die Übersichtsseite für neue Gruppen.

Auswählen und bestätigen.

Neuen Gruppennamen eintragen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen. Die neue Gruppe wird gespeichert.

Einen Gruppennamen bearbeiten

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

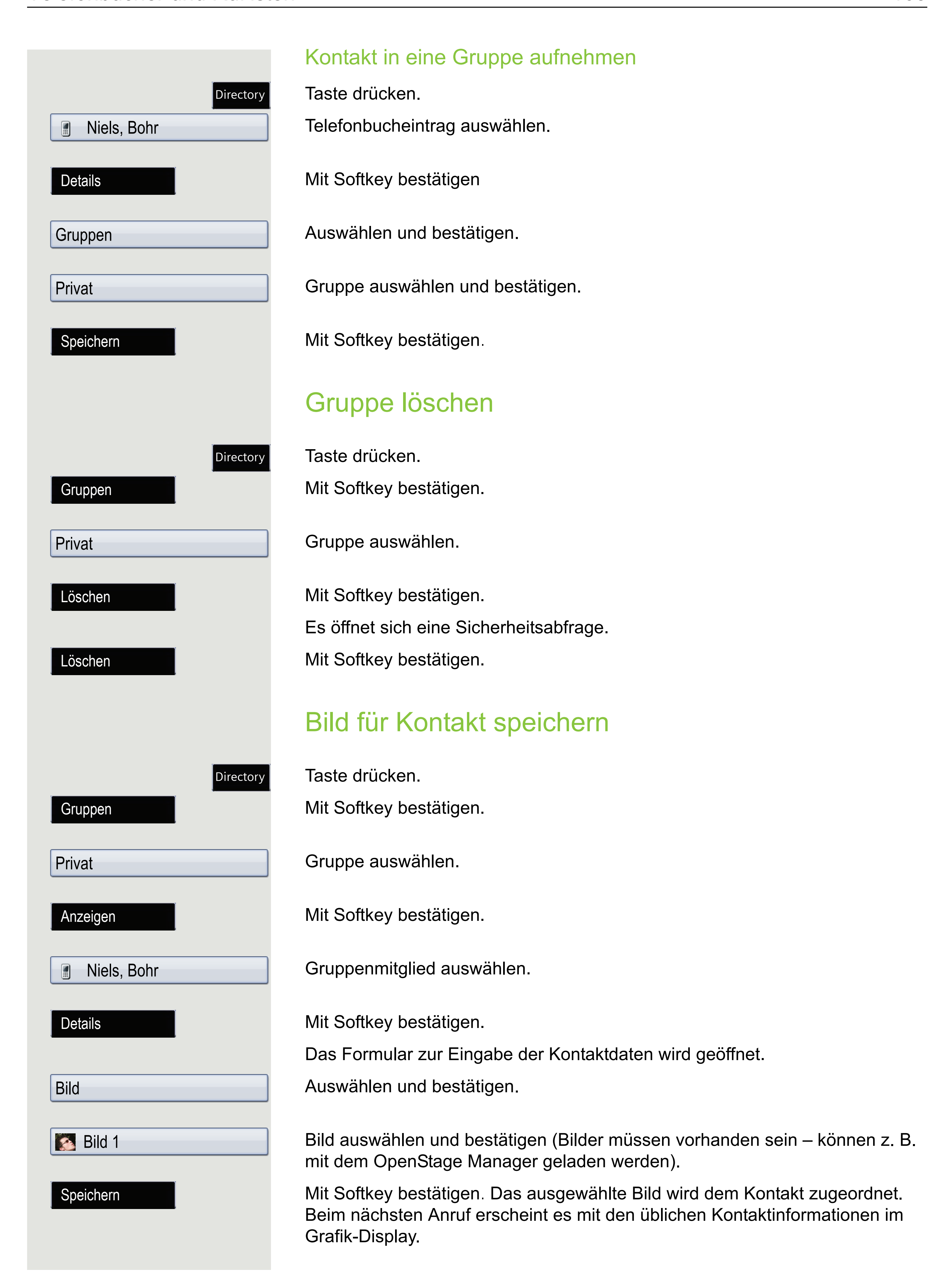
Gruppe auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Eintrag bearbeiten und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen. Die Änderungen werden übernommen.



Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

Taste drücken.

Telefonbucheintrag auswählen.

Mit Softkey bestätigen

Auswählen und bestätigen.

Gruppe auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Gruppe löschen

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Gruppe auswählen.

Mit Softkey bestätigen.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.

Mit Softkey bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Gruppe auswählen.

Mit Softkey bestätigen.

Gruppenmitglied auswählen.

Mit Softkey bestätigen.

Das Formular zur Eingabe der Kontaktdaten wird geöffnet.

Auswählen und bestätigen.

Bild auswählen und bestätigen (Bilder müssen vorhanden sein – können z. B. mit dem OpenStage Manager geladen werden).

Mit Softkey bestätigen. Das ausgewählte Bild wird dem Kontakt zugeordnet. Beim nächsten Anruf erscheint es mit den üblichen Kontaktinformationen im Grafik-Display.



Schnellsuche im Telefonbuch

Mit Hilfe der Schnellsuche kann das Telefonbuch nach den Anfangsbuchstaben eines bestimmten Nachnamens durchsucht werden.

Taste drücken.

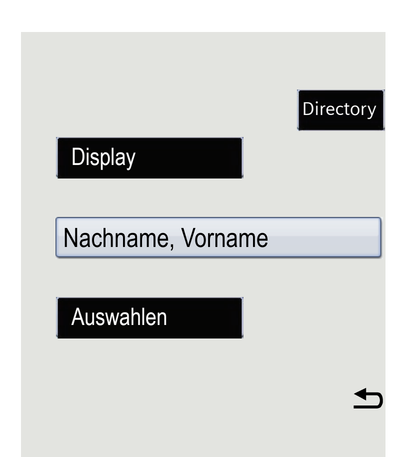
Anfangsbuchstaben eingeben.
Es öffnet sich automatisch die Eingabemaske der Schnellsuche. Jedes Mal, wenn ein weiterer Buchstabe in der Eingabemaske hinzugefügt wird, wird die Suche weiter eingeschränkt.

Kontakt auswählen, sobald der gesuchte Name in der Liste erscheint.

Mit Softkey bestätigen.

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Darstellungsformat der Kontakte ändern



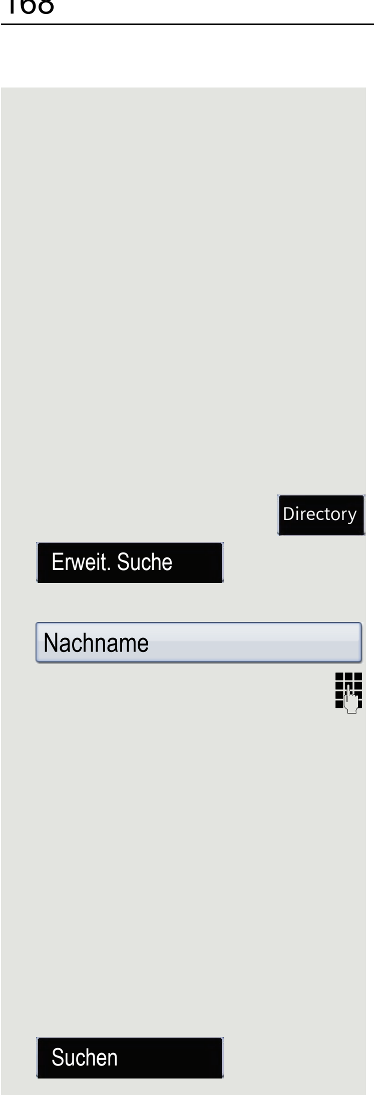
Taste drücken.

Mit Softkey bestätigen.

Darstellungsformat auswählen.

Mit Softkey bestätigen.

Taste drücken, um zum Telefonbuch zurückzukehren. Die Auswahl des Darstellungsformats wird gespeichert.



Firmenweites Telefonbuch

Das firmenweite Telefonbuch ist eine LDAP-Datenbank. Sie ist über Ihr Netzwerk erreichbar, wenn der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet wurde.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

Kontakt suchen

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Mit Softkey bestätigen.

Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname“) auswählen und bestätigen.



Suchtext eingeben.

Haben Sie alle gewünschten Suchfelder ausgefüllt, bestätigen Sie die Suchanfrage, indem Sie in der Display-Tastatur → Seite 32 „OK“ auswählen und bestätigen.

Beachten Sie bitte bei der Eingabe in den Suchfeldern, dass
- die Eingabe von Wildcards nicht erlaubt ist.
- bei Telefonnummern automatisch ein * am Anfang des Suchstrings eingefügt wird.
- bei anderen Feldern ein * am Ende des Suchstrings eingefügt wird.

Mit Softkey bestätigen.

Sie können nun:
- den Kontakt anrufen → Seite 124).
- den Eintrag ansehen (siehe unten).

Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen Kontakt gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Mit Softkey bestätigen.

Neue Suche

Für eine neue Suche können Sie vorher die Suchfelder löschen.

Löschen — Mit Softkey bestätigen. Alle Suchfelder sind gelöscht.

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Im Kontextmenü **Optionen** haben Sie vor dem Suchen die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Kriterium — Mit Softkey bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2

Auswahlen — Mit Softkey bestätigen

↩ Verlassen Sie die Liste.

Schnellsuche



Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B „K“.

K

Ein einzeiliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit OK bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste # wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste ⮌ löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern.Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste *.

Regelliste:

Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen.
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen Zeichen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen.

Schnellsuche über Teile eines Suchbegriffs

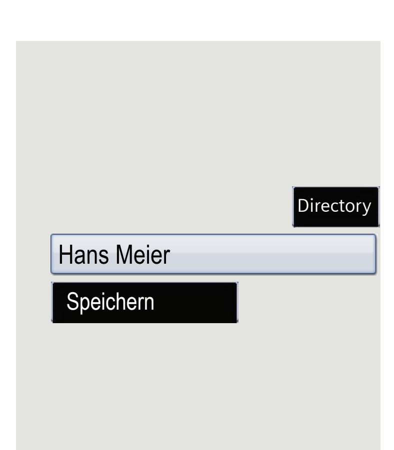
Hat das Fachpersonal das Template des firmenweiten Telefonbuchs um ein Feld erweitert und dieses einem vorhandenen Suchfeld zugewiesen, so können Sie für die Suche z. B. beliebige Zeichenfolgen eines Nachnamens verwenden.

Wollen Sie z. B. alle Einträge auflisten, bei denen im Feld **Nachname** die Zeichenfolge „er“ vorkommt, so geben Sie bei der Aufforderung „Name eingeben“ diese Zeichenkombination ein.

Nachdem die Ausgabeliste mit Einträgen dieser Bedingung zur Verfügung steht, können Sie nun mit Eingabe des Anfangsbuchstabens des Nachnamens zum ersten entsprechenden Eintrag springen.



Fragen Sie bitte Ihr Fachpersonal, ob im Template des firmenweiten Telefonbuchs ein weiteres Feld hinzugefügt und welchem Suchfeld es zugewiesen wurde. Beachten Sie bitte, das für diesen Fall eine herkömliche Schnellsuche unerwünschte Ergebnisse liefert.



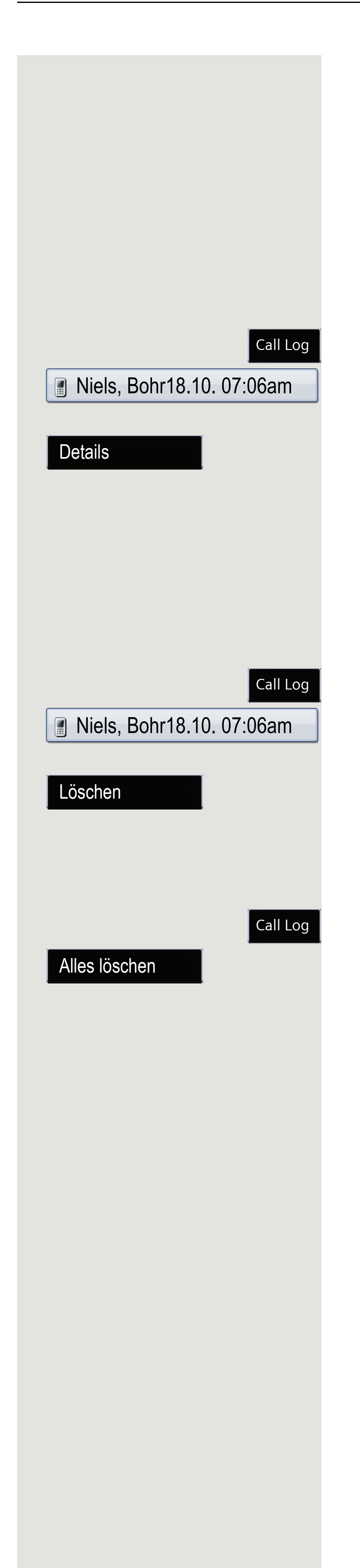
Kopieren von Einträgen in das lokale Telefonbuch

Sie können Kontakte aus dem firmenweiten Telefonbuch in das persönliche Telefonbuch übernehmen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Eintrag aus, z. B. Hans Meier.

Mit Softkey bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben. Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt“.



Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie → Seite 46. Um Ruflisten ansehen und verwalten zu können, muss die Funktion aktiviert sein → Seite 174. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

Details ansehen

Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Mit Softkey bestätigen.

Darstellung und angezeigte Informationen → Seite 49.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Mit Softkey bestätigen.
Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Mit Softkey bestätigen.
Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.



Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Mit Softkey bestätigen.

Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

Mit Softkey bestätigen.
Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet → Seite 163. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Mit Softkey bestätigen.

Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.

Anrufprotokollierung

Rufjournal aktivieren/deaktivieren

Um zu verhindern, dass Dritte unbefugt Kenntnis über Ihre Gesprächspartner aus den Ruflisten erhalten, können Sie die Funktion ausschalten. Es werden dann keine Anrufe oder Gespräche protokolliert. In der Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, beachten Sie bitte, dass auch die gewohnte Wahlwiederholung davon betroffen ist. Sie können dann nicht mehr die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen → Seite 71.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung — Auswählen und bestätigen.

Allgemein — Auswählen und bestätigen.

Rufjournal aktivieren — Auswählen und bestätigen.

Nein — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal zu deaktivieren.Sie erhalten die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

bzw.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal wieder zu aktivieren.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Wird die Funktionen deaktiviert, werden alle vorhandenen Einträge des Journals sowie Anzeigen für vorhandene verpasste Anrufe am Display und durch LEDs gelöscht.

Aufzeichnung entgangener Anrufe

Es stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung:

- Woanders angenommen
- Eintrag löschen

Es werden alle entgangenen Anrufe, die für diesen Anschluss bestimmt waren, protokolliert und neue entgangene Anrufe angezeigt. Ist die Option „n. enthalten“ bei „Woanders angenommen“ eingestellt, werden entgangene Anrufe für diesen Anschluss, die von anderen Teilnehmern der Gruppe oder mit „Gez.

Übernahme" angenommen wurden, weder angezeigt noch protokolliert (siehe auch → Seite 61). Sind Gruppen eingerichtet, wird die Einstellung „n. enthalten" empfohlen.

In der Voreinstellung „Löschen nach Rückruf" werden entgangene Anrufe, die von Ihnen zurückgerufen wurden automatisch gelöscht. Sie können das verhindern, indem Sie die Option „Manuelles Löschen" bei „Eintrag löschen" auswählen, um diese Anrufe selbst gezielt zu löschen..

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

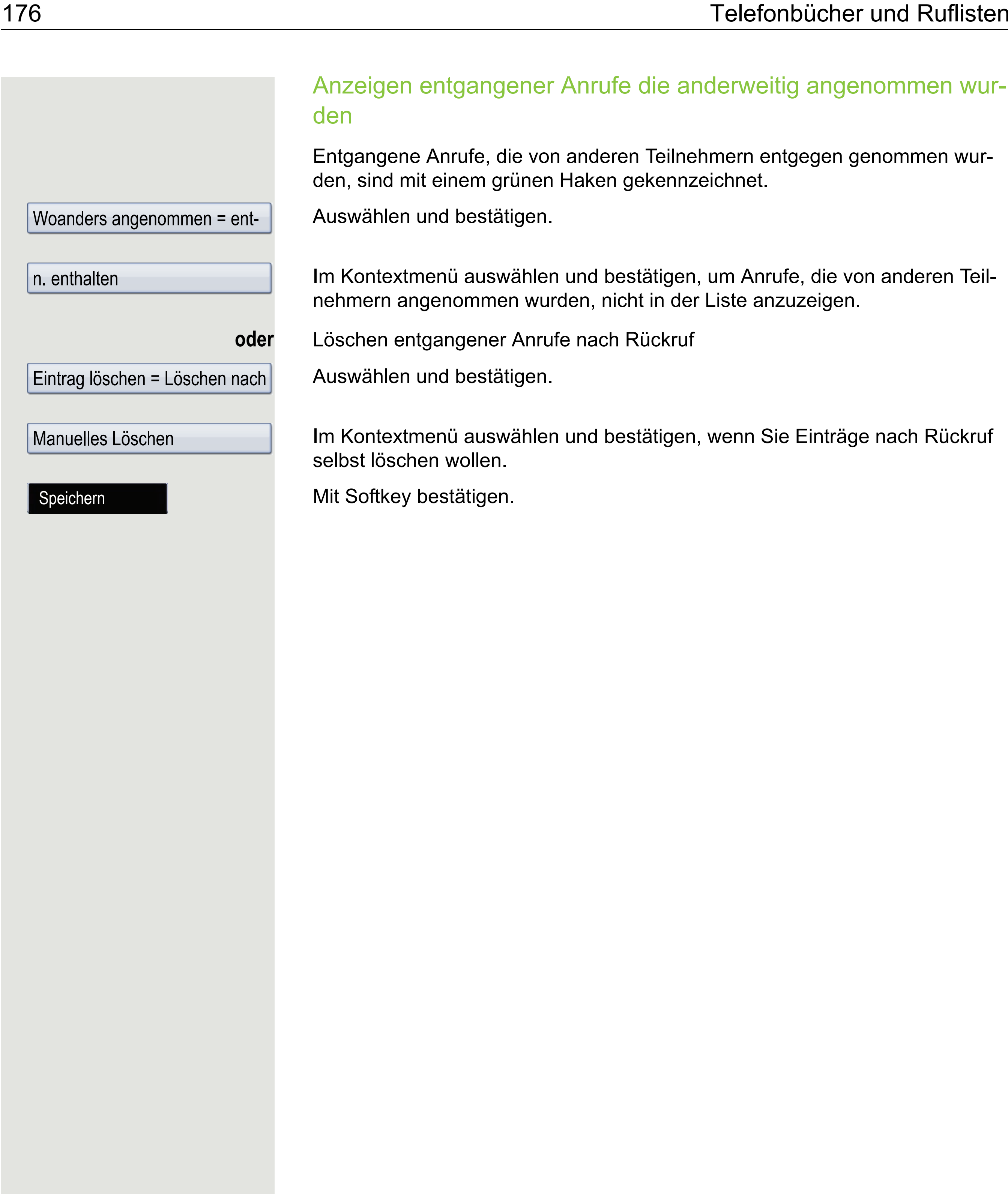
Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung — Auswählen und bestätigen.

Entgangene Anrufe — Auswählen



Anzeigen entgangener Anrufe die anderweitig angenommen wurden

Entgangene Anrufe, die von anderen Teilnehmern entgegen genommen wurden, sind mit einem grünen Haken gekennzeichnet.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um Anrufe, die von anderen Teilnehmern angenommen wurden, nicht in der Liste anzuzeigen.

Löschen entgangener Anrufe nach Rückruf

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, wenn Sie Einträge nach Rückruf selbst löschen wollen.

Mit Softkey bestätigen.

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten. Sie können den Rufton auch während des Läutens abschalten.

Rufton über Wähltastatur ausschalten

[*] Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile → Seite 31 das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint.

Der Rufton ist ausgeschaltet.

[*] Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile das Symbol für den ausgeschalteten Rufton ausgeblendet wird, um die Funktion wieder auszuschalten.

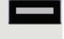
Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ein- und ausschalten.

Rufton aus — Mit Softkey bestätigen.

oder

Rufton mit Funktionstaste ausschalten

Voraussetzung: Die Funktionstaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein → Seite 99.



Funktionstaste „Rufton aus“ drücken.



Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Funktionstaste erneut drücken.

Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten

Werden Sie z. B. bei einem wichtigen Gespräch vom Läuten des Telefons gestört, so können Sie den Rufton für diesen Anruf kurzfristig aus- und wieder einschalten.

Taste kurz drücken. Der Rufton wird ausgeschaltet.

Anschließend Taste wieder kurz drücken. Der Rufton wird wieder eingeschaltet.



Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen oder eine Ansage, dass der Angerufene keine Gespräche entgegenehmen möchte.

An einem MultiLine-Telefon → Seite 16 können Sie den Anrufschutz nur für Ihre Hauptleitung aktivieren.

Voraussetzung: Die Funktion „Anrufschutz" muss erlaubt sein → Seite 179.

Anrufschutz über Taste aktivieren

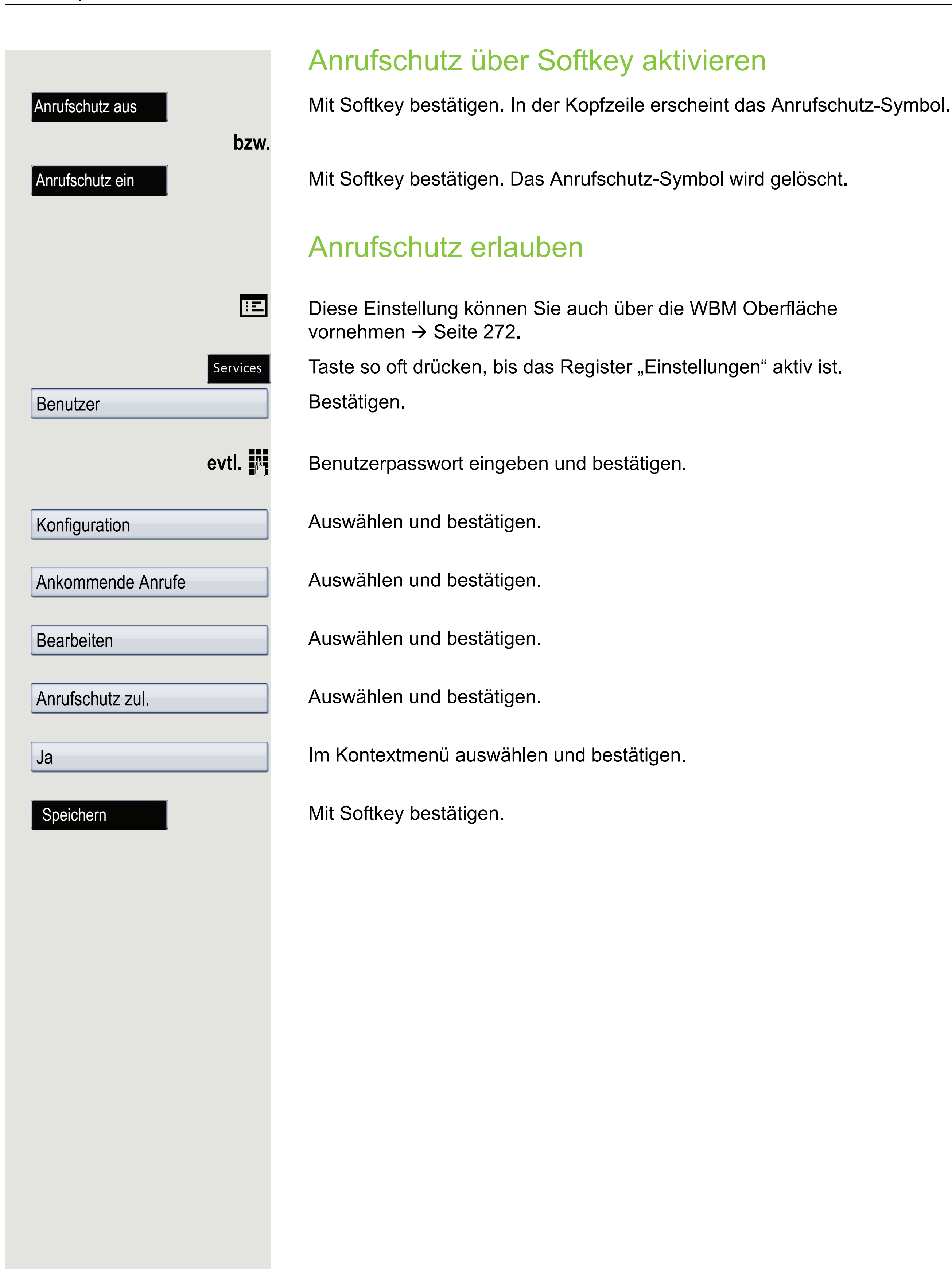
Sie haben zuvor eine Taste mit der Funktion „Anrufschutz" belegt → Seite 99.



Freiprogrammierbare Funktionstaste „Anrufschutz" drücken.

Um die Funktion „Anrufschutz" auszuschalten, die leuchtende Funktionstaste erneut drücken.

oder



Anrufschutz über Softkey aktivieren

Mit Softkey bestätigen. In der Kopfzeile erscheint das Anrufschutz-Symbol.

Mit Softkey bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Anrufschutz erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

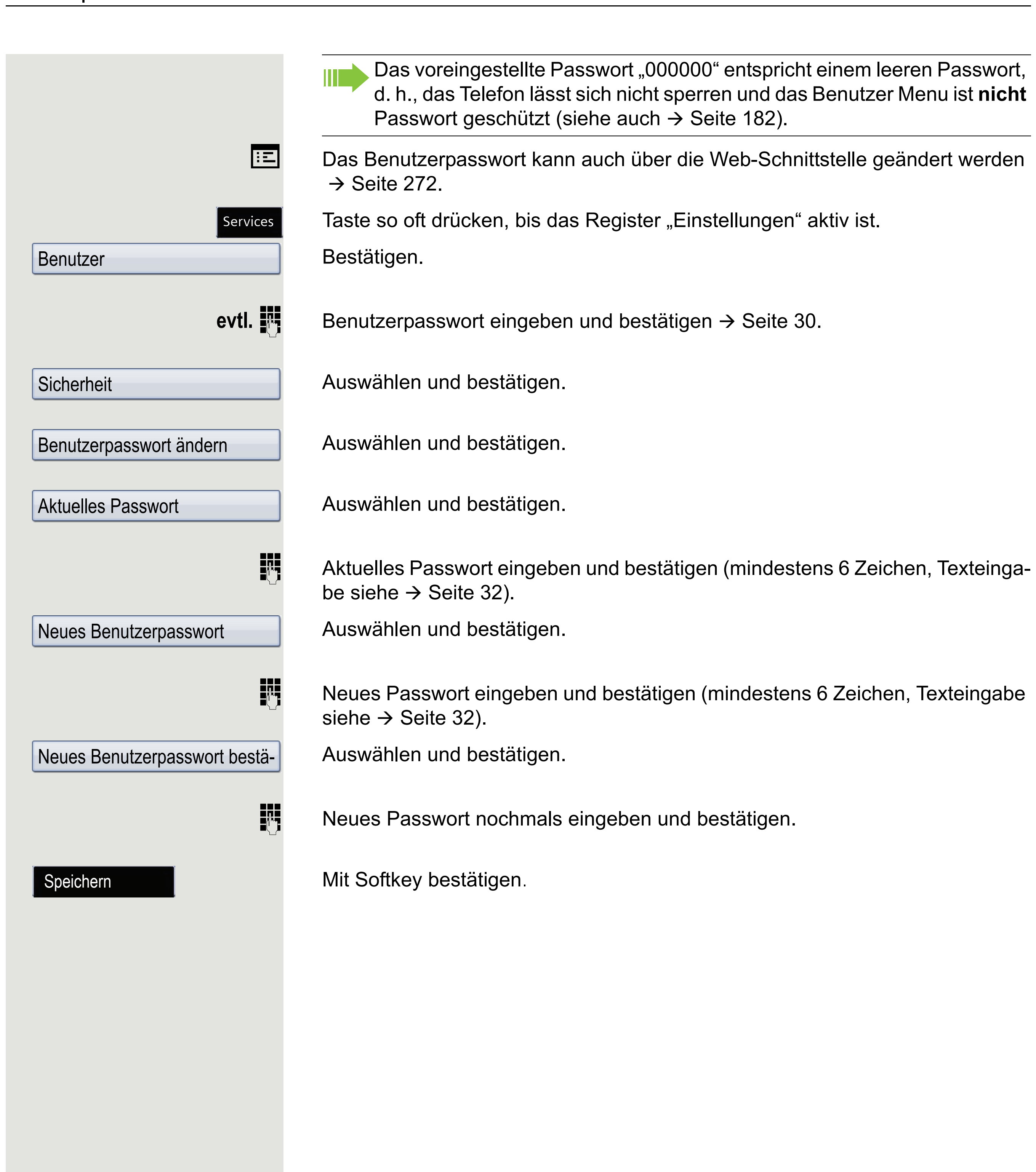
Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 183.

Folgende Einstellungen können durch das Fachpersonal vorgenommen worden sein:

- Das Passwort ist deaktiviert: Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert“.
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt“.
- Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Passwort kann eine voreingestellte Gültigkeit haben: Nach dieser Zeit müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung „Passwort ändern (noch {n} Tage)“ darauf aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen“. Bestätigen Sie dann „Passwort ändern“ und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort“ verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen. Das Deaktivieren der Passwortabfrage ist davon nicht betroffen → Seite 182.
- Die Vorschriften, welche und wieviele Zeichen für ein Passwort verwendet werden dürfen oder müssen, erfahren Sie von Ihrem Fachpersonal.



Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt (siehe auch → Seite 182).

Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen → Seite 30.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 32).

Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 32).

Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.

Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 272, nicht für den OpenStage Manager und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zu den Benutzereinstellungen über die Web-Schnittstelle und den OpenStage Manager.

Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 183 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern — Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort — Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 32).

Neues Benutzerpasswort — Auswählen und bestätigen.

Geben Sie 6 Nullen („000000") ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren. Eingabe bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 32).

Neues Benutzerpasswort bestä- — Auswählen und bestätigen.

6 Nullen („000000") nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.

Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 180. Das Passwort darf dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Fragen Sie ggf., ob das Fachpersonal für Sie die Telefonsperre freigeschaltet hat.

Sperre einschalten

#⊸ Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Codeschloss: Sperren bestät.“ erscheint.

Sperren bestät. Mit Softkey bestätigen. Die Telefonsperre wird sofort aktiv.

oder

Services Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit Auswählen und bestätigen.

Codeschloss Bestätigen.

Telefon sperren Auswählen und bestätigen.

Ja Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern Mit Softkey bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird **Notruf** am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

Telefon entsperren

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Zum Entsperren stehen zwei Optionen zur Auswahl:
- Benutzer entsperren
- Admin entsperren

Nutzer entsp. Mit Softkey bestätigen, wenn Sie das Benutzerpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben.

oder

Admin entsp.

Mit Softkey bestätigen, wenn Sie nur das Administratorpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Administratorpasswort einzugeben.



Benutzerpasswort bzw. Administratorpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

Eine vom Fachpersonal eingetragene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon über die Wähltastatur eingegeben oder über die Option **Notruf** gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Mobilitäts-Funktion

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „Mobilität-fähig" eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobilitäts Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „Mobilität-fähigen" Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

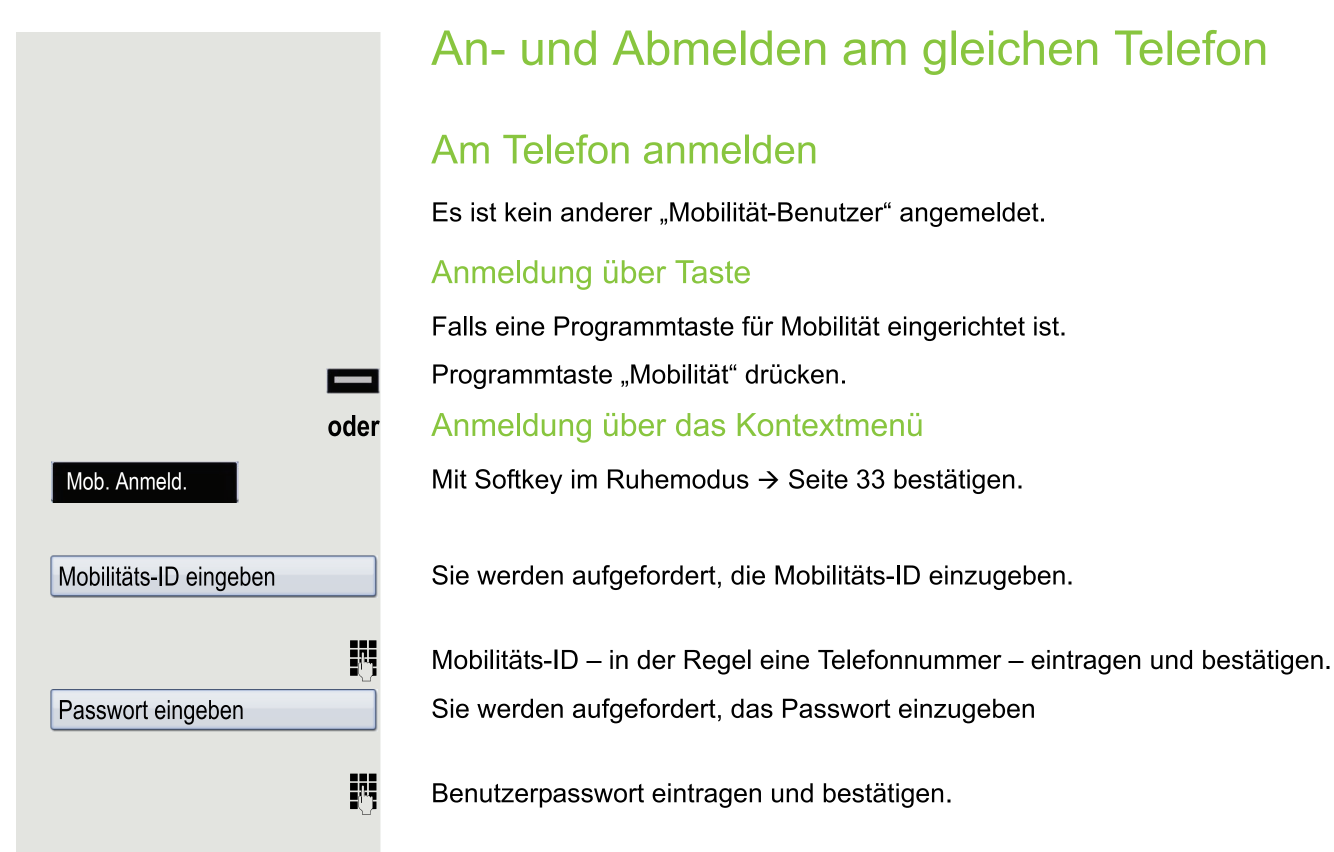
An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobilität-Benutzer anmelden → Seite 186.
- Als Mobilität-Benutzer abmelden → Seite 187.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellung vorgenommen haben:

- Anmelden mit erzwungenem Anmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 188.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 188.



An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Es ist kein anderer „Mobilität-Benutzer“ angemeldet.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

Mob. Anmeld.

Mit Softkey im Ruhemodus → Seite 33 bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

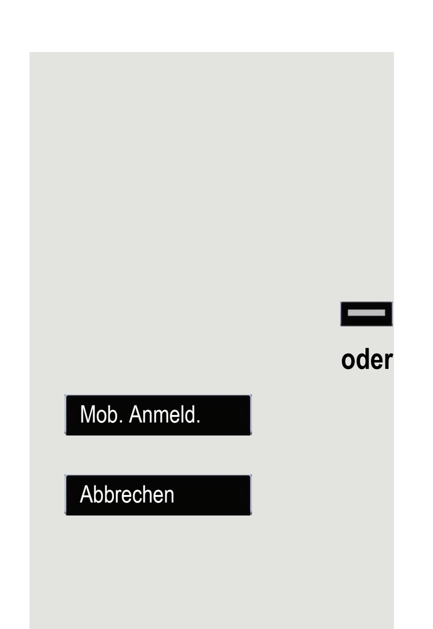
Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:
- Mobilen Benutzer anmelden
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Grafik-Display erscheint das Mobilitäts-Symbol neben der mobilen Rufnummer.



Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobilität-Benutzer“ angemeldet.

Abmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

Anmeldung über das Kontextmenü

Mit Softkey im Ruhemodus → Seite 33 bestätigen.

Sie haben kurz die Möglichkeit die Abmeldung abzubrechen andernfalls wird der Abmeldevorgang gestartet.

Im Grafik-Display erscheinen die Meldungen:

- Benutzer abmelden
- Benutzerprofil sichern
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Nach der Abmeldung wird das Mobilitäts-Symbol ausgeblendet.

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobilität-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen.

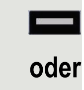
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und das Remote-Telefon ist besetzt, wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.


Programmtaste „Mobilität“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

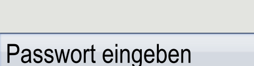


Mit Softkey im Ruhemodus → Seite 33 bestätigen.

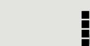
Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.



Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben


Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation abmelden
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Grafik-Display erscheint das Mobilitäts-Symbol .

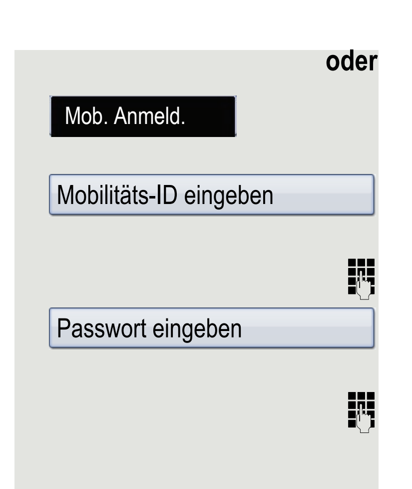
Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während des Gespräch“ mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungene Abmeldung.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.


Programmtaste „Mobilität“ drücken.



Anmeldung über das Kontextmenü

Mit Softkey im Ruhemodus → Seite 33 bestätigen.

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben.

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Fremdstation abmelden
- Validierung

Gleichzeitig erscheint im Grafik-Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung“ . Nach einer eingestellten Zeit wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Grafik-Display erscheint das Mobilitäts-Symbol .

Videofunktion

An Ihrem OpenScape Desk Phone IP55G können Sie eine USB-Kamera anschließen, um während eines Gesprächs Ihren Partner, der ebenfalls eine Kamera angeschlossen haben sollte, sehen zu können und umgekehrt (siehe → Seite 37). Die Videofunktion ist in der Voreinstellung ausgeschaltet (→ Seite 193), da sie noch nicht von allen Telefonanlagen uneingeschränkt unterstützt wird.

Voraussetzung: Eine geeignete USB-Kamera ist angeschlossen und die Videofunktion wurde vom Fachpersonal frei- und von Ihnen eingeschaltet (→ Seite 192).

Funktion aus- und einschalten

Sie haben die Möglichkeit im Ruhezustand über Softkeys die Videofunktion ein- und auszuschalten.

Video aus — Mit Softkey bestätigen, um auszuschalten.

bzw.

Video an — Mit Softkey bestätigen, um einzuschalten.

Funktion über Taste ein- und ausschalten

Um den Status der Videofunktion zu überwachen und schnell darauf zu reagieren, können Sie sich eine Taste „Video erlauben" einrichten (siehe → Seite 99). Sinnvoll z. B. für folgende Situationen:

- Wenn das Telefon schon klingelt und Sie noch schnell Video ein/ausschalten wollen, bevor Sie das Gespräch annehmen.
- An der Taste erkennen Sie sofort den Video-Status auch wenn entweder das Telefon im Ruhezustand, das Display ausgeschaltet oder der Screensaver aktiv ist.

Programmtaste „Video erlauben" drücken. Die Taste leuchtet und die Videofunktion ist eingeschaltet. Mit nochmaligem Drücken der Taste schalten Sie die Videofunktion wieder aus.

Selbstansicht

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Um zu testen, ob Ihre USB-Kamera einwandfrei funktioniert, können Sie über den Softkey die Funktion „Selbstansicht“ aktivieren (siehe auch → Seite 38).

Selbstansicht

Mit Softkey bestätigen. Für ca. 10 Sekunden sehen Sie am Display ein Videobild von sich und Ihrer Umgebung.

Videoverbindung

Ist die Videofunktion bei Ihrem OpenScape Desk Phone IP55G und der angewählten Gegenstation – ebenfalls ein OpenScape Desk Phone IP55G eingeschaltet, so können Sie Ihren Gesprächspartner und der Gesprächspartner Sie nach dem Verbindungsaufbau am Display sehen (siehe → Seite 37).

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Mit Softkey bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 126).

oder

Wahlwiederh.

Mit Softkey bestätigen[1].

Die Videoverbindung erfolgt automatisch. Es erscheint das Videobild Ihres Gesprächspartners.

Rückfrage

Während einer Videoverbindung können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen.

Rückfrage

Mit Softkey in der Verbindung bestätigen.

Die Verbindung zum Videoteilnehmer wird ins „Halten“ gelegt und das Videobild ausgeblendet.

Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.

Makeln

Die ausführliche Beschreibung von Makeln finden Sie auf → Seite 76.

Makeln

Mit Softkey bestätigen

Wechseln Sie zum ersten und dann wieder zum zweiten Teilnehmer, so wird das jeweils aktuelle Bild des Gesprächspartners angezeigt.

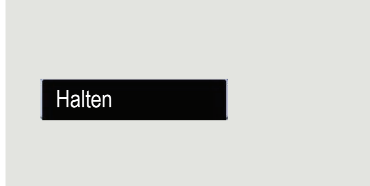
Verbinden Sie Ihre beiden Gesprächspartner (siehe → Seite 78), so haben diese ebenfalls eine Videoverbindung.

Verhalten bei fehlender USB-Kamera

Hat einer der Teilnehmer seine Videofunktion eingeschaltet aber keine USB-Kamera angeschlossen, so erhalten Sie statt des Videobildes des Gesprächspartners eine durchgestrichene Kamera angezeigt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 71

Gespräch halten



Sie legen Sie das Gespräch z. B. für eine Rückfrage im Raum ins Halten.

Mit Softkey bestätigen. Die Videodarstellung wird unterbrochen.

Nach der Wiederaufnahme erscheint wieder das Videobild Ihres Gesprächspartners.

USB-Kamera installieren

Unter dem nachfolgenden Link finden Sie USB-Kameras, die für den Einsatz am OpenScape Desk Phone IP 55G empfohlen werden. Der Link verweist zwar auf OpenStage Telefone, ist aber für OpenScape Desk Phone IP 55G ebendso gültig:

http://wiki.unify.com/wiki/Video_Telephony_for_OpenStage_SIP_60/80

Schließen Sie keine USB-Kamera an, die nicht unterstützt wird, da dies zu Fehlverhalten des Telefons führen kann.

USB-Kamera anschließen

Stecken Sie den USB-Stecker der Kamera in den USB-Anschluss an der Unterseite Ihres OpenScape Desk Phone IP55G (siehe → Seite 19).

Erhalten Sie folgende Meldung, so wurde die USB-Kamera erkannt und kann verwendet werden.

Neues USB-Gerät erkannt

video.camera USB2.0 Camera

Videofunktion ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Videoanruf — Auswählen und bestätigen.

Video erlauben — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um einzuschalten In der Voreinstellung ist die Videofunktion ausgeschaltet.

bzw.

Nein — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

OpenScape Voice - Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.



Einige OpenScape Voice Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ am Telefon eingeschaltet hat.

An einem MultiLine-Telefon stehen alle OpenScape Voice-Funktionen nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Funktionswechseltaste für Sammelanschluss

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt“ („make line busy“) und „Ende der Sammelanschluss-Kette“ („stop hunt“) kann eine freiprogrammierbare Funktionstaste als Funktionswechseltaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden.



Funktionen im Sammelanschluss können auch über Kennzahlen gesteuert werden → Seite 201.

Durch Drücken der freiprogrammierbaren Funktionstaste wird dann die jeweilige OpenScape Voice-Funktion auf dem Server für diesen Anschluss ein- bzw. ausgeschaltet.

Nur freiprogrammierbare Funktionstasten der 1. Tastenebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status der Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der freiprogrammierbaren Funktionstasten gedrückt wurde.

Beispiel:

Wechseln zwischen „Leitung besetzt“ und „Leitung frei“ (siehe auch → Seite 201).

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat eine freiprogrammierbare Funktionstaste mit der Funktion „Besetzt“ (Anschluss für den Sammelanschluss als „Besetzt“ schalten) eingerichtet → Seite 102.



Freiprogrammierbare Funktionstaste drücken – die Taste leuchtet.



Leuchtende freiprogrammierbare Funktionstaste nochmals drücken, um die Leitung wieder freizuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt" wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.


Sie hören einen Bestätigungston/Ansage.

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213), um die Anruferkennung zu unterdrücken.


Sie hören einen Bestätigungston/Ansage.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Unbekannt/Anonym" .

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

 Warten, der Bestätigungston/Ansage zu hören ist.

 Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

 Warten, bis der Bestätigungston/Ansage zu hören ist.

 Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Gibt es keine Übereinstimmung, wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe mit dieser Nummer entgegennimmt,

oder

- den Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre OpenScape Voice vor Ort konfiguriert ist.

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienerführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienerführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach mit Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um dreistellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen internen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bösartiger, lästiger oder störender Anrufe an.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe → Seite 61 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Gehört Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, vom Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Möchten Sie, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.



Dieses Leistungsmerkmal kann auch über eine Funktionstaste gesteuert werden (→ Seite 194).

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet werden.

Einschalten

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

 Warten, bis der Bestätigungston/Ansage zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.

 Hörer abheben.

 Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

 Warten, bis der Bestätigungston/Ansage zu hören ist.

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Warten, bis der Bestätigungston/Ansage zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.

Hörer abheben.

Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Warten, bis der Bestätigungston/Ansage zu hören ist.

Erreichbarkeit

Sie können an mehreren Standorten entweder sequentiell oder gleichzeitig angerufen werden. Die Leistungsmerkmale dafür sind

- Serienruf
- Parallelruf

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat das jeweilige Leistungsmerkmal für Ihre Hauptrufnummer in der OpenScape Voice eingerichtet.

Serienruf

Rufnummernliste verwalten/Serienruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Serienruf aktiviert werden kann muss eine Serienrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe sequentiell signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Serienrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Serienrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Serienruf aktiviert werden.

Ist der Serienruf aktiviert, werden ankommende Anrufe zuerst auf Ihr Telefon geleitet. Nehmen Sie nicht innerhalb eines vom Fachpersonal konfigurierten Rufdauer-Intervalls ab, läutet das nächste Zieltelefon für die konfigurierte Rufdauer. Der Anrufer wird darüber informiert, dass der Teilnehmer gesucht wird. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf

Rufnummernliste verwalten/Parallelruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Parallelruf aktiviert werden kann muss eine Parallelrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe gleichzeitig signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Parallelrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Parallelrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Parallelruf aktiviert werden.

Ist der Parallelruf aktiviert, werden ankommende Anrufe an Ihr Telefon und alle anderen in der Parallelrufliste eingetragene Zieltelefone geleitet. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage" geleitet werden.

Parallelruf über Kennzahl aktivieren/deaktivieren

Sie können den Parallelruf aktivieren/deaktivieren ohne in den Bearbeitungsmodus wechseln zu müssen.

Voraussetzung: Sie haben bereits Rufnummern in die Parallelerufliste eingetragen.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl für Aktivieren bzw. Deaktivieren des Parallelrufs ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Gespräch parken

Haben Sie für einen Kollegen ein Gespräch angenommen und können es im Moment nicht an ihn weiterverbinden, so haben Sie die Möglichkeit es zwischenzuparken.

Parken

Sie führen das Gespräch. Teilen Sie dem Gesprächspartner z. B. mit, dass Sie versuchen, ihn zu verbinden.

Geben Sie die Kennzahl für Parken ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213).

Sie erhalten einen Quittungston und die Platznummer wird angesagt. Der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.

Hörer auflegen

Teilen Sie Ihrem Kollegen mit, dass für ihn ein Gespräch geparkt ist und nennen sie ihm die Platznummer.

Entparken

Um das Gespräch zu entparken, muss Ihr Kollege folgendermaßen vorgehen:

Hörer abheben.

Kennzahl für Entparken eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213). Er wird aufgefordert, eine Platznummer einzugeben.

Die genannte Platznummer eingeben.

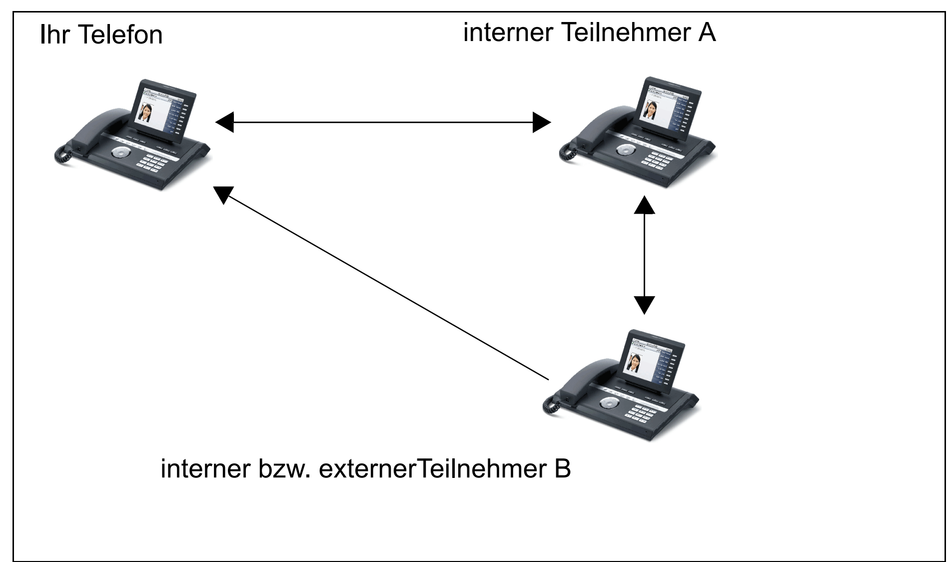
Ihr Kollege ist jetzt mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

Mithören

Ist die Funktion vom Fachpersonal eingerichtet und für das Zieltelefon zugelassen, können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt (still) oder mit Wissen des Zielteilnehmers (aktiv) mithören.

Aktives Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass Teilnehmer B etwas davon mitbekommt, sich aber trotzdem mit Teilnehmer A verständen können.



- Sie können Teilnehmer A hören und mit ihm sprechen.
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnahme A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen.

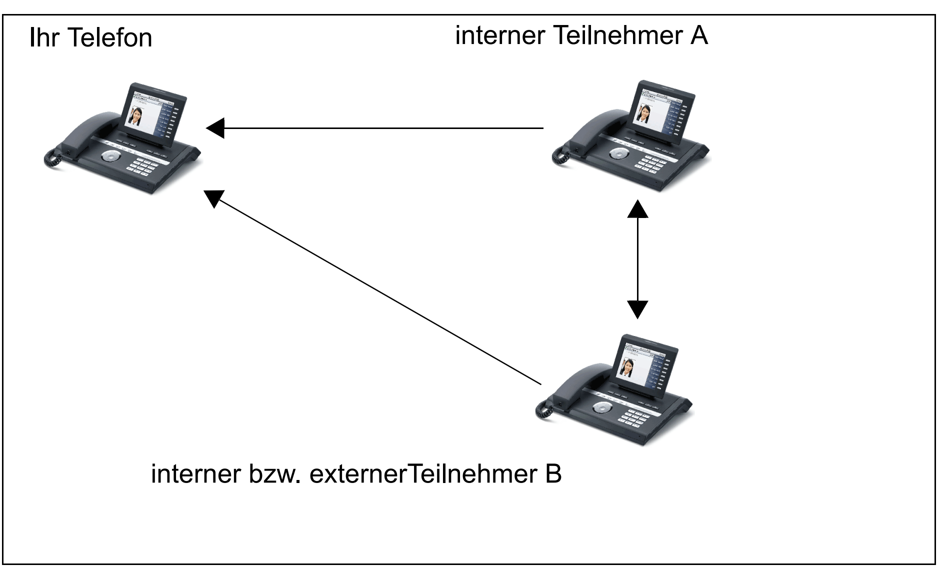

Hörer abheben.


Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören. Machen Sie sich ggf. bei Teilnehmer A bemerkbar.


Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Stilles Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass beide Teilnehmer etwas davon mitbekommen.



- Sie können Teilnehmer A hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnahme A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen

Hörer abheben.

Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören.

Beenden Sie umbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Sprech- und Gegensprechfunktion

Bei Direktansprechen oder Gegensprechen wird der Lautsprecher bzw. die Freisprecheinrichtung eines Zieltelefons automatisch eingeschaltet, wenn die Verbindung aufgebaut ist. Der Einsatz dieser Funktionen ist z. B. denkbar zwischen Chef und Sekretariat oder zwischen Arzt und Sprechstundenhilfe.

Folgende Funktionen sind möglich:

- Direktansprechen
  - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
  - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer
- Gegensprechen
  - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
  - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzungen:

- Das Teammitglied gehört der gleichen Gemeinschaftsgruppe an wie Sie und es wurde ihm ebenfalls eine Mitgliedsnummer zugeordnet.
- Das Telefon des Teammitglieds verfügt über einen Lautsprecher (Direktansprechen) beziehungsweise eine Freisprecheinrichtung (Gegensprechen).
- Die automatische Rufannahme des Teammitglieds ist eingeschaltet
- Das Telefon des Teammitglieds befindet sich im Ruhezustand
- Die Mitgliedsnummern der Teilnehmer für die Sprech- und Gegensprechfunktion sind bekannt.

Sie können das Direktansprechen oder Gegensprechen abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.

Gegensprechverbindungen können aus folgenden Zuständen heraus aufgebaut werden:

- Im Ruhezustand
- Während des manuellen Haltens eines Gesprächs
- In einer Rückfrage



Funktionen, wie „Umleitung“ oder „Anrufschutz“ werden durch die Funktionen Direktansprechen und Gegensprechen beim Telefon des Zielteilnehmers temporär außer Kraft gesetzt.

Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über Lautsprecher verfügt, direkt ansprechen.

Direktansprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für Direktansprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston/Ansage und können über den Lautsprecher der Gegenstelle ansprechen.

Um die Verbindung zu beenden, legen Sie einfach auf.

Direktansprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Funktionstaste ist die Kennzahl für Direktansprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.

Programmierte Funktionstaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Teammitglieds aufgebaut. Sie können über Ihre Freisprecheinrichtung zum Zielteilnehmer sprechen.

Gegensprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über eine Freispecheinrichtung verfügt, direkt ansprechen. Es werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet

Gegensprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer

Speaker

Taste drücken, um Ihre Freisprecheinrichtung zu nutzen.

Geben Sie die Kennzahl für Gegensprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston/Ansage und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Gegensprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Funktionstaste ist die Kennzahl für Gegensprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.

Programmierte Funktionstaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Teammitglied aufgebaut und Ihre Freisprecheinrichtung wird eingeschaltet.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston/Ansage und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Ansage der lokalen Rufnummer

Sie können diese Funktion verwenden, um z. B. die Rufnummer eines Telefons in einem Konferenzraum festzustellen, wenn sie nicht am Display angezeigt wird.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für „Ansage der lokalen Rufnummer“ (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213) ein. Die Rufnummer wird angesagt.

Legen Sie anschließend auf.

Wahl des letzten Teilnehmers

Sie können die Rufnummer eines zuletzt angenommenen oder gewählten Teilnehmers abrufen und wählen. Die folgenden beiden Funktionen könnten Sie als Alternative verwenden, falls Sie das Rufjournal deaktiviert haben → Seite 174.

Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen

Für den Abruf können folgende Rufnummern gespeichert sein:

- Des zuletzt angenommenen Gesprächs
- Des zuletzt verpassten Anrufs
- Des zuletzt übernommenen Anrufs (Gruppenruf)



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt angenommenen Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen

Stattdessen können Sie, wie gewohnt, auch die normale Wahlwiederholungsfunktionen Ihres Telefons benutzen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt gewählten Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Nachtruf-Übernahme

Ist Ihre Zentrale ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr besetzt, so kann für die Zeit danach ein Nachtruf auf einem oder mehreren Telefonen eingerichtet sein.

Hören Sie z. B. nach Büroschluss eines der Telefone mit eingerichtetem Nachtruf läuten, so können Sie das Gespräch von Ihrem Telefon aus vorzeitig übernehmen.

Sie können auch Ihr Telefon, bevor Sie das Büro verlassen, auf das Telefon mit Nachtruf umleiten, sodass noch anwesende Kollegen, Gespräche für Sie übernehmen können.

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl (siehe Kennzahlentabelle → Seite 213) für die Nachtruf-Übernahme ein, um den läutenden Anruf zu übernehmen.

 Sie können sich für die Nachtruf-Übernahme auch eine Taste einrichten.

Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitten Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anonym anrufen aus		→ Seite 195
Anonym anrufen ein		→ Seite 195
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 196
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 196
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 197
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 198
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 199
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 199
Schnellwahl verwenden		→ Seite 200
Verfolgen eines Anrufs		→ Seite 200
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 201
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 201
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 202
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 202
Bearbeitungsmodus für Serienruf		→ Seite 203
Bearbeitungsmodus für Parallelruf		→ Seite 204
Parallelruf aktivieren		→ Seite 204
Parallelruf deaktivieren		→ Seite 204
Gespräch parken		→ Seite 205
Gespräch entparken		→ Seite 205
Aktives Mithören		→ Seite 206
Stilles Mithören		→ Seite 207
Direktansprechen		→ Seite 209
Gegensprechen		→ Seite 209
Ansage der lokalen Rufnummer		→ Seite 210
Letzter angenommener Teilnehmer		→ Seite 211
Zuletzt gewählter Teilnehmer		→ Seite 211
Nachtruf-Übernahme		→ Seite 212

Vertraulichkeitsstufen

Die Kommunikation im PSN („Public Sector Network“) ist in Bereiche unterschiedlicher Vertraulichkeitsstufen (**VS**) eingeteilt. Die Vertraulichkeitsstufe gibt vor, wie Sie als Benutzer das betreffende Telefongespräch führen sollten. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie feststellen können, ob Ihr Gesprächspartner zu einer niedrigeren Vertraulichkeitsstufe gehört, wenn die Verbindung aufgebaut wird oder aufgebaut ist.

Gespräche mit niedrigen Vertraulichkeitsstufen werden speziell behandelt, sei es durch eigene Symbole, Textkennzeichnungen und/oder einem gesonderten Rufton. Zu beachten ist, dass es keine Einschränkung bei der Telefonbedienung während bzw. vor der Verbindung mit Vertraulichkeitsstufe gibt. Gespräche der gleichen oder einer höheren **VS** werden nicht gesondert gekennzeichnet.



Für die uneingeschränkte VS-Funktionalität muss Hinweiston bei ungesicherter Sprachverbindung (→ Seite 236) ausgeschaltet sein.

Anruf mit niedrigerer VS annehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat Anrufen mit niedrigeren Vertraulichkeitsstufen eigene Rufsignale zugewiesen.

Anruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Anrufe mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol und dem Hinweis „**Niedrige VS**" angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Umgeleiteten Anruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Anrufe mit niedrigerer VS.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol und dem Hinweis „**Niedrige VS**" angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Zweitanruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Zweitanrufe mit niedrigerer VS.



Der Anrufer wird mit dem Hinweis „**Niedrige VS**" angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Anruf zu niedrigerer VS

Rufen Sie einen Teilnehmer mit niedrigerer VS an, so wird das beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Wahl mit abgehobenen Hörer

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

Wählen — Mit Softkey bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 126).

oder

Wahlwiederh. — Mit Softkey bestätigen[1].

Die Verbindung wird aufgebaut. Am Display wird ein Sondersymbol und der Hinweis „**Niedrige VS**" angezeigt.

Sie können die Verbindung auch bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset aufbauen.

Anruf mit niedrigerer VS weiterleiten

Leiten Sie einen Teilnehmer mit niedrigerer VS an einen Teilnehmer mit höherer VS weiter, so wird das beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Voraussetzung: Die Funktion Weiterleiten ist vom Fachpersonal zugelassen.

Ein Anruf mit niedrigerer VS läutet.

Weiterleiten — Mit Softkey bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Die Verbindung wird aufgebaut. Am Display wird ein Sondersymbol, das Weiterleitungssymbol und der Hinweis „**Niedrige VS**" angezeigt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 71

Gespräch mit niedrigerer VS führen

Haben Sie ein Gespräch mit niedriger VS angenommen, so wird das am Display dokumentiert.

Gespräch führen

Sie sind mit dem Teilnehmer aus einem Bereich niedrigerer VS verbunden. Der Hinweis „**Niedrige VS**" wird in der zweiten Verbindungszeile angezeigt.

Gespräch halten

Hat das gehaltene Gespräch den Status einer niedrigeren VS, so wird der Hinweis „**Niedrige VS**" mit angezeigt.

Konferenz

Sie sind mit zwei Teilnehmern oder mehr Teilnehmern verbunden. Mindestens ein Teilnehmer gehört dem Bereich niedrigerer VS an. Der Hinweis „**Niedrige VS**" wird in der Zeile „Konfernz" angezeigt.

Wiederaufnahme

Sie haben z. B. ein Rückfragegespräch durch Auflegen des Hörers beendet. Der gehaltene Teilnehmer steht zur Wiederaufnahme an

Hat das gehaltene Gespräch den Status einer niedrigeren VS, so wird der Hinweis „**Niedrige VS**" mit angezeigt.

Wiederaufn.

Mit Softkey bestätigen.Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

VS-Alarm

Haben Sie VS-Alarm eingeschaltet (→ Seite 241) so, erhalten Sie am Display einen Hinweis und es ertönt ein eingestellter Rufton, wenn sich die VS von einer höheren zu einer niedrigeren VS ändert. Das kann z. B. bei einer Gesprächsübernahme der Fall sein.

Individuelle Einstellung des Telefons

Display

Erscheinungsbild

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

Beispiele für Displaythemen → Seite 31.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Farbschema — Auswählen.

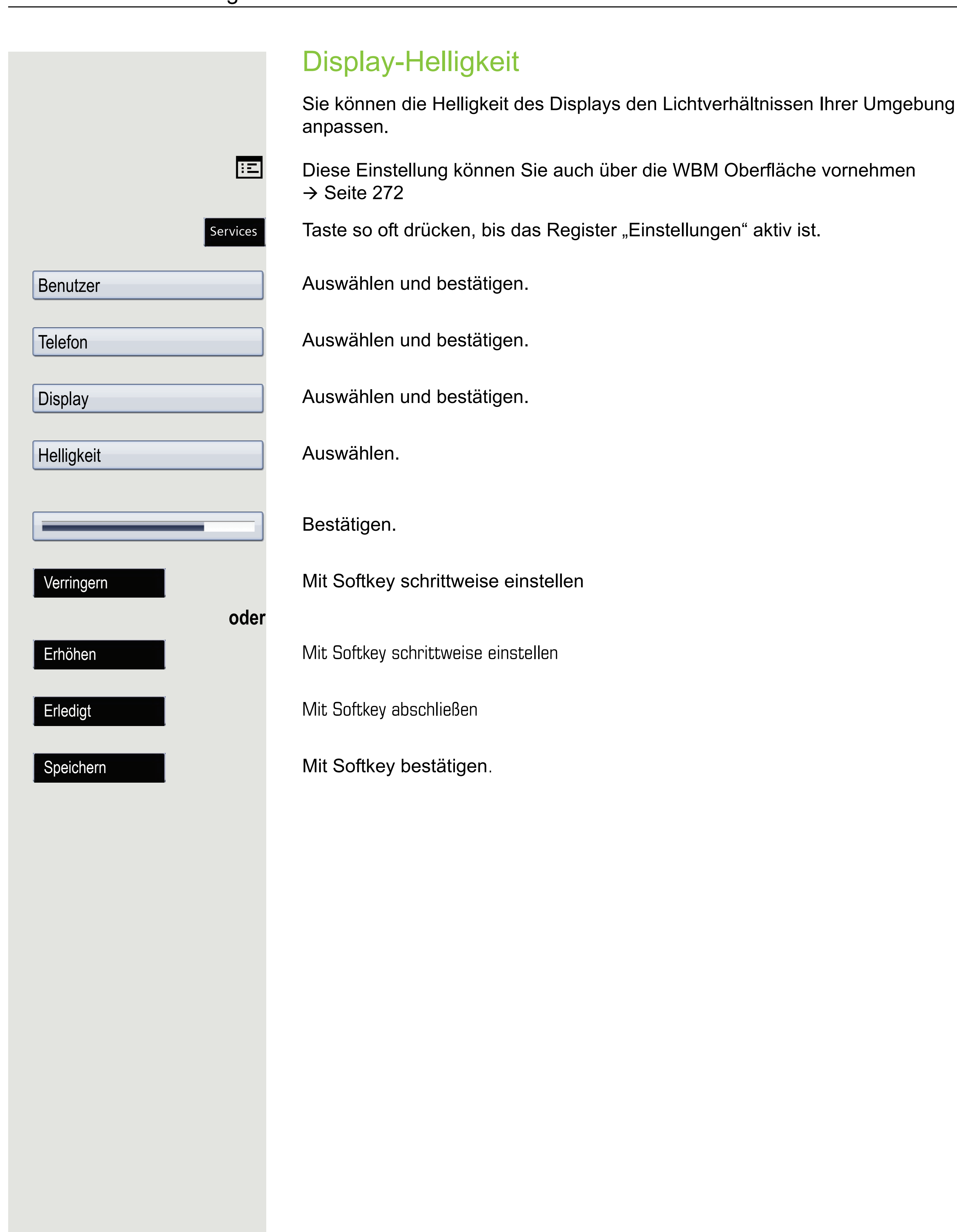
Silber-Blau — Im Kontextmenü die gewünschte Farbe auswählen und bestätigen[1].

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Display-Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Bestätigen.

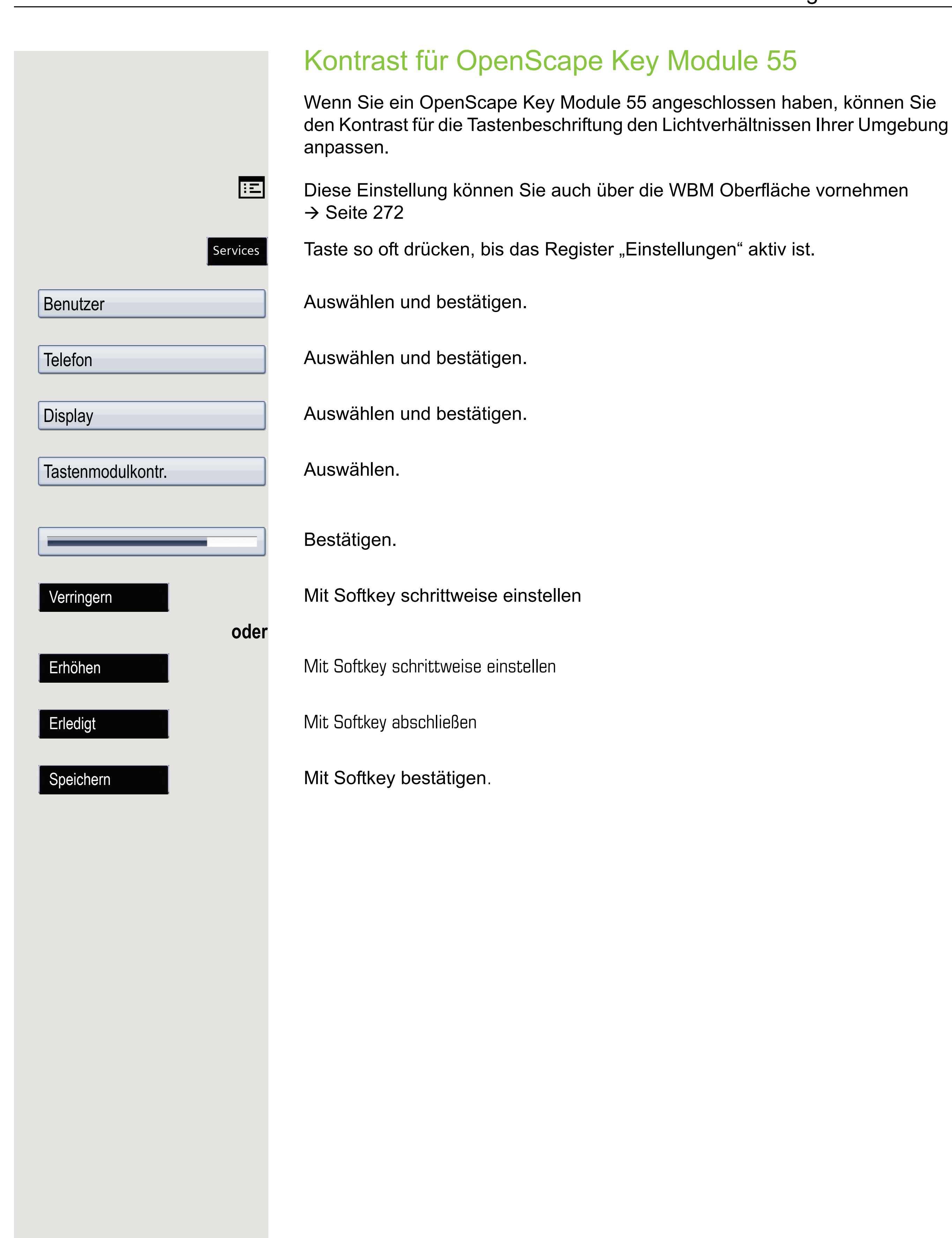
Mit Softkey schrittweise einstellen

Mit Softkey schrittweise einstellen

Mit Softkey abschließen

Mit Softkey bestätigen.

Kontrast für OpenScape Key Module 55



Wenn Sie ein OpenScape Key Module 55 angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontr. — Auswählen.

Bestätigen.

Verringern — Mit Softkey schrittweise einstellen

oder

Erhöhen — Mit Softkey schrittweise einstellen

Erledigt — Mit Softkey abschließen

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

Das Fachpersonal kann eine Zeit zwischen 2 und 8 Stunden einstellen, nach der die Hintergrundbeleuchtung des Displays ganz ausgeschaltet. wird, wenn am Telefon keine Aktivität erfolgte.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenScape Desk Phone geladen.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Aktiviert — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen[1].

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenScape Desk Phone automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen[1]. Gewünschten Wert zwischen 0 und 120 auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Anzeigedauer für Screensaver einstellen

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.
Folgende Anzeigezeiten sind möglich:

- 5 Sekunden
- 10 Sekunden
- 20 Sekunden
- 30 Sekunden
- 60 Sekunden

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

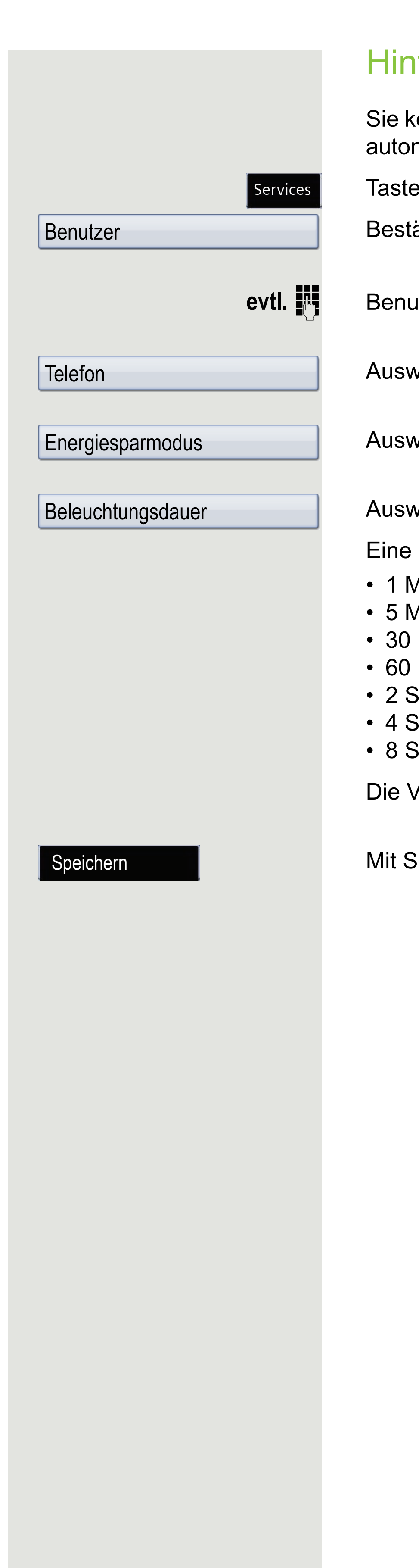
Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Anzeigedauer (Sek) — Bestätigen[1]. Gewünschten Wert zwischen 5 und 60 auswählen und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Hintergrundbeleuchtung

Sie können die Hintergrundbeleuchtung nach einer von Ihnen eingestellten Zeit automatisch ausschalten lassen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

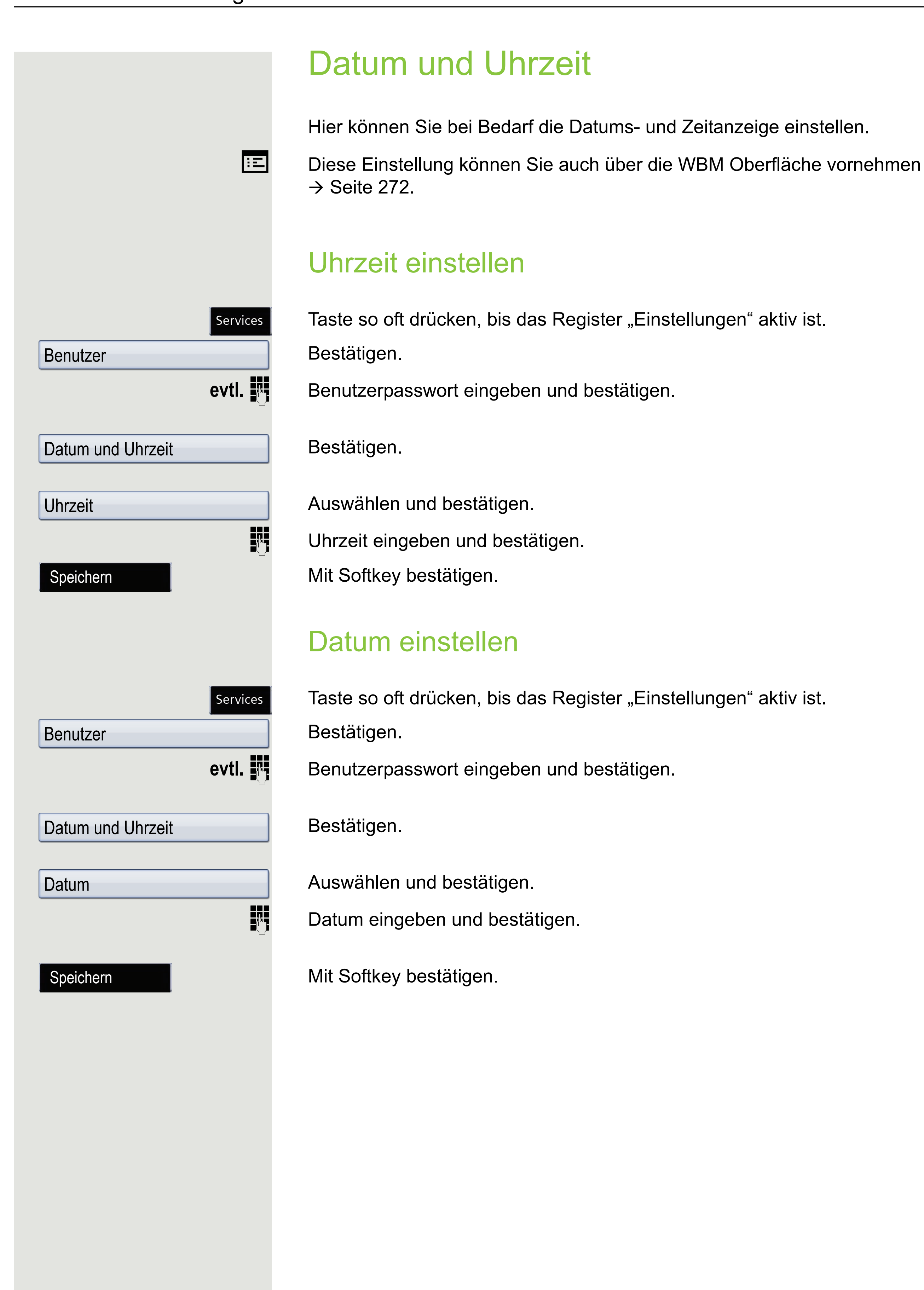
Auswählen und bestätigen.

Eine der folgenden Zeit-Optionen auswählen und bestätigen:

- 1 Minute
- 5 Minuten
- 30 Minuten
- 60 Minuten
- 2 Stunden
- 4 Stunden
- 8 Stunden

Die Voreinstellung ist 1 Minute.

Mit Softkey bestätigen.



Datum und Uhrzeit

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Zeitanzeige einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Uhrzeit einstellen

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Bestätigen.

Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Datum einstellen

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

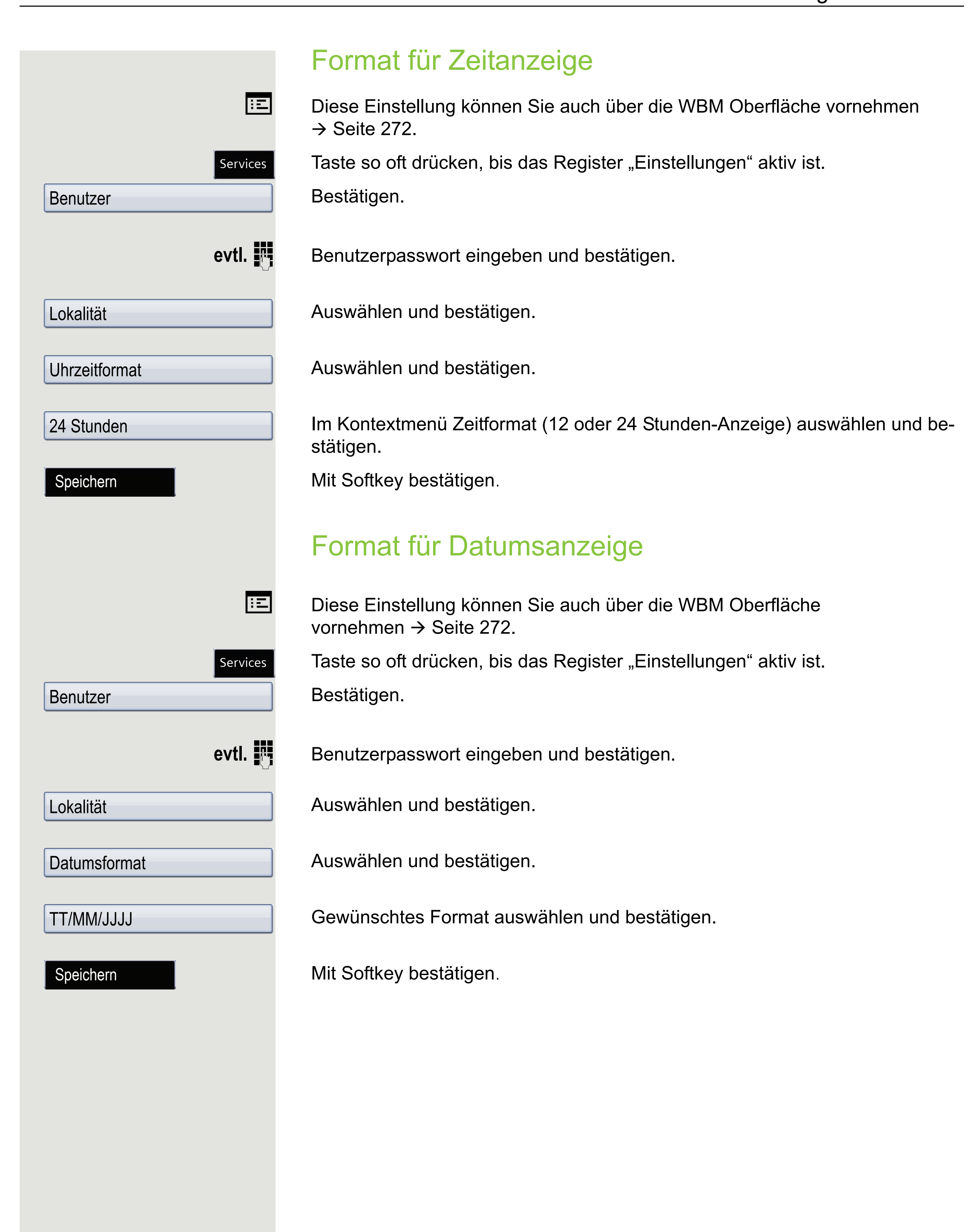
evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Bestätigen.

Datum — Auswählen und bestätigen.

Datum eingeben und bestätigen.

Speichern — Mit Softkey bestätigen.



Format für Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Format für Datumsanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

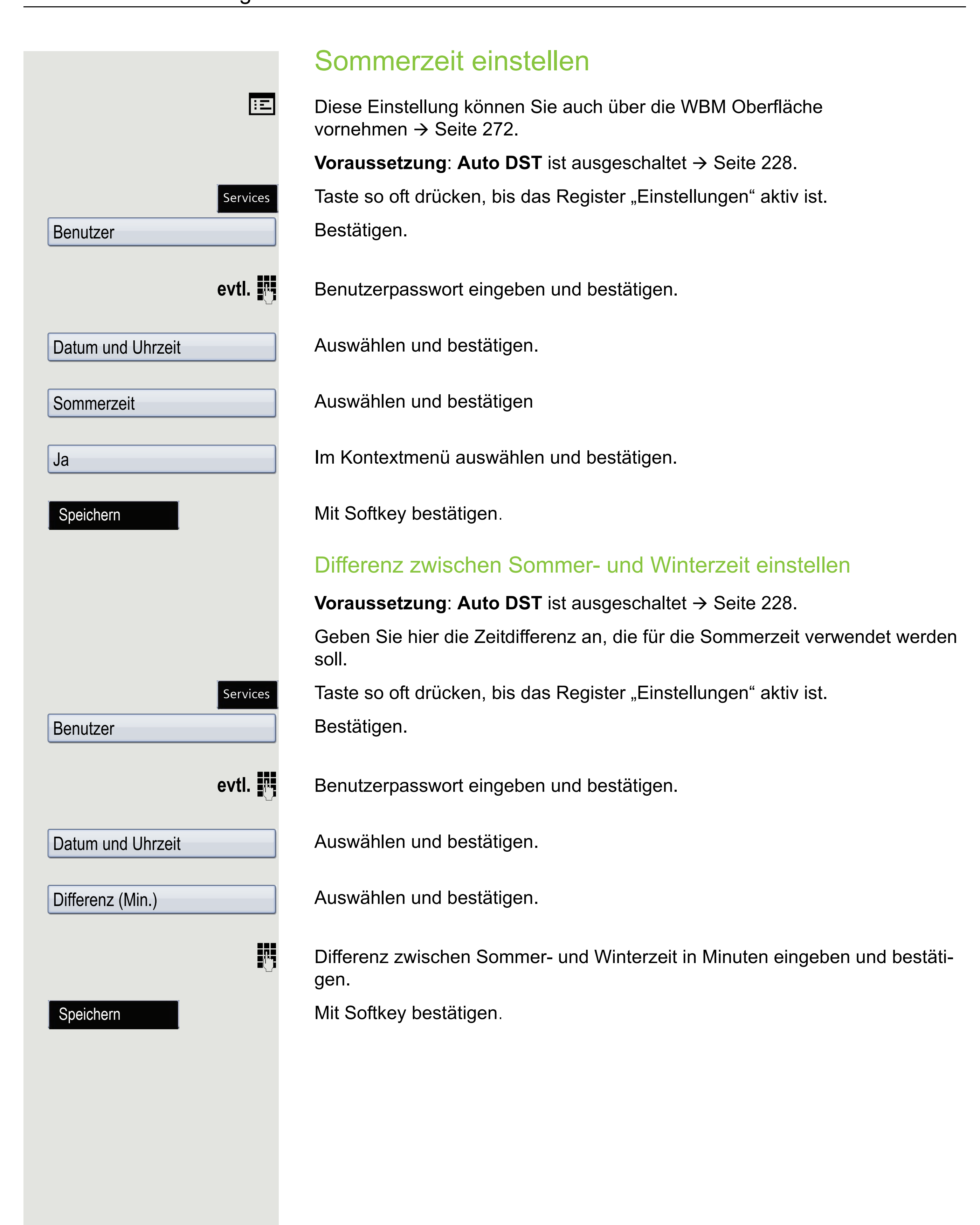
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.



Sommerzeit einstellen

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 228.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 228.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

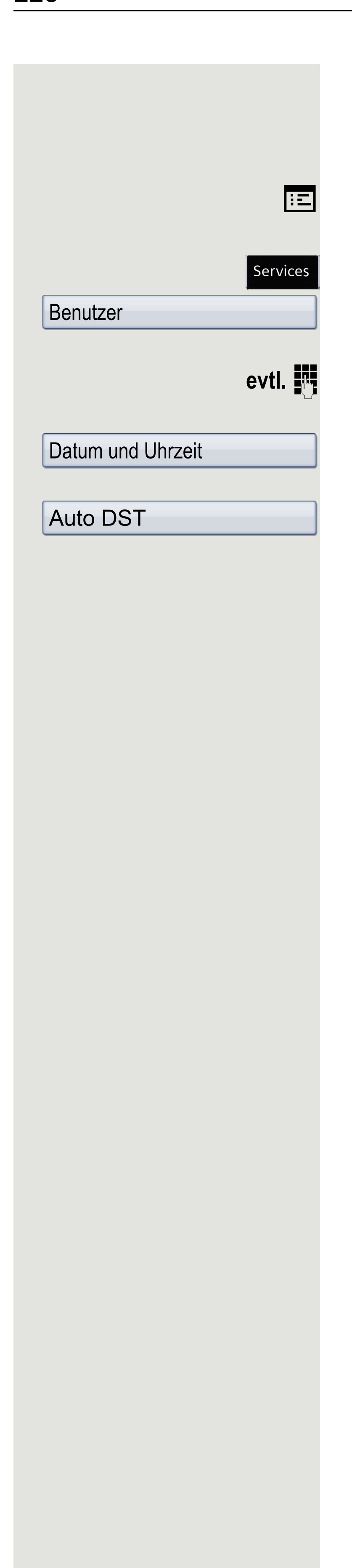
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.



Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.

Diese Information können Sie auch über die WBM Oberfläche abrufen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ist hier ein **Nein** vorgegeben, so können Sie die Sommerzeit manuell eingestellen → Seite 227.

Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenScape Desk Phone für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Stellen Sie hier z. B. die Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers oder des Headsets ein.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Lautstärken — Auswählen und bestätigen.

Hörer — Gewünschte Lautstärke, die angepasst werden soll, auswählen (z. B. „Hörer“) und bestätigen.

Bestätigen.

Verringern — Mit Softkey schrittweise einstellen

oder

Erhöhen — Mit Softkey schrittweise einstellen

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

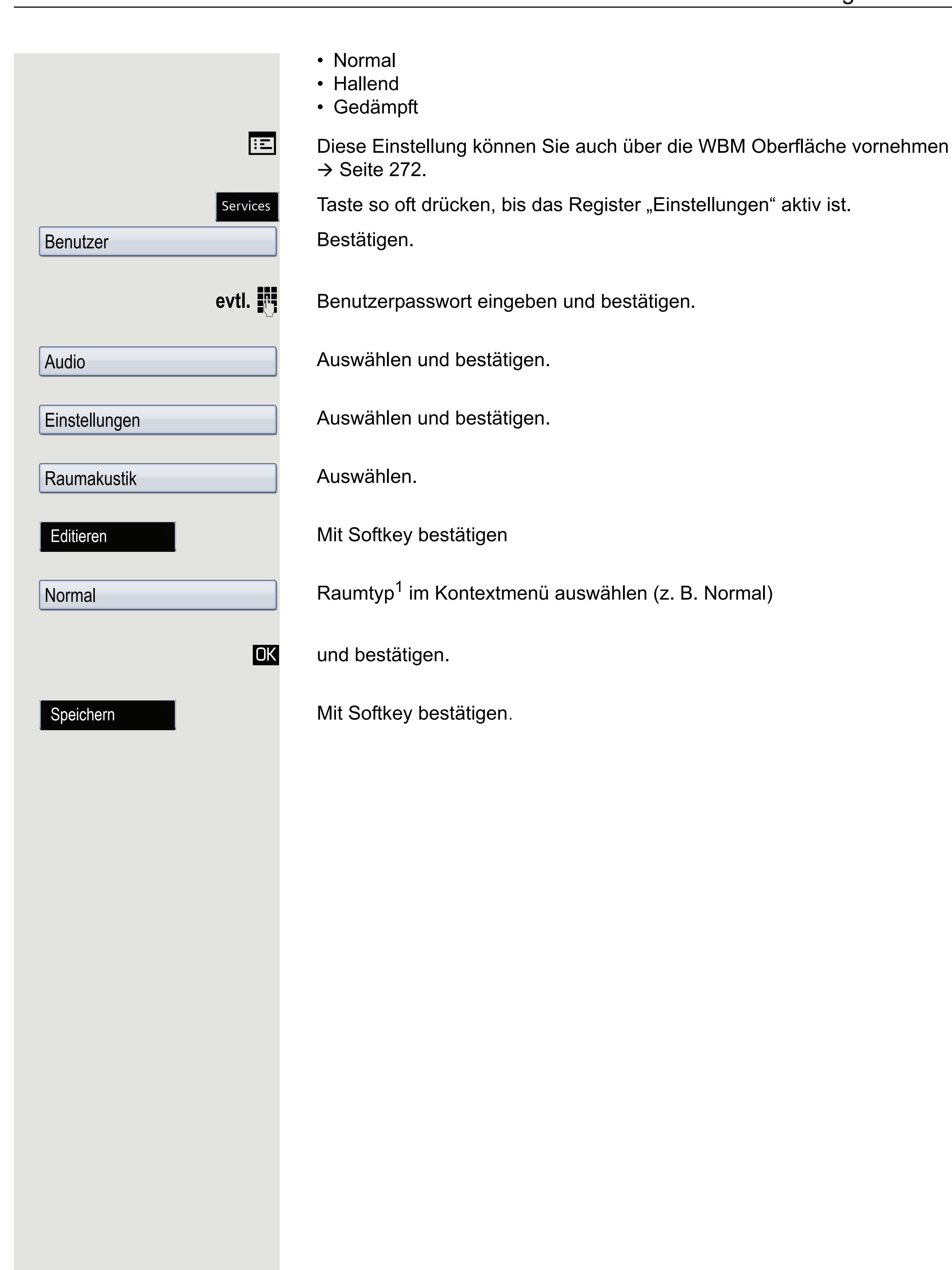
Erledigt — Mit Softkey abschließen

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen:



- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Mit Softkey bestätigen

Raumtyp[1] im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal)

und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster" voreingestellt. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3" oder „.wav" wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272).

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Rufton — Auswählen.

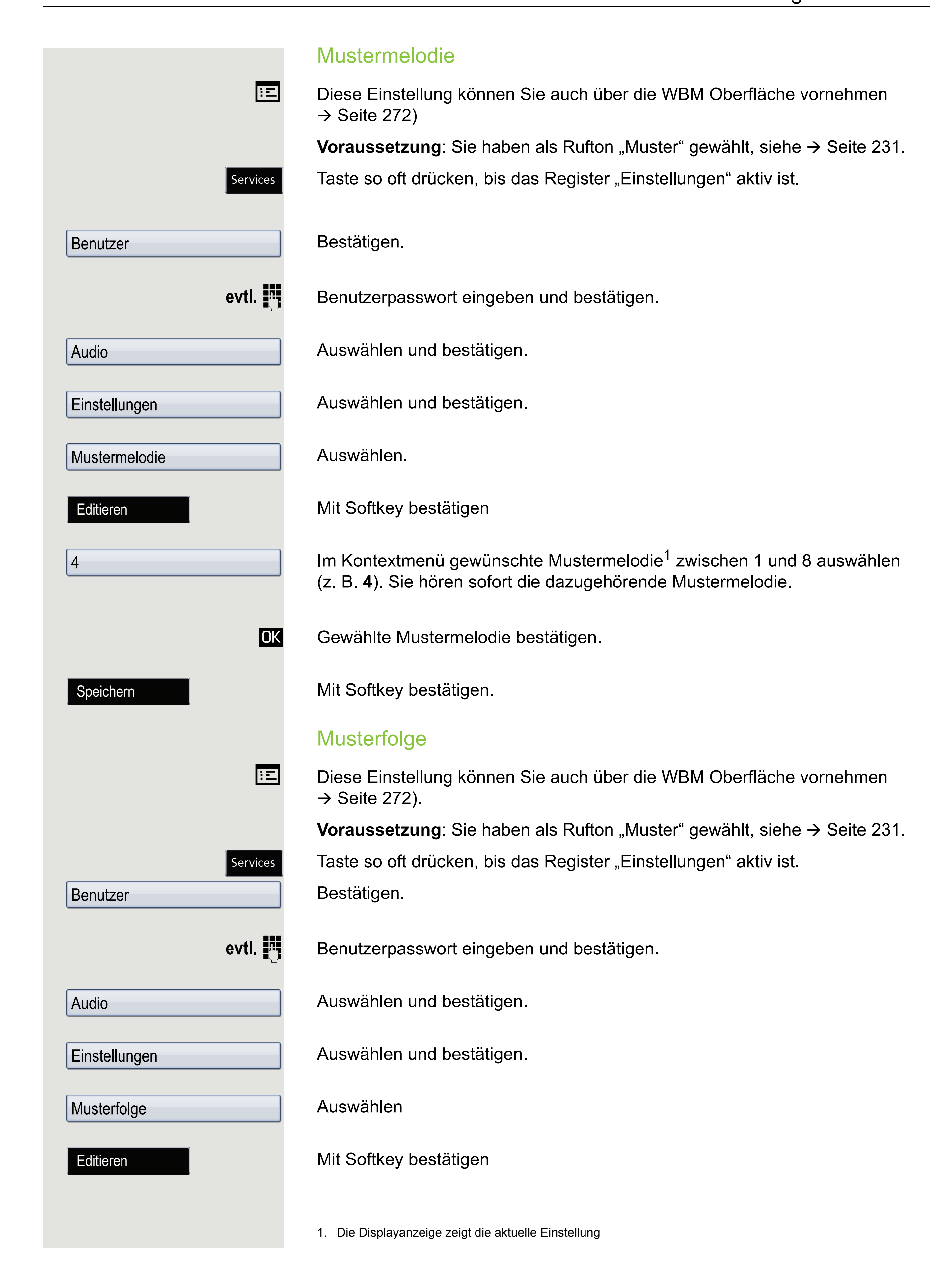
Editieren — Mit Softkey bestätigen

ABC.mp3 — Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei[1] oder „Muster" auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie.

OK — Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Speichern — Mit Softkey den ausgewählten Rufton bestätigen, um ihn zu verwenden oder versuchen Sie einen anderen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Mustermelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272)

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 231.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Mit Softkey bestätigen

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie.

Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Musterfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272).

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 231.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

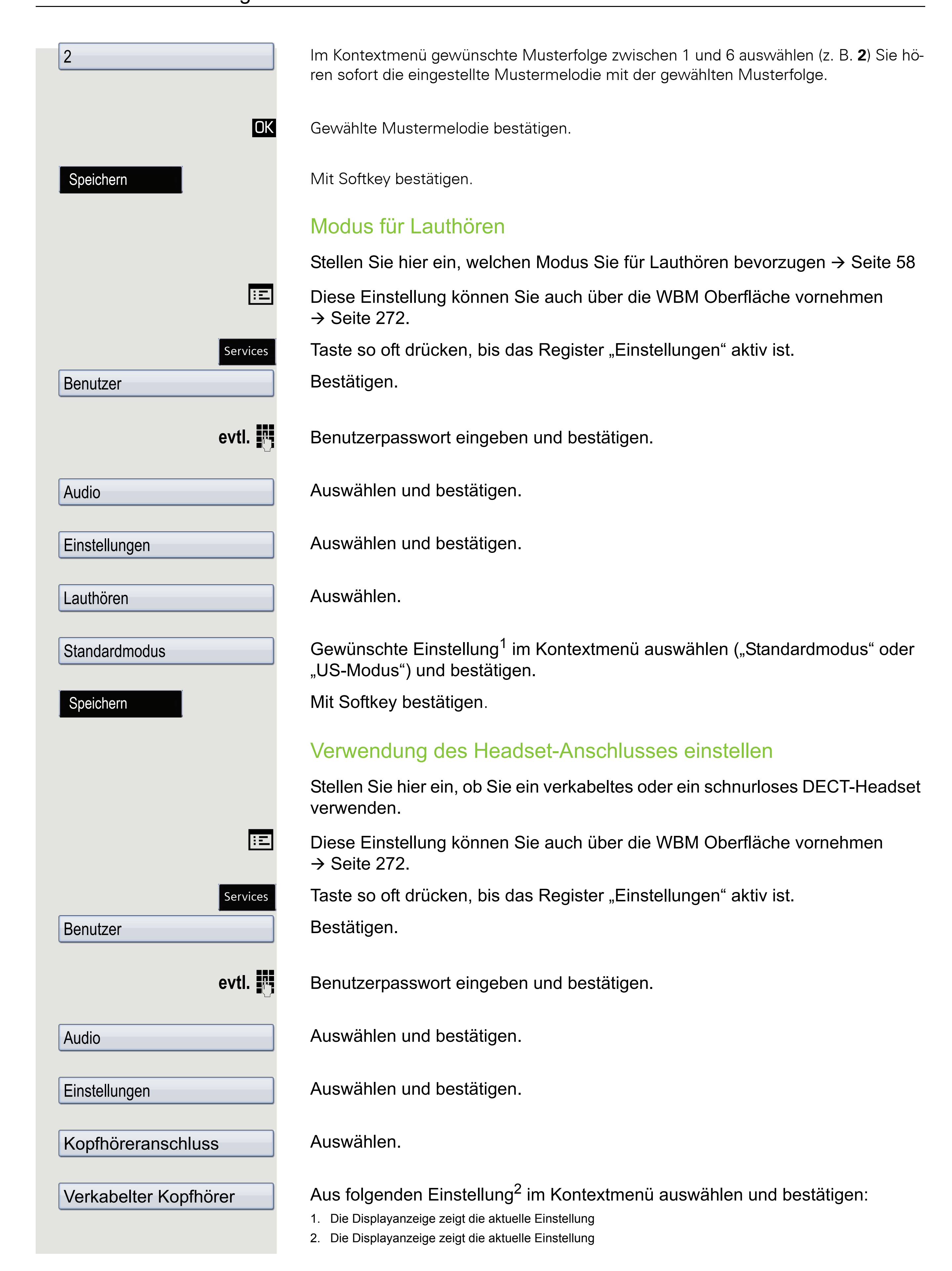
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen

Mit Softkey bestätigen

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge.

Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Modus für Lauthören

Stellen Sie hier ein, welchen Modus Sie für Lauthören bevorzugen → Seite 58

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Gewünschte Einstellung[1] im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie ein verkabeltes oder ein schnurloses DECT-Headset verwenden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

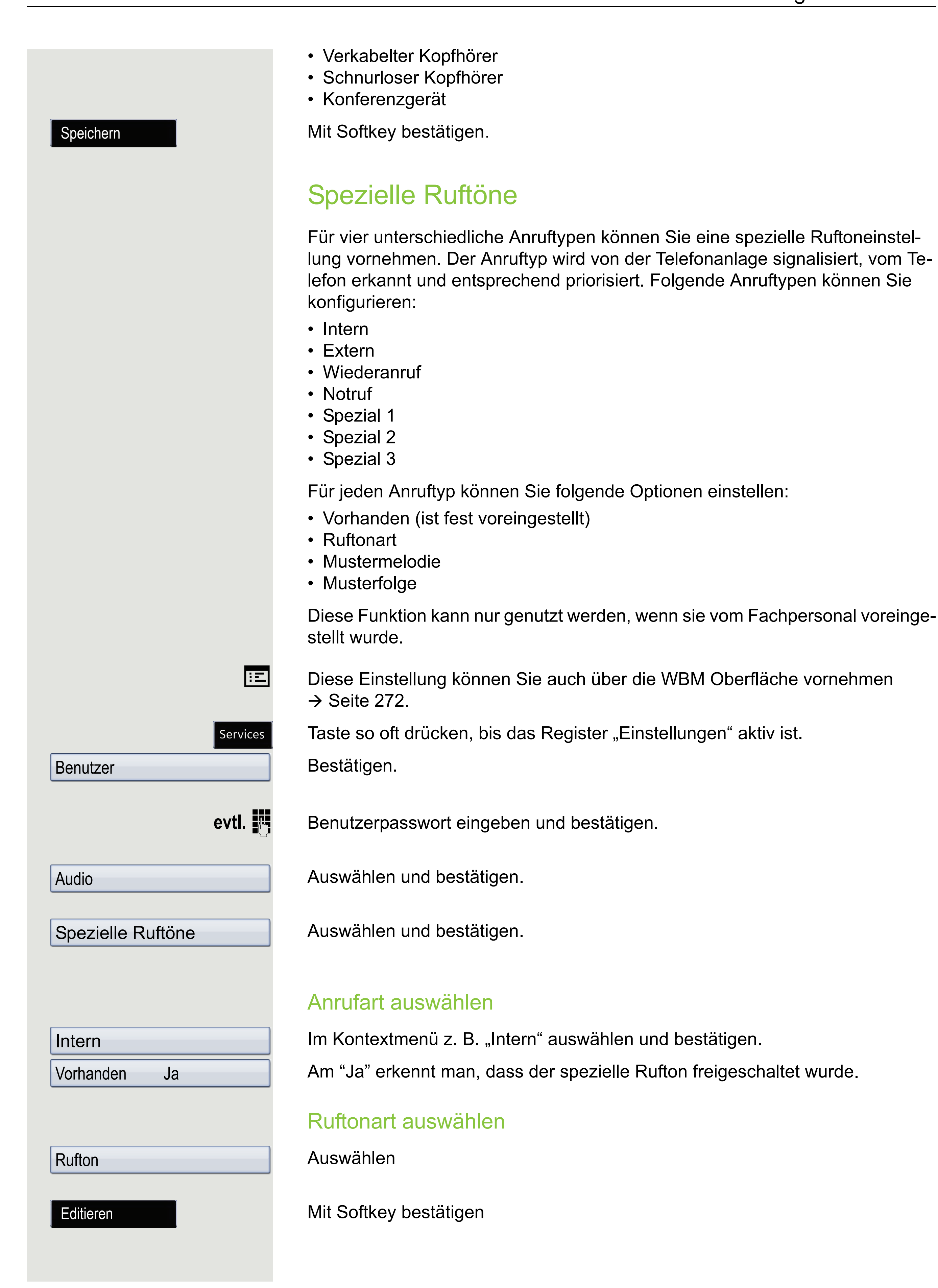
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Aus folgenden Einstellung[2] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung
2. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Mit Softkey bestätigen.

Spezielle Ruftöne

Für vier unterschiedliche Anruftypen können Sie eine spezielle Ruftoneinstellung vornehmen. Der Anruftyp wird von der Telefonanlage signalisiert, vom Telefon erkannt und entsprechend priorisiert. Folgende Anruftypen können Sie konfigurieren:

- Intern
- Extern
- Wiederanruf
- Notruf
- Spezial 1
- Spezial 2
- Spezial 3

Für jeden Anruftyp können Sie folgende Optionen einstellen:

- Vorhanden (ist fest voreingestellt)
- Ruftonart
- Mustermelodie
- Musterfolge

Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn sie vom Fachpersonal voreingestellt wurde.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Anrufart auswählen

Im Kontextmenü z. B. „Intern“ auswählen und bestätigen.

Am “Ja” erkennt man, dass der spezielle Rufton freigeschaltet wurde.

Ruftonart auswählen

Auswählen

Mit Softkey bestätigen



Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Ruftondatei bestätigen.

Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Mit Softkey den ausgewählten Rufton bestätigen, um ihn zu verwenden oder versuchen Sie einen anderen.

Einstellungen für Ruftonart „Muster“

Wenn Sie „Muster“ als Ruftonart ausgewählt haben, können Sie dafür noch Einstellungen für Mustermelodie und Musterfolge vornehmen:

Auswählen.

Mit Softkey bestätigen

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie[2] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie.

Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Musterfolge bestimmen

Auswählen

Mit Softkey bestätigen

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge.

Gewählte Musterfolge bestätigen.

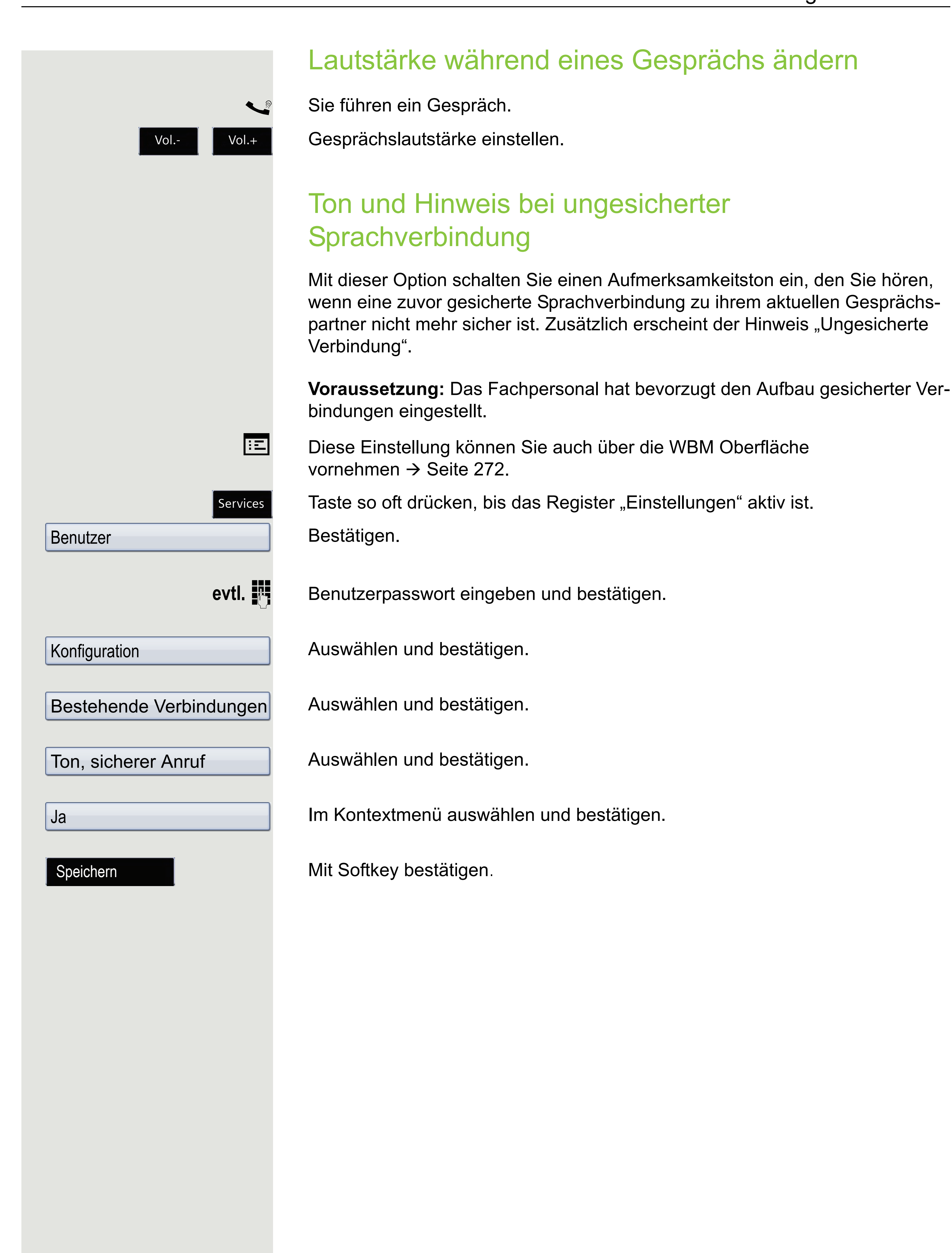
Mit Softkey bestätigen.

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 31.

Taste lang drücken.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung
2. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Lautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Gesprächslautstärke einstellen.

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeitston ein, den Sie hören, wenn eine zuvor gesicherte Sprachverbindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht mehr sicher ist. Zusätzlich erscheint der Hinweis „Ungesicherte Verbindung“.

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Tastenton

Sie können einstellen, ob bei Betätigen einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Dabei können Sie zusätzlich bestimmen, ob es alle Tasten oder nur die des Tastenfelds betreffen soll. Weiterhin können Sie die Lautstärke des Tons einstellen bzw. den Ton abschalten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Tastenton — Auswählen und bestätigen.

Lautstärke für Tastenton einstellen

Lautstärke — Auswählen und bestätigen.

Mittel — Z. B. mittlere Lautstärke auswählen und bestätigen. Sie haben noch diese weiteren drei Optionen zur Auswahl:

- Gering
- Hoch
- Aus (für keinen Klick)

Tastenauswahl

Tasten — Auswählen und bestätigen.

Nur Tastenfeld — Auswählen und bestätigen, wenn nur die Tasten zur Zeicheneingabe betroffen sein sollen.

oder

Alle Tasten — Für alle Tasten auswählen und bestätigen

Speichern — Mit Softkey bestätigen.

Sprache und Land einrichten

Display-Sprache



Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Sprache[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Ceština
6. Cymraeg
7. Dansk
8. Deutsch
9. Eesti keel
10. English
11. English(US)
12. Español
13. Français
14. Hrvatski
15. Italiano
16. Latviešu Valoda
17. Lietuviø Kalba
18. Magyar
19. Nederlands
20. Norsk
21. Polski
22. Português
23. Românã
24. Slovenèina
25. Slovenski Jezik
26. Srpski Jezik
27. Suomi
28. Svenska
29. Türkçe
30. Ελληνικά
31. Български
32. Македонски Јазик
33. Русски
34. Српски Језик
35. 中文



Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. übertragungstechnische Parameter.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

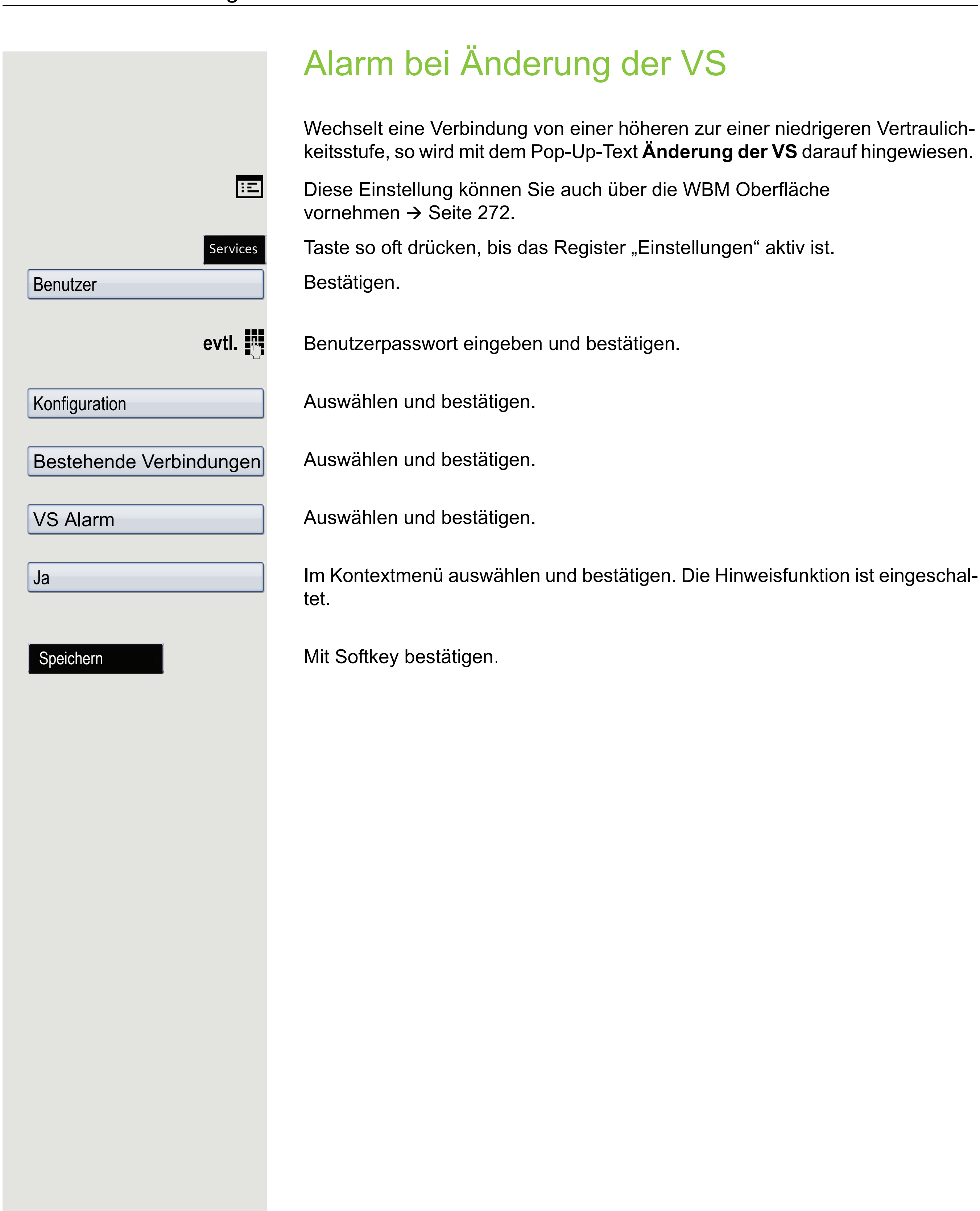
Land[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

1. Argentinien	**AR**	20. Luxembourg	**LU**
2. Australia	**AT**	21. Mexico	**MX**
3. Austria	**AU**	22. Netherlands	**NL**
4. Belgium	**BE**	23. New Zealand	**NZ**
5. Brazil	**BR**	24. Norway	**NO**
6. Canada	**CA**	25. Poland	**PL**
7. China	**CN**	26. Portugal	**PT**
8. Chile	**CL**	27. Russian Federation	**RU**
9. Croatia	**HR**	28. Singapore	**SG**
10. Czech Republic	**CZ**	29. Slovakia	**SK**
11. Denmark	**DK**	30. South Africa	**ZA**
12. Finland	**FI**	31. Spain	**ES**
13. France	**FR**	32. Sweden	**SE**
14. Germany	**DE**	33. Switzerland	**CH**
15. Hungary	**HU**	34. Thailand	**TH**
16. India	**IN**	35. Turkey	**TR**
17. Ireland	**IE**	36. United Kingdom	**GB**
18. Italy	**IT**	37. United States	**US**
19. Japan	**JP**	38. Vietnam	**VN**

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Alarm bei Änderung der VS

Wechselt eine Verbindung von einer höheren zur einer niedrigeren Vertraulichkeitsstufe, so wird mit dem Pop-Up-Text **Änderung der VS** darauf hingewiesen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WBM Oberfläche vornehmen → Seite 272.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Hinweisfunktion ist eingeschaltet.

Mit Softkey bestätigen.

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse oder Namen des Telefons und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

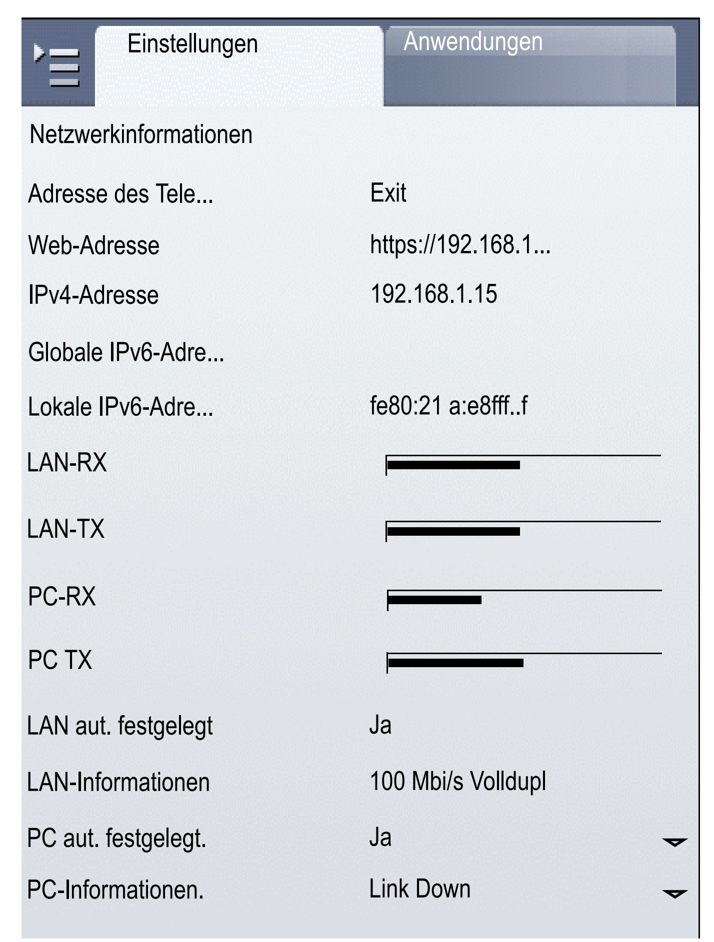


Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Es öffnet sich folgende Übersicht:



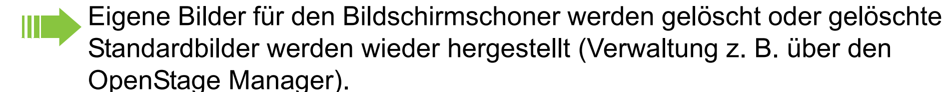
IPv4-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

WebAdresse: HTTPS-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Spracheinstellung
- Bildschirmschoner


Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
  – Lautstärken
  – Einstellungen


Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
  – Kontextmenü
- Telefonbuch
  – Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
  – Alle Einträge werden gelöscht
- Funktionstasten
  – Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 105).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick (→ Seite 244).

Zurücksetzen durchführen

Services — Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl.  — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Daten der Funktionst — Bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswahl Lösch. — Mit Softkey bestätigen. Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht

Alles Löschen — Mit Softkey bestätigen Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Sichern/Wiederherstellen

Die Sicherung erfolgt in der Regel auf ein USB-Massenspeicher-Medium und enthält benutzerspezifische Daten.

Eine Sicherung umfasst folgende Komponenten:
- Alle Benutzer-Einstellungen der Konfiguration
- Umleitungen mit den voreingestellten Zielen
- Telefonbucheinträge mit den abhängigen Daten
- Klingeltöne
- Fotos
- Bildschirmschoner-Motive
- Anruflisten-Einträge

Das USB-Massenspeicher-Medium dient nur zur Sicherung und Wiederherstellung des Benutzerbereichs im Telefonspeicher. Das USB-Medium müssen Sie nach einer Sicherung nicht wieder entfernen. Sie können auf das Medium mehrere Sicherungen erstellen und nach Bedarf wieder herstellen. Sie können gespeicherte Sicherungen auch an einem anderen Telefon wieder herstellen und somit Ihre Einstellungen und Daten transportieren wenn z. B. Ihr Telefon ersetzt werden muss.

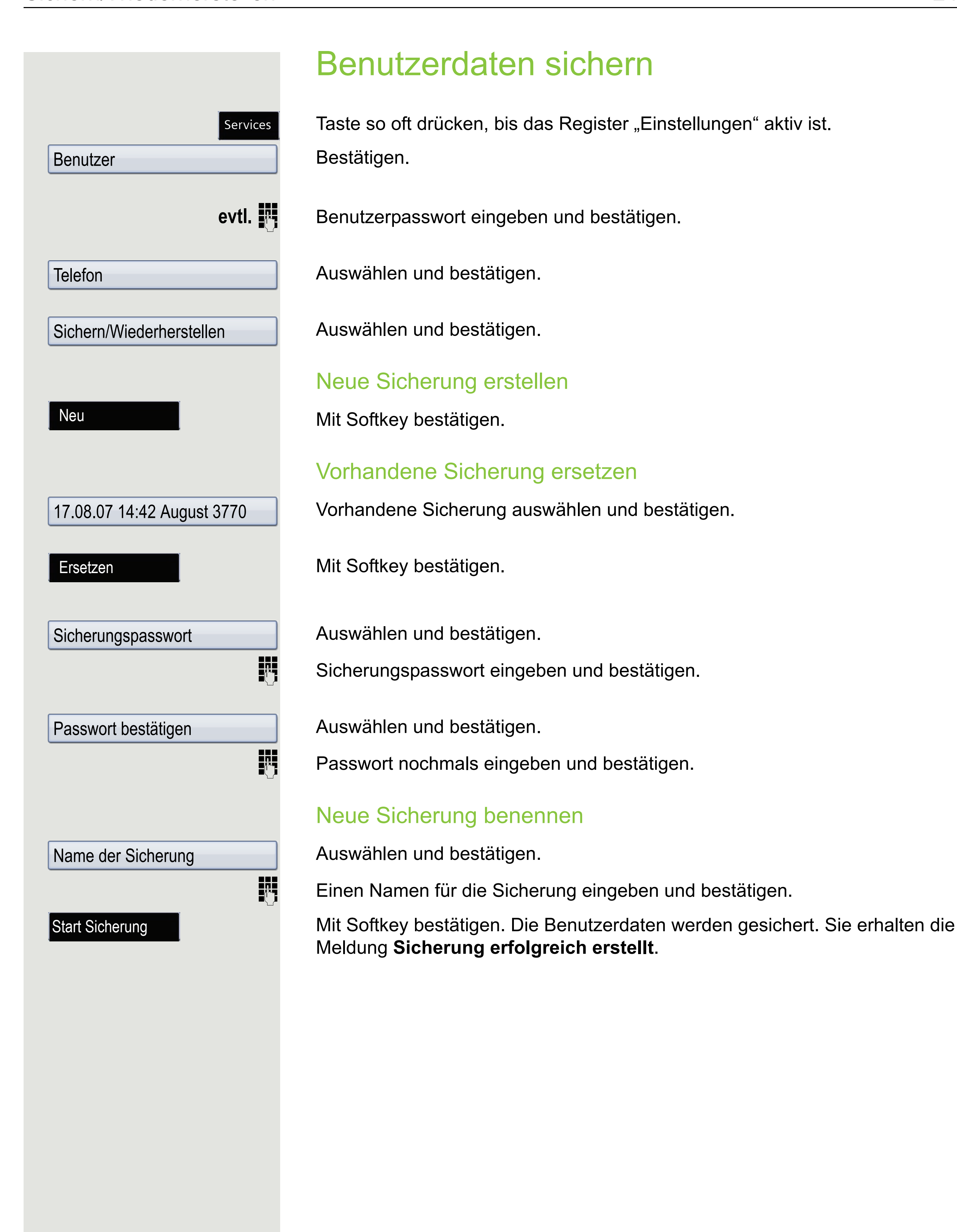
Voraussetzung für die Wiederherstellung ist, dass die betroffenen Einstellungen für das Telefon freigeschaltet sind und das aktuelle Software-Release diese Einstellungen unterstützt.

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort gesichert. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden. Nach einer Wiederherstellung wird die Sicherungs-Datei nicht automatisch gelöscht.



Damit Ihnen die nachfolgend beschriebenen Optionen zur Verfügung stehen, müssen Sie ein USB-Massenspeicher-Medium an die dafür vorgesehenen USB-Schnittstelle anschließen. Anderfalls erhalten Sie nur die Option „Schließen“.

Benutzerdaten sichern



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Neue Sicherung erstellen

Mit Softkey bestätigen.

Vorhandene Sicherung ersetzen

Vorhandene Sicherung auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

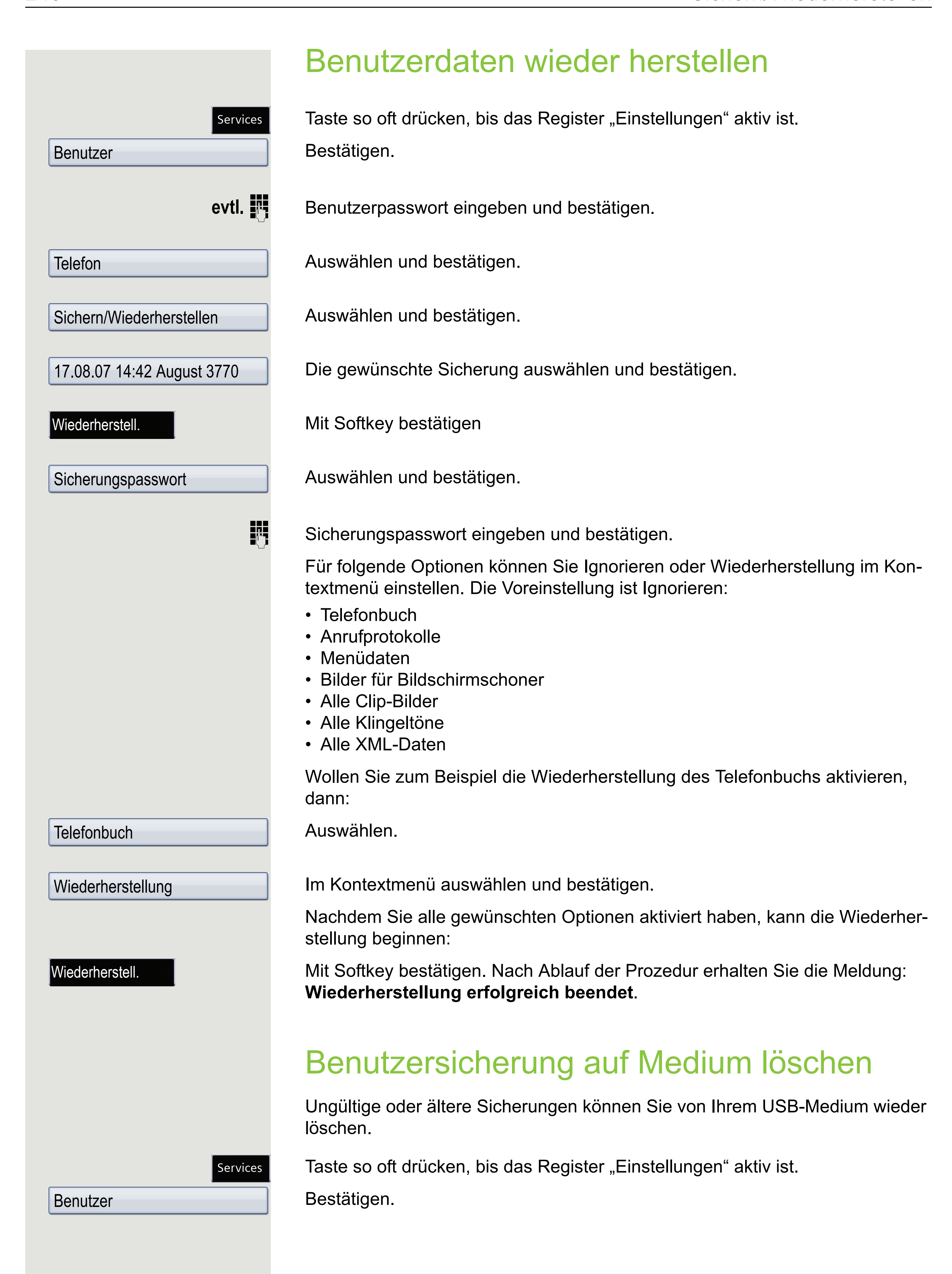
Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Neue Sicherung benennen

Auswählen und bestätigen.

Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen. Die Benutzerdaten werden gesichert. Sie erhalten die Meldung **Sicherung erfolgreich erstellt**.



Benutzerdaten wieder herstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Für folgende Optionen können Sie Ignorieren oder Wiederherstellung im Kontextmenü einstellen. Die Voreinstellung ist Ignorieren:

- Telefonbuch
- Anrufprotokolle
- Menüdaten
- Bilder für Bildschirmschoner
- Alle Clip-Bilder
- Alle Klingeltöne
- Alle XML-Daten

Wollen Sie zum Beispiel die Wiederherstellung des Telefonbuchs aktivieren, dann:

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachdem Sie alle gewünschten Optionen aktiviert haben, kann die Wiederherstellung beginnen:

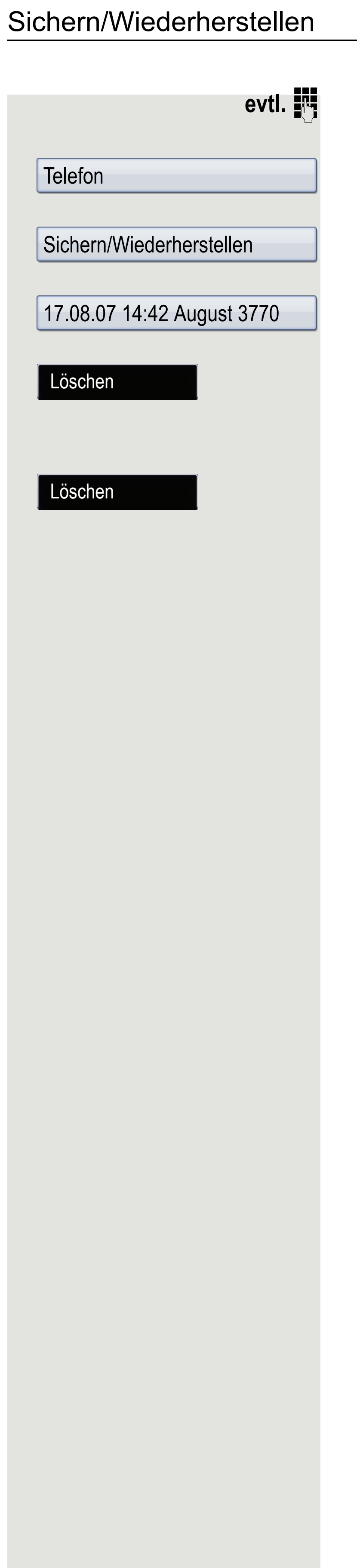
Mit Softkey bestätigen. Nach Ablauf der Prozedur erhalten Sie die Meldung: **Wiederherstellung erfolgreich beendet**.

Benutzersicherung auf Medium löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB-Medium wieder löschen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

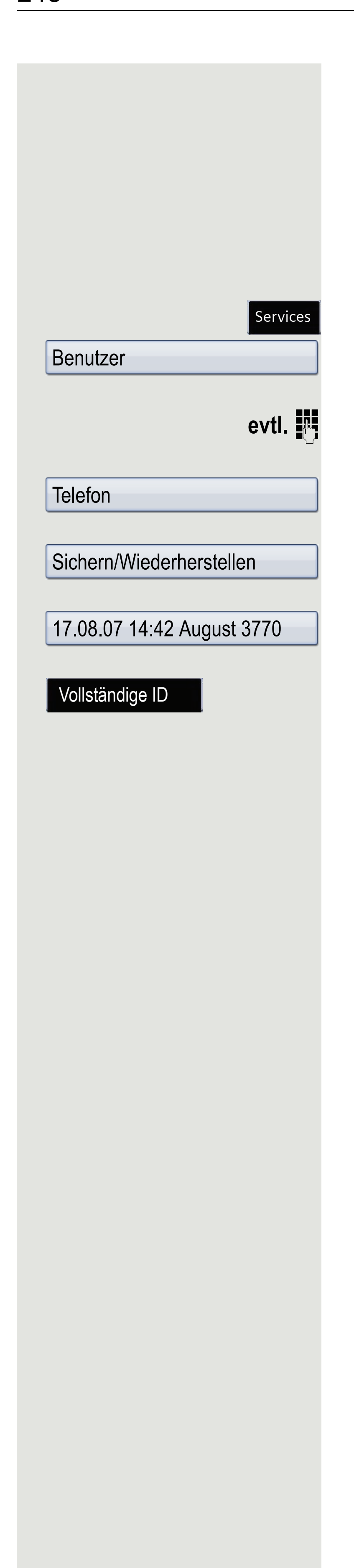
Auswählen und bestätigen.

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Mit Softkey bestätigen. Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt:

Sicherung löschen 17.08.12 14:42 August 3770?

Mit Softkey bestätigen, um die Sicherung zu löschen. Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.



Sicherungen auf USB-Medium anzeigen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem Medium gespeichert sind.

Der vollständige Name einer Sicherung setzt sich zusammen aus :

1. Datum und Uhrzeit, z. B.: 03.12.12 16:14
2. Eingegebenem Namen, z. B.: DeskPhoneIP55G
3. Telefonnummer in eckigen Klammern: z. B.: [3339]

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die gewünschte Sicherung auswählen

Mit Softkey bestätigen, um Namen der Sicherung und Bezeichnung des Mediums anzuzeigen.

Gesprächsaufzeichnung

Für die Gesprächsaufzeichnung ist im Netz ein zentrales Sprachaufzeichnungsgerät (Sprachrekorder von ASC) installiert, mit dem Ihr Telefon Verbindung aufnimmt, um die Sprache des aktuellen Gesprächs aufzunehmen. Der Rekorder nimmt den gesamten Sprachfluss von zwei oder mehr Teilnehmern auf.

Um sich die Handhabung der manuellen Gesprächaufzeichnung zu erleichtern, sollten Sie sich eine Aufnahmetaste (Anrufaufzeichnung) einrichten → Seite 99. In der weiteren Beschreibung wird davon ausgegangen, dass eine entsprechende Taste konfiguriert wurde.

Betriebsarten der Aufzeichnung

Das Servicepersonal kann folgende Betriebsarten für die Gesprächsaufzeichnung – in der Beschreibung auch alternativ Rekorder genannt – vornehmen:

- Manuell (Manual)
- Auto-Start
- Alle Gespräche (All Calls)
- Aus (Disabled)

Für den akustischen Hinweis auf die Aufzeichnung gibt es folgende Einstellungen:

- Wiederholter Piepton (Repeated)
- Einmaliger Piepton (Single Shot)
- Aus (Off)

Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Einstellungen für Ihr Telefon vorgenommen wurde.

Betriebsart: ALLE-GESPRÄCHE:

Das Telefon startet und stoppt den Rekorder automatisch, um sicherzustellen, dass alle Gespräche aufgenommen werden.

Betriebsart: MANUELL

Sie entscheiden, wann der Rekorder gestartet und gestoppt bzw. angehalten wird. Ist der Rekorder eingeschaltet, werden alle weiteren Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie den Rekorder an, dann wird auch nichts aufgenommen. Gibt es keine Gespräche, dann hält der Rekorder ebenfalls an.

Betriebsart: AUTO-START

Das Telefon startet den Rekorder automatisch. Sie können den Rekorder aber selbst stoppen bzw. anhalten und wieder starten. Wurde ein Gespräch schon aufgezeichnet, werden auch neue ankommende und abgehende Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie während eines Gesprächs der Rekorder an, so weden spezielle Anrufe wie Rückfrage, Übernahme und Zweitanruf nicht aufgenommen solange der Rekorder angehalten ist. Kehrt das Telefon in den Ruhezustand zurück, dann wird das Auto-Start-Verhalten für den nächsten Anruf wieder bereitgestellt.

Erläuterungen zur Aufzeichnung

Gespräche die aufgezeichnet werden

Ein aufzeichenbares Gespräch ist jedes Gespräch, das am Telefon im Sprach-Verbindungszustand ist. Das kann jedes abgehende oder ankommende Gespräch sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Gespräche direkt über das Telefon oder über eine Anwendung zustande kommt.

- Abgehend
- Ankommend
- Rückfrage
- Übernahme
- Wiederaufnahme
- Zweitgespräch
- Aufgeschaltetes Gespräch
- Konferenz[1]
- Automatische Gesprächsannahme
- Gesicherte oder nichtgesicherte Verbindung

Gespräche die nicht aufgezeichnet werden

- Abgehende Gespräche, die noch nicht den vollständigen Verbindungsstatus erreicht haben wie z. B. ein läutender Anruf.
- Gespräche im Haltezustand

1. Nur Server-basierte Konferenz

Erweiterte Funktionen:

1. Eine Konferenz[1] kann während der Aufzeichnung aufgebaut oder aufgelöst werden.
2. Während der Aufzeichnung kann eine Rückfrage erfolgen
3. Während der Aufzeichnung steht auch die Übergabe zur Verfügung.
4. Während der Aufnahme kann ein Zweitgespräch angenommen werden.

Nicht unterstützt werden:

1. Abspielen der Aufzeichnungen über das Telefon.
2. Löschen von Aufzeichnungen über das Telefon.
3. Bearbeitungsroutinen für Aufzeichnungen über das Telefon.

Aufzeichnungshinweise

Wird ein Gespräch aufgezeichnet, so erhalten Sie folgende Hinweise:

- Aufzeichnungssymbol ◌◌ am Display (permanent)
- Piepton (mehrfach in Abständen bei Ihnen und dem Gesprächspartner)
- Piepton (einfach bei Aufzeichnungsbeginn bei Ihnen und dem Gesprächspartner)

Der akustische Hinweis kann auch ausgeschaltet sein. Fragen Sie dazu Ihr Fachpersonal.

Multiline

Bei der Gesprächsaufzeichnung unterscheidet sich Multiline nicht von Singeline. Ist die Aufzeichnung gestartet, wird aufgezeichnet, sonst nicht. Der Aufnahmestatus einer Leitung dauert an, solange Gespräche mit dieser Leitung verbunden sind.

Wenn z. B. Leitung A aufgezeichnet wird (manuell angestoßen) und man zu Leitung B wechsel oder Leitung A ins manuelle Halten versetzt und zu Leitung B wechselt, dann wird die Aufzeichnung beendet und eine Teilaufnahme gespeichert.

Schaltet man die Aufzeichnung für das Gespräch auf Leitung B aus (Betriebsart = manuell oder Auto-Start), und wechselt wieder zu Leitung A, wird die Aufzeichnung für Leitung A nicht wieder gestartet.

Die genannten Betriebsarten (Alle Gespräche, Auto-Start oder Manuell) beziehen sich auf das Telefon und sind deshalb für alle Leitungen gleich.

Gespräche aufzeichnen

Bedienung der Gesprächsaufzeichnung

Die Bedienung der Aufzeichnung ist ähnlich wie bei einem Rekorder für z. B. Musikaufnahmen. Der Rekorder kann:

- Eingeschaltet werden (Aufnahmebereitschaft
- Ausgeschaltet oder beendet werden
- Gestartet werden
- Angehalten werden

1. Nur Server-basierte Konferenz

Automatische Gesprächsaufzeichnung

Diese Betriebsart ist die einfachste. Haben Sie ein Gespräch angenommen oder einen Teilnehmer angerufen und dieser meldet sich, wird das Gespräch automatisch aufgenommen. Welche Gespräche das sein können finden Sie auf → Seite 250.

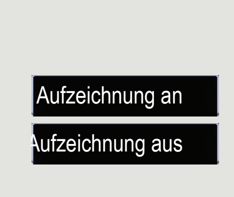
Sobald die Aufzeichnung gestartet ist, sehen Sie am Display das Aufnahmesymbol ᴑᴑ und hören einen Piepton (siehe auch → Seite 251).

In dieser Betriebsart können Sie die Aufzeichnung nicht manuell anhalten.

Manuelle Gesprächsaufzeichnung

Gesprächsaufzeichnung im Ruhezustand des Telefons ein- oder ausschalten.

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell ist eingestellt. Die Aufnahmetaste ist eingerichtet und zeigt den Status an.



Im Kontextmenü des Telefons auswählen um einzuschalten.

bzw. um auszuschalten.

oder



Drücken Sie die Aufnahmetaste um einzuschalten – die LED leuchtet.



bzw. drücken Sie die Taste um auszuschalten – die LED erlischt.

Die Aufnahmetaste zeigt auch dann den Statuswechsel an, wenn Sie die Gesprächsaufzeichnung über das Kontextmenü ein- oder ausgeschaltet haben.

Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start

Die Aufnahmebereitschaft ist im Ruhezustand grundsätzlich eingeschaltet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet. Sie können den Rekorder nicht ausschalten. Sobald ein Gespräch aufgebaut ist, wird die Gesprächsaufzeichnung automatisch gestartet.



Hörer abheben.

oder

Speaker

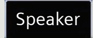
Taste drücken.



Der Teilnehmer meldet sich. Sie hören einen Piepton, das Aufzeichnungssymbol ○○ wird am Display angezeigt und die LED der Aufnahmetaste bleibt an. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 251)

Sie können die Aufzeichnung jederzeit anhalten und wieder fortsetzen.





Beenden Sie das Gespräch wird das Auto-Start-Verhalten für das nächste Gespräch wieder hergestellt.

Gesprächsaufzeichnung steuern

Gesprächsaufzeichnung während eines Gesprächs manuell starten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist nicht gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist aus.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 250)



Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung zu starten – die LED leuchtet.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ᴏ.ᴏ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 251)

Gesprächsaufzeichnung manuell während eines Gesprächs anhalten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 250)



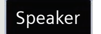
Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung anzuhalten – die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol ᴏ.ᴏ am Display verschwindet.

Sie können die Aufzeichnung jederzeit wieder starten, um z. B. das laufende Gespräch weiter aufzuzeichnen.

Gesprächsaufzeichnung wird automatisch beendet

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.





Die Aufzeichnung wird automatisch beendet, sobald das Gespräch beendet wird oder wenn sich der Gesprächsstatus ändert, sodass das Gespräch nicht mehr aufgenommen wird – z. B. wenn eine Leitung ins manuelle Halten gelegt und eine andere Leitung belegt wird. (Multiline).

Die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol ᴏ.ᴏ am Display verschwindet.

Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie leiten eine Rückfrage ein – dadurch wird Ihr Hauptgespräch ins Halten gelegt während die Rückfrage durchgeführt wird.



Während Sie die Rückfrage einleiten, wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol ᴏ.ᴏ am Display verschwindet.



Meldet sich der Rückfragepartner, wird das Rückfragegespräch aufgezeichnet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ᴏ.ᴏ wird am Display wieder angezeigt.

Sie können jetzt das Rückfragegespräch beenden oder z. B. zum ersten Gesprächspartner wechseln (Makeln) während das Rückfragegespräch gehalten wird.

Zweitanruf während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie führen ein Gespräch. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Ein zweiter Teilnehmer klopft an → Seite 115.

Annehmen

Mit Softkey bestätigen.
Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Gesprächsaufzeichnung beim Makeln

Voraussetzung: Sie haben ein aktives oder gehaltenes Rückfrage- oder Zweitgespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ⚭ wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt.

Makeln

Mit Softkey in dieser Verbindung bestätigen.

Sie sind zum Hauptgespräch gewechselt. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ⚭ wird in der Zeile des Hauptgesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet.

In den Betriebsarten Manuell und Auto-Start können Sie die Aufzeichnung jederzeit anhalten und wieder starten.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird.

Das Gespräch wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten. Sie hören die Wartemelodie. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol ⚭ ist vom Display verschwunden.

Ihre Gesprächspartner nimmt das Gespräch wieder auf. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ⚭ wird am Display angezeigt.

Konferenzaufbau während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 73 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 115 und die „Anlagengestütze Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Aufzeichnung ist gestartet. Das Hauptgespräch wird gehalten. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Konferenz

Mit Softkey in einer Verbindungbestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ᴑᴑ wird in der Zeile der Konferenz angezeigt.

Hinzufügen weiterer Teilnehmer während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie haben eine Konferenz aufgebaut. Die „Anlagengestütze Konferenz wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Sie haben eine Rückfrage ausgeführt oder Zweitgespräch angenommen (→ Seite 73 oder → Seite 115). Die Konferenz wird gehalten.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ᴑᴑ wird in der Zeile des Rückfrage- oder Zweitgesprächs angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

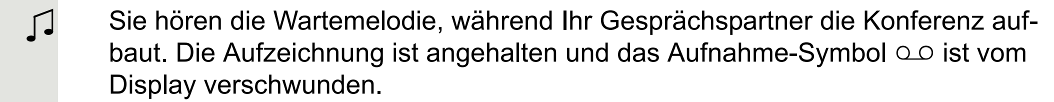
Konferenz

Mit Softkey im Rückfrage- oder Zweitgesprächs bestätigen, um den neuen Teilnehmer in die Konferenz einzubinden. Die Konferenz wird mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ᴑᴑ wird in der Zeile der Konferenz wieder angezeigt.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird. Sie sollen durch Ihren Gesprächspartner in eine Konferenz eingebunden werden. Sie werden gehalten, während die Konferenz aufgebaut wird.



Sie hören die Wartemelodie, während Ihr Gesprächspartner die Konferenz aufbaut. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol ꝏ ist vom Display verschwunden.

Ihre Gesprächspartner meldet sich wieder und Sie sind mit der Konferenz verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird in der Zeile „Konferenz" angezeigt. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung

Für das manuelle Halten einer Leitung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sie legen während der Gesprächsaufzeichnung die aktive Leitung ins Halten und nehmen anschließend das Gespräch auf dieser Leitung wieder auf.
- Sie belegen während der Gesprächsaufzeichnung eine andere Leitung. Die erste Leitung wird ins manuelle Halten gelegt.

Voraussetzung: Das Telefon hat mehr als eine konfigurierte Leitung. Die aktive Leitung wird aufgezeichnet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Gespräch auf der Leitung halten und wieder aufnehmen

Sie führen ein Gespräch z. B. auf Leitung A. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten. Während des Haltens wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol ꝏ am Display verschwindet.

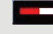
Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Die Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ○○ wird am Display wieder angezeigt. Die Aufzeichnung des Gesprächs wird fortgesetzt.

Gespräch auf der Leitung halten und ein Gespräch auf einer anderen Leitung führen



Die Leitungstaste B drücken – die LED leuchtet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ○○ wird am Display bei Leitung B angezeigt – das Gespräch auf Leitung B wird aufgezeichnet. Leitung A wird gehalten, die Gesprächsaufzeichnung von Leitung A wurde beendet.



Die Leitungstaste A drücken, um das Gespräch wieder aufzunehmen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ○○ wird am Display bei Leitung A angezeigt – es beginnt eine neue Aufzeichnung von Leitung A.

Diagnosedaten

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Einstellung des Telefons:



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Übersichtlicher bekommen Sie diese Liste über die WBM Oberfläche → Seite 272:

Beispiel:

Diagnostic.information		
2011-05-11 08:23:40		
00	terminal.number:	3339
01	sip.server:	192.168.1.240
02	sip.port:	5060
03	sip.registrar:	192.168.1.240
04	sip.registrar.port:	5060
05	sip.gateway:	192.168.1.240
06	sip.transport:	UDP
07	sip.gateway.port:	5060
08	server.features:	Nein
09	dns.results:	5060
10	multiline:	Nein
11	registered.lines:	5060
12	backup.active:	Ja
13	backup.proxy:	
14	software.version:	V3 R0.22.0 SIP 110502
15	display.message:	None
16	last.restart:	2011-05-11T08:00:34
17	memory.free:	60696K free
18	ip.adress:	192.168.1.235
19	subnet.mask:	255.255.255.0
20	default.route:	192.168.1.2
21	primary.dns:	192.168.1.105
22	secondary.dns:	192.168.1.2
23	route.1.ip:	
24	route.1.gateway:	None
25	route.1.mask:	None

Diagnostic.information		
26	route.2.ip:	None
27	route.2.gateway:	None
28	route.2.mask:	None
29	mac-address:	0001e325eaca
30	discovery.mode:	Manual
31	dhcp.reuse:	Nein
32	lan.port.type:	0
33	pc.port.status:	None
34	pc.port.type:	0
35	pc.port.autoMDIX:	Nein
36	vlan.id:	
37	qos.layer.2:	
38	qos.layer.2.voice:	5
39	qos.layer.2.signalling:	None
40	qos.layer.2.default:	0
41	qos.layer.3:	Ja
42	qos.layer.3.voice:	13
43	qos.layer.3.signalling:	7
44	lldp.med.operation:	

Web-Schnittstelle (WBM)

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen



Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 251.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.



Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 186 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle.

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: Mit Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen → Seite 51.

Benutzerseiten

Benutzer-Anmeldung

  Benutzer-Anmeldung ☎ → Seite 186

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit ☎ → Seite 233
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr) ☎ → Seite 233
- Sommerzeit aktivieren ☎ → Seite 235
- Differenz (Minuten) ☎ → Seite 235
- Auto-Zeitumstellung ☎ → Seite 236

Audio

- Standard Rufton
  - Mustermelodie ☎ → Seite 240
  - Musterfolge ☎ → Seite 240
  - Rufton ☎ → Seite 239)
  - Raumakustik ☎ → Seite 238
  - Lauthören ☎ → Seite 241
  - Kopfhöreranschluss ☎ → Seite 242
- Spezielle Ruftöne ☎ → Seite 242

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
  - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden) ☎ → Seite 130
  - Rückruf zulassen ☎ → Seite 83
  - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 131
  - Übergabe bei Rufton zulassen → Seite 125
  - Sofortwahl zulassen → Seite 71
- Ankommende Anrufe
  - Weiterleiten
    - Weiterleitung zulässig ☎ → Seite 111
    - Standard-Weiterleitungsziel ☎ → Seite 111
    - Weiterleitung zu Direktrufziel ☎ → Seite 111
  - Umleiten (erweiterte Umleitung siehe → Seite 93)
    - Einstellungen
      - Umleitungsfavoriten: Ziel 1 bis Ziel 5 ☎ → Seite 88
      - Umleiten aller Anrufe ☎ → Seite 91
      - an ☎ → Seite 90
      - Direktziel → Seite 87
      - Umleiten bei Besetzt ☎ → Seite 91
      - an ☎ → Seite 90
      - Direktziel → Seite 87
      - Umleiten bei Nichtmelden ☎ → Seite 91
      - an ☎ → Seite 90
      - Direktziel → Seite 87
      - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)[1] ☎ → Seite 92
    - Warnungen
      - Visuelle Warnsignale ☎ → Seite 112
      - Hörbare Warnsignale ☎ → Seite 112
      - Umleitender Teilnehmer☎ → Seite 112

1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

  - Bearbeiten
    - Anklopfen zulassen ☏ → Seite 121
    - Anrufschutz zulassen ☏ → Seite 185
    - Besetzt bei Wählen zulassen ☏ → Seite 131
  - CTI-Anrufe
    - Auto-Antwort zulassen ☏ → Seite 126
    - Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☏ → Seite 126
    - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☏ → Seite 127
- Bestehende Verbindungen
  - Anrufübergabe zulassen ☏ → Seite 124
  - Zusammenschalten zulassen ☏ → Seite 80
  - Konferenz verlassen erlauben ☏ → Seite 134
  - Halteerinnerung zulassen ☏ → Seite 115
  - Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☏ → Seite 116
  - Halten und Auflegen ☏ → Seite 117
  - Wartemusik zulassen ☏ → Seite 118
  - Konferenzen zulassen ☏ → Seite 133
  - Sichere Rufsignalisierung zulassen ☏ → Seite 245
  - Zuordnung umschalten ☏ → Seite 122
  - VS Alarm ☏ → Seite 250
- Keyset
  - Leitungen
    - Verzögerter Rufton (Sekunden) ☏ → Seite 162
    - In Übersicht zulassen ☏ → Seite 161
    - Adresse[1]
    - Primärleitung [1]
    - Rufton ein/aus[1]
    - Mustermelodie ☏ → Seite 164
    - Musterfolge ☏ → Seite 164
    - Rufton ☏ → Seite 163
    - Auswahlreihenfolge[1]
    - Hot/warm line[1]
    - Hot/Warmline-Ziel ☏ → Seite 143
  - Übersicht
    - FPK-Reihenfolge verwenden ☏ → Seite 165
    - Alle Leitungen hinzufügen ☏ → Seite 165
    - Verschiebungsrichtungen: Nach unten, Nach ganz unten, Nach ganz oben, Nach oben ☏ → Seite 165
- Belegtlampenfeld (BLF)
    - Belegtlampenfeld: **nicht** für OpenScape Voice
- Anrufprotokollierung
  - Allgemein
    - Rufjournal aktivieren ☏ → Seite 180
  - Entgangene Anrufe[2] ☏ → Seite 181
    - Woanders angenommen
    - Eintrag löschen
- Videoanruf
  - Video erlauben ☏ → Seite 199

1. Information – nur lesen
2. Die Funktionsweise der Journalfunktion „Entgangene Anrufe“ bez. der Einstellung für „Woanders angenommen“ ist abhängig von der Unterstützung durch den SIP-Server

Telefon
- Display
  - Display-Einstellungen
    - Display-Helligkeit ☏ → Seite 227
    - Tastenmodulkontrast. ☏ → Seite 228
  - Verschiedenes
    - Farbschema ☏ → Seite 226
- Bildschirmschoner
  - Bildschirmschoner aktiviert ☏ → Seite 229
  - Start (Minuten) ☏ → Seite 230
  - Anzeigedauer (Sekunden) ☏ → Seite 231
- Programmtasten
  - Ebene 1
    - Bearbeiten ☏ → Seite 103
  - Ebene2
    - Bearbeiten ☏ → Seite 103
- Tastenmodul 1 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenmodul 2 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenton
  - Lautstärke
    - Aus
    - Gering
    - Mittel
    - Hoch
  - Tasten
    - Nur Tastenfeld
    - Alle Tasten
- Engergiesparmodus
  - Beleuchtungsdauer ☏ → Seite 232

Lokalität
- Land ☏ → Seite 249
- Sprache ☏ → Seite 247
- Datumsformat ☏ → Seite 234
- Uhrzeitformat ☏ → Seite 234

Sicherheit
- Passwort
  - Aktuelles Passwort
  - Neues Passwort ☏ → Seite 186
  - Passwort bestätigen

Diagnosedaten ☏ → Seite 270

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunstoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf eine Notrufnummer gespeichert ist.

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Tasten mit geänderten Funktionen

Folgende Tasten können vom Fachpersonal umprogrammiert worden sein:

- **Conference**: Konferenz einleiten → Seite 132
- **Transfer**: Gespräch übergeben → Seite 123
- **Hold**: Aktives Gespräch halten → Seite 113

Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach den geänderten Funktionen.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 31). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen sollte der Kundendienst verständigt werden.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Benutzermenüs drücken Sie die Taste **Services**.

Im Register **Einstellungen** die Menü-Option **Benutzer** auswählen. Folgen Sie der Aufforderung „Benutzerpasswort eingeben" (siehe auch → Seite 186). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 272 vornehmen.

Änderungen werden in der Regel mit dem Softkey **Speichern**. bestätigt oder mit dem Softkey **Beenden (o. Sp.)** verworfen. Sie können die aktuelle Menüebene mit der linken Taste des Navigations-Block (→ Seite 24) verlassen. Sie werden ggf. gefragt, ob Sie **Speichern** oder **Nicht speichern** wollen.

⊞ Benutzer

Datum und Uhrzeit?

– Uhrzeit	hh:mm	→ Seite 233
– Datum	TT.MM.JJJJ	→ Seite 233
– Sommerzeit	Ja	→ Seite 235
– Ja		
– Nein		
– Differenz (Min.)	mm	→ Seite 235
– Auto DST	Ja/Nein[1]	→ Seite 236

⊞ Audio?

– Lautstärken (mit Softkey verringern bzw. erhöhen)		
– Lautsprecher		→ Seite 237
– Rufton		→ Seite 237
– Hörer		→ Seite 237
– Kopfhörer		→ Seite 237
– Freisprechen		→ Seite 237
– Rollover		→ Seite 237
– Einstellungen?		
– Rufton	Muster	→ Seite 239
–Muster		
–Ringer1.mp3		
–Ringer2.mp3		
–Ringer3.mp3		
–Ringer4.mp3		
–Ringer5.mp3		
–Ringer6.mp3		
– Mustermelodie	2	→ Seite 240
–1		
–2		
–3		
–4		
–5		

1. Information – nur lesen

–6
–7
–8
– Musterfolge 1 → Seite 240
–1
–2
–3
–4
–5
–6
– Raumakustik Normal → Seite 238
–Normal
–Hallend
–Gedämpft
– Lauthören Standardmodus → Seite 241
–Standardmodus
–US-Modus
– KopfhöreranschlussSchnurloser Kopfhörer → Seite 242
–Verkabelter Kopfhörer
–Schnurloser Kopfhörer
–Konferenzgerät
– Spezielle Ruftöne → Seite 242
– Intern
–Vorhanden (ist fest voreingestellt)
–Rufton
–Mustermelodie
–Musterfolge
– Extern
–Vorhanden (ist fest voreingestellt)
–Rufton
–Mustermelodie
–Musterfolge
– Wiederanruf
–Vorhanden (ist fest voreingestellt)
–Rufton
–Mustermelodie
–Musterfolge
– Notruf
–Vorhanden (ist fest voreingestellt)
–Rufton
–Mustermelodie
–Musterfolge
– Spezial 1
–Vorhanden (ist fest voreingestellt)
–Rufton
–Mustermelodie
–Musterfolge
– Spezial 2
–Vorhanden (ist fest voreingestellt)
–Rufton
–Mustermelodie
–Musterfolge
– Spezial 3
–Vorhanden (ist fest voreingestellt)
–Rufton
–Mustermelodie
–Musterfolge

⊞ Konfiguration**?**

- **Abgehende Anrufe?**
  - Verzög. autom. Wahl6 → Seite 130
    - –1
    - –2
    - –3
    - –4
    - –5
    - –6
    - –7
    - –8
    - –9
  - Rückruf Ja → Seite 83
    - –Ja
    - –Nein
  - Besetzt bei WählenJa → Seite 131
    - –Ja
    - –Nein
  - Übergabe bei RuftonJa → Seite 125
    - –Ja
    - –Nein
  - Sofort wählen Ja → Seite 71
    - –Ja
    - –Nein
- **Ankommende Anrufe?**
  - Weiterleiten
    - –Weiterleitung zul. Ja → Seite 111
      - Ja
      - Nein
    - –Standardziel nnnnnn → Seite 111
    - –Weiterl. zu DirektrJa/Nein[1] → Seite 111
  - Umleiten (erweiterte Umleitung siehe → Seite 93)
    - –Einstellungen
      - ☐ Alle anzeigen ➔ → Seite 91
      - **Ziel eingeben (Softkey)** → Seite 88
      - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
      - **Favoriten bearb. (Softkey)** → Seite 88
        - 1:
        - 2:
        - 3:
        - 4:
        - 5:
      - **Kopieren (Softkey)** → Seite 89
      - **Einfügen (Softkey)** (wenn Kopieren aktiv)→ Seite 89
      - ☐ Besetzt ➔ → Seite 91
      - **Ziel eingeben (Softkey)** → Seite 88
      - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
      - **Favoriten bearb. (Softkey)** → Seite 88
        - 1:
        - 2:
        - 3:
        - 4:
        - 5:
      - **Kopieren (Softkey)** → Seite 89
      - **Einfügen (Softkey)** (wenn Kopieren aktiv)→ Seite 89
      - ☐ Keine Antwort (nach \ {1} s) ➔ → Seite 91

1. Information – nur lesen

– **Ziel eingeben (Softkey)** → Seite 88
– ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
– **Favoriten bearb. (Softkey)** → Seite 88
– 1:
– 2:
– 3:
– 4:
– 5:
– **Kopieren (Softkey)** → Seite 89
– **Einfügen (Softkey)** (wenn Kopieren aktiv) → Seite 89
– Verzögerung einst.[1] → Seite 92
–Warnungen
– visuelle Warnsignale Nein → Seite 112
– Ja
– Nein
– hörbare Warnsignale Nein → Seite 112
– Ja
– Nein
– Umleitender Teilnehmer Letzten anzeigen → Seite 112
– Ersten anzeigen
– Letzten anzeigen
– Bearbeiten
–Anklopfen zulassenJa → Seite 121
– Ja
– Nein
–Anrufschutz zul.Ja → Seite 185
– Ja
– Nein
–Besetzt bei Wählen Ja → Seite 131
– Ja
– Nein
– CTI-Anrufe?
–Auto-Antwort Ja → Seite 126
– Ja
– Nein
–Piep b. Auto-Antw. Ja → Seite 126
– Ja
– Nein
–Piep b. AutoW.aufn. Ja → Seite 127
– Ja
– Nein
– **Bestehende Verbindungen?**
– Anrufübergabe zul. Ja → Seite 124
–Ja
–Nein
– Zus.-schalten zul. Ja → Seite 80
–Ja
–Nein
– Konf. verl. erlauben Ja → Seite 134
–Ja
–Nein
– Halteerinner. zul. Ja → Seite 115
–Ja
–Nein
– Verzög. Halteerinn. 8 → Seite 116
–3

1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features" ausgeschaltet hat

–4
–5
–6
–7
–8
–9
–10
–11
–12
–13
–14
–15
– Halten und Auflegen Ja → Seite 117
–Ja
–Nein
– Wartemusik Ja → Seite 118
–Ja
–Nein
– Konferenzen zul. Ja → Seite 133
–Ja
–Nein
– Ton, sicherer Anruf Ja → Seite 245
–Ja
–Nein
– Zuordnung umschalten Ja → Seite 122
–Ja
–Nein
– VS Alarm → Seite 250
–Ja
–Nein

– ⊞ **Keyset**
– Leitungen?
–Leitung (eine von **acht** möglichen)
– Verzögerter Rufton 0→ Seite 162
– In Übersicht zulassen Ja→ Seite 161
– Ja
– Nein
– Hot-/Warm-Aktion[1] Keine Aktion
– Hot-/Warm-Ziel nnnn→ Seite 143
– Adresse[1] nnnn
– Rufton ein/aus[1] Ein
– Rufton = Rufton → Seite 163
– Mustermelodie = 2 → Seite 163
– Musterfolge = 1 → Seite 163
– Auswahlreihenfolge[1] 1
– Übersicht? → Seite 161
–Leitung (bis zu **acht** Leitungen)
– Nach unten
– Nach ganz unten
– FPK-Reihenfolge verwenden
– Alle Leitungen hinzufügen
–Speichern
–Nicht speichern

– BLF?
– Besetzt-Lampen-Feld **nicht** für OpenScape Voice
– Anrufprotokollierung

1. Information – nur lesen

– Allgemein
–Rufjournal aktivierenJa → Seite 180
– Ja
– Nein
–entgangene Anrufe Alle anzeigen → Seite 181
– Woanders angenommenn = n. enthalten
– enthalten
– Eintrag löschen = Löschen nach Rückruf
– Manuelles Löschen
– Videoanruf
–Video erlauben Nein → Seite 199
– Ja
– Nein

⊞ **Telefon**

– Sichern/Wiederherstellen → Seite 255
–**Neu (Softkey)**
– Sicherungspasswort
– Passwort bestätigen
– Name der Sicherung OpenScape Desk Phone IP 55G
– 25.11.09 09:45 OpenScape Desk Phone IP 55G→ Seite 258
–Wiederherstellung → Seite 256
– Sicherungspasswort
– Sicherungs-ID
– Telefonbuch Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Anrufe Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Menüdaten Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Bilder für Bildschir... Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Alle Clip-Bilder Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Alle Klingeltöne Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Alle XML-Daten Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
–**Ersetzen (Softkey)** → Seite 255
– Sicherungspasswort
– Passwort bestätigen
– Name der Sicherung OpenScape Desk Phone IP 55G
–**Vollständige ID (Softkey)**
–**Löschen (Softkey)** → Seite 257
– **Löschen (Softkey)**
– **Abbrechen (Softkey)**
– Bildschirmschoner
– Aktiviert Ja → Seite 229
–Ja
–Nein

– Start (Min)	30	→ Seite 230
–0		
–5		
–10		
–20		
–30		
–60		
– Anzeigezeit (s)	10	→ Seite 231
–0		
–5		
–10		
–20		
–30		
–60		
– Display?		
– Farbschema	Silber-Blau	→ Seite 226
–Silber-Blau		
–Anthrazit-Orange		
– Helligkeit		→ Seite 227
– Tastenmodulkontrast		→ Seite 228
– Programmtasten		
Drücken Sie die zu programmierende Taste		
– Ebene 1	Nicht zugewiesen	→ Seite 103
–Nicht zugewiesen		
–*Weitere Funktionen siehe*		→ Seite 276
– Bezeichnung	*vorgegeben bzw. individuell*	
– Einstellungen	*abhängig von der Funktion*	
– Ebene 2	Nicht zugewiesen	→ Seite 103
–Nicht zugewiesen		
–*Weitere Funktionen siehe*		→ Seite 277
– Bezeichnung	*vorgegeben bzw. individuell*	
– Einstellungen	*abhängig von der Funktion*	
– Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)		
– Tastenton		
– Lautstärke		→ Seite 246
–Aus		
–Gering		
–Mittel		
–Hoch		
– Tasten		→ Seite 246
–Nur Tastenfeld		
–Alle Tasten		
– Engergiesparmodus		
–Beleuchtungsdauer		→ Seite 232

Lokalität?

– Land	DE	→ Seite 249
– DE?		
– *Weitere Länder siehe*		→ Seite 249
– Sprache	Deutsch	→ Seite 247
– Deutsch		
– *Weitere Sprachen siehe*		→ Seite 248
– Datumsformat	TT.MM.JJJJ	→ Seite 234
– TT.MM.JJJJ		
– JJJJ-MM-TT		
– MM/TT/JJJJ		
– Uhrzeitformat	24 Stunden	→ Seite 234

– 24 Stunden
– 12 Stunden (AM/PM)

Sicherheit?

– Benutzerpasswort ändern → Seite 186
– Aktuelles Passwort
– Neues Benutzerpasswort
– Neues Benutzerpasswort bestätigen
– Codeschloss → Seite 189
– Telefon sperren Nein
–Ja

Netzwerkinformationen?

– Adresse des Telefons → Seite 251
– Web-Adresse
– IPv4-Adresse
– Globale IPv6-Adresse
– Lokale IPv6-Adresse
– LAN-RX
– LAN-TX
– PC-RX
– PC TX
– LAN aut. festgelegtJa
– LAN-Informationen100 Mbit/s Vollduplex
– PC aut. festgelegt Ja
– PC-Informationen Link Down

Diagnosedaten→ Seite 270

Zurücksetzen**?**

– Ben.-daten zurücks. → Seite 252
– Daten der Funktionst Nein? → Seite 109
– Ja
– Nein

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei Besetzt
- Uml. o. Bedingung - alle
- Uml. o. Bedingung - int.
- Uml. o. Bedingung - ext.
- Uml. b. besetzt - alle
- Uml. b. besetzt - int.
- Uml. b. besetzt - ext.
- Uml. b. Nichtmeld. - alle
- Uml. b. Nichtmeld. - int.
- Uml. b. Nichtmeld. - ext.
- Rufton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Erweiterte Zielwahl
- Funktionsumschaltung
- Mobilität
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anklopfen
- Sofortiger Ruf
- Vorschau
- Anrufaufzeichnung
- Anwendung starten
- Integ. Umleit
- Rückrufe pausieren
- Rückrufe wiederaufn.

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Freigeben
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anwendung starten

Stichwortverzeichnis

Numerics

A

B

C

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 40
	Telefonbücher → Seite 43
	Ruflisten → Seite 46
	Sprachnachrichten → Seite 50
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 51
Statuszeile	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 183
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 54
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 184
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 189
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt.
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.
Verbindungsstatus	
	Sie erhalten einen Anruf
	Nach der Anwahl läutet es beim anderen Teilnehmer
	Sie erhalten einen Anruf mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe
	Nach der Anwahl mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe
	Umgeleiteter Anruf mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe
	Wiederaufnahme mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe
	Die Verbindung ist aktiv.
HD or HD	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722).
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
|	Die Gesprächsaufzeichnung ist gestartet.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.

MultiLine	
	Anruf für die entsprechende Leitung.
	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 167.
	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 115.
	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
	Die Leitung ist besetzt.
	Die Leitung ist frei.
Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
E/A Cockpit	
	Nicht da
	Am Platz
	Umleitung zur Assistenz (falls da)
	Umleitung zur Assistenz (falls da)
	Sofort Läuten (Umleitung aufgehoben)
	Umleitung zum Mobiltelefon.
	Umleitung zum Anrufbeantworter.
	Umleitung zu einer Rufnummer.